

ID	Gruppe	Begehren	Antwort Kanton
2	privat	Alle Verbindungen, da von nun an in Uznach immer umgestiegen muss, um nach Klatbrunn zu gelangen, dies erachte ich leider als nicht so eine Gute Idee, da vor allem in den Stosszeiten so der Anschluss leider nicht gewährleistet ist, da der Bus von Rütli kommend sehr oft Verspätung hat, so muss in Uznach wieder ca. 30 min gewartet werden muss.	Im neuen Konzept ist in der Hauptverkehrszeit ein Vorläuferbus zwischen Eschenbach und Uznach geplant. So sollte auch der Bus von Rütli/Ermenswil pünktlicher in Uznach ankommen. Zudem fährt der Bus nach Kaltbrunn neu drei Minuten später ab als heute. Es besteht in Uznach eine Übergangszeit von 10 Minuten. Zudem kann die neue Linie Uznach-Kaltbrunn bis zu 5 Minuten Verspätung abwarten. Der Anschluss wird daher stabil gewährleistet.
3	privat	Guten Tag,  Eine direkte Busverbindung von Goldach nach St. Gallen (inkl. Marktplatz und Bahnhof!) wäre schön. Die neue Verbindung mit dem 254 bringt leider nicht viel, da er nicht zu den beiden wichtigsten Haltestellen fährt. Man sagt, dass diese Verbindung extra für die Kantischüler angepasst wurde, leider kommt dieser für den Unterrichtsbeginn viel zu früh an oder man ist mit dem nächsten Bus zu spät. Auch für mich als Student an der Universität St. Gallen bleibt nur noch die Zugverbindung, welche für viele Goldacher, die nicht in der Nähe des Bahnhofes wohnen sehr umständlich ist. Die Option mit dem 254 Bus zu fahren und anschliessend beim Kantonsspital umzusteigen, ist einerseits sehr umständlich und andererseits auch zeitlich nicht gerade optimal, wenn man anschliessend am Bahnhof einen Anschlusszug oder -bus erwischen muss. Eine Verbindung, wie sie der 240er Bus darstellte, war für die meisten optimal. Gerade in der heutigen Zeit sollte es wichtig sein Goldach und Rorschach bestmöglich mit St. Gallen zu verbinden und nicht abzugrenzen. Ich hoffe sehr, dass man meine Meinung, so wie auch vieler anderer Goldacher bei der Planung des nächsten Fahrplans berücksichtigt.	An der Einkürzung der Linie 254 bis zur Haltestelle Kantonsschule wird festgehalten. Grundsätzlich stellt die schnelle und zuverlässige S-Bahn die Verbindung ins Zentrum von St.Gallen sicher. Der Direktbus aus der Region Rorschach dient vor allem als schnelle Verbindung in den Osten der Stadt. Für die Fahrt bis an den Bahnhof St.Gallen wäre der Einsatz eines weiteren Fahrzeugs erforderlich, was zusätzliche Kosten auslöst. Der Korridor Bahnhof-Marktplatz ist bereits heute hoch belastet. Die Anzahl Busse soll deshalb dort reduziert werden, wo alternative Verbindungen mit attraktiven Reisezeiten bestehen. Dadurch werden im Zentrum von St.Gallen Eigenbehinderungen des öV reduziert. Es bestehen aus der Region Rorschach zahlreiche attraktive Verbindungsmöglichkeiten an den Bahnhof und ins Zentrum von St.Gallen. Auch ein Bus-Bus-Umstieg an der gleichen Haltekannte beim Kantonsspital wird als akzeptabel erachtet.
4	privat	Die letzte S4 soll nach Rapperswil 11488 auch in Schmerikon und Blumenau anhalten Grund die S6 verkehrt nur am Wochenende.	Die Haltepolitik zwischen Uznach und Rapperswil am späten Abend und am frühen Morgen wurde gemeinsam mit den SOB nochmals überprüft. Die von Ihnen gewünschte Anpassung wird umgesetzt. Die Publikation der angepassten Fahrpläne erfolgt im Rahmen der Kommunikation zum neuen Fahrplan im November 2023.
5	privat	Die Anschlüsse nach Zürich sind aus dem Rheintal (Oberriet & Rütli) mit der S4 nach wie vor sehr mager. Besteht keine Möglichkeit diese so auszulegen, dass es eine durchgehende Umsteigemöglichkeit in Sargans und St. Gallen (oder Rorschach) auf den Fernverkehr gibt? Ebenfalls würde mich interessieren ob hier mit dem Halbstundentakt des IR eine schlankere Verbindung nach Chur oder St. Gallen geschaffen wird?	Die Situation verbessert sich ab Fahrplanwechsel im Dezember 2024. Ab diesem Zeitpunkt bestehen in Sargans Anschlüsse zwischen der S4 und dem IC nach Zürich.
6	privat	Ich habe eine kleine Frage hat man Anschluss in uznach auf den Voralpenexpress wenn man mit der s-17 von sargans kommt.	Nein, die S17 trifft zur Minute xx:45 in Uznach ein. Der VAE fährt in Uznach zur Minute xx:43 Richtung Rapperswil ab. Die S17 verkehrt aber weiter bis nach Rapperswil und trifft dort zur Minute xx:57 ein. Die Anschlussverbindung Ziegelbrücke-Uznach-Wattwil-St.Gallen wird halbstündlich angeboten.
7	privat	Geschätzte Damen und Herren  Ich beziehe mich auf die Fahrplanänderungen des 10er Busses. Als direkter Streckenanwohner höre ich zwar den Bus, doch stört mich dieser nur wenig. Als häufiger Busbenutzer mit Kinder die immer öfter in die Stadt gehen, begrüße ich eine Verlängerung der Fahrzeiten abends um 1-2 Kurse. Einen Fahrbetrieb bis fast Mitternacht finde ich jedoch absolut unnötig. Die Busauslastung ist bis auf 2-3 Kurse morgens und 2-3 Kurse abends sehr gering. Am Samstag ist die Auslastung gar noch tiefer und ich wage zu behaupten, dass eine Sonntagsabdeckung absolut unnötig ist. Klar, diejenigen Bewohner, die gegen Ende des Kurses wohnen benötigen zu Fuss etwas weiter zur 5er-Linie Endstation ... aber in max 20 Minuten ist auch diese erreichbar. Ein Sonntagskurs wird nie und nimmer nur ansatzweise ausgelastet sein. Vermutlich rechnet sich der 10er Bus nicht einmal unter der Woche - noch viel weniger am Wochenende. Auch wenn ich für die Abandanpassungen teilweise dankbar bin, halte ich einen grossen Teil der Anpassungen für absolut unnötig und unrentabel. Da hätte ich viel lieber wieder die alte Streckenführung des 10ers zur Kantonsschule zurück.	Wird zur Kenntnis genommen. Die Verlängerung der Betriebszeit war ein Wunsch aus dem Quartier. Am Abend und am Wochenende ist die Nachfrage generell tiefer. Das neue Angebot ermöglicht nun aber eine Grunderschliessung. Sollte sich in den nächsten Jahren nur eine sehr geringe Nachfrage ergeben, ist der Kanton offen, entsprechende Anpassungen zu prüfen.
8	privat	Ich beziehe mich auf die Verbindung Weinfelden-Wattwil. Ich fahre diese Strecke regelmässig, und jetzt während der Bauphase am Bahnhof Wil, ist es nun möglich diese Strecke ohne umzusteigen zu fahren. Wieso kann das nicht auch für die Zukunft im so gehandhabt werden. Denn der Zug von Wattwil verkehrt nur bis Wil, und der Zug von Weinfelden verkehrt ebenfalls nur bis Wil. Es wäre doch denkbar, diese Verbindungen zusammenzuhängen, damit Reisende ab Weinfelden nicht mehr in Wil umsteigen müssen.	Die Fahrzeuggrösse wird normalerweise der effektiven Nachfrage angepasst, so dass unterschiedliche Fahrzeuglängen auf der S9 und der S10 zum Einsatz kommen. Während Bauarbeiten im Bahnhof Wil standen jedoch zu wenig Perronkanten zur Verfügung. Aus diesem Grund mussten die Fahrzeuge der S10 / S9 durchgehend verkehren.
9	privat	Details siehe Beilage, herzlichen Dank  -Buskonzept Region Rorschacherberg-Goldach-Tübach-Rorschach-Altenrhein -Zelgstrasse - St.Gallen via Rorschach Stadt -Hauptbahnhof Süd Rorschach - Staad - Altenrhein Linie B251 -Goldach Sonnenhalde Linie B254/B252 -Busverkehr Untereggen - St.Gallen B242 -Rorschacherberg - Staad Nagelstein - Thal B242	Im alten Konzept haben am Bahnhof Rorschach Stadt beide Linien von Rorschacherberg Anschlüsse im 00/30 Knoten angeboten. Die Linie 252 bedient weiterhin den 00/30 Knoten. Neu macht die Linie 254 Anschlüsse im 15/45 Knoten, wodurch von/nach St.Gallen nur stündlich (S5) ein schlanker Anschluss besteht. Die Drehung der Fahrlage brachte für Rorschacherberg gesamthaft mehr Vorteile. Ab der Goldacherstrasse werden alle Bahnanschlüsse erreicht (neu 3 anstatt 2 Anschlüsse pro Stunde nach St.Gallen). Die Verschlechterung betrifft einzig die Haltestellen Zelgstrasse und Pflegeheim. Das Siedlungsgebiet liegt im Einzugsbereich des Bahnhofs Rorschach Stadt und der Linie 252, welche via Bahnhof Goldach Verbindungen zur S2/S4 nach St.Gallen ermöglicht.
10	privat	Der Anschluss an die Züge am Bahnhof Heerbrugg wird von Hohenems/Diepoldsau aus regelmässig verpasst.	Für Fahrten aus Hohenems nach Heerbrugg existiert an der Haltestelle Diepoldsau, Dorf derzeit eine grössere Standzeit, um Verspätungen aus Hohenems abmildern zu können. Es ist möglich, diese Standzeit auch weiter in Richtung Heerbrugg, nämlich an die Haltestelle Widnau, Dorf zu verschieben. Diese Haltestelle eignet sich, da auf beiden Seiten Busbuchten existieren. Damit könnten auch Verspätungen durch Staus an den Autobahnanschlüssen in Widnau abgemildert werden. Dies funktioniert jedoch nur für Fahrten von Hohenems nach Heerbrugg. Fahrten die in Diepoldsau beginnen und nach Heerbrugg fahren kommen als direkte Fahrt aus Heerbrugg und machen in Diepoldsau eine "Kurzweide". Bei der Hinfahrt von Heerbrugg nach Diepoldsau besteht auch Anschluss vom Bahnverkehr auf den Bus. Diese Fahrten können nicht angepasst werden. Mo-Fr betrifft das konkret die Abfahrt 05:28 Uhr, die nicht angepasst werden kann. Im Hinblick auf die Überarbeitung des Buskonzepts auf Fahrplan 2025 werden Massnahmen zugunsten der Anschlusssicherheit geprüft.
11	privat	Die erste S4 Wattwil - Rapperswil 11414 soll an Wochenenden auch in Schmerikon und Blumenau anhalten Grund die S6 verkehrt da nicht.	Die Haltepolitik zwischen Uznach und Rapperswil am späten Abend und am frühen Morgen wurde gemeinsam mit den SOB nochmals überprüft. Die von Ihnen gewünschte Anpassung wird umgesetzt. Die Publikation der angepassten Fahrpläne erfolgt im Rahmen der Kommunikation zum neuen Fahrplan im November 2023.
12	privat	Es ist an der Zeit, im St. Galler Rheintal von Lienz - Rütli - Oberriet einen Anschluss per Bus an den IR13 ab Altstätten jeweils zur vollen Stunde Richtung St. Gallen und Chur zu schaffen!	Im Hinblick auf Fahrplan 2025 und die Einführung des halbstündlichen Fernverkehrs zwischen St.Gallen und Sargans wird das Busnetz im Rheintal überarbeitet und ausgebaut. Ziel ist es, das verbesserte Bahnangebot mit Bussen möglichst weit in die Region zu tragen.
13	privat	S4 um 23:27 und IR VAE 00:05 von St. Gallen nach Rapperswil sollten auch in Blumenau halten (für Reisende nach Jona).	Die Haltepolitik zwischen Uznach und Rapperswil am späten Abend und am frühen Morgen wurde gemeinsam mit den SOB nochmals überprüft. Die von Ihnen gewünschte Anpassung wird umgesetzt. Die Publikation der angepassten Fahrpläne erfolgt im Rahmen der Kommunikation zum neuen Fahrplan im November 2023.

14	privat	Durch dein Neuen Fahrplan Uznach - Rapperswil S6 und S17 besteht in Rapperswil keinen Anschluss mehr auf die S5 Richtung Zürich Oberland wegen 3 Minuten Mindestumsteigezeit. Bitte wie bisher Anschluss am gleichen Perron sicherstellen. Sonst für die Bahnhöfe Zwischen Mels und Benken SG, Schmerikon und Blumenau SG eine Verschlechterung mit längerer Reisezeit bis 30 Minuten. (Anschluss Wetzikon S3) so wie in der Gegenrichtung.	Die S6 und die S17 stellen in Rapperswil weiterhin einen perrongleichen Anschluss an die S5 her.
15	privat	Ich frage mich wieso der Bus, der von Tübach nach Rorschach/Goldach um 6.18 nicht zuerst von Rorschach/Goldach nach Tübach fährt? Die Strecke wird ja sowieso befahren, nur ohne Fahrgäste. Wir haben einige Mitarbeiter, die nach 6 Uhr arbeiten und da wäre es super, wenn der Bus kurz nach 6 Uhr in Tübach halten würde und nicht erst von Tübach nach Rorschach fährt	Es ist richtig, dass eine Leerfahrt nach Tübach stattfindet. Jedoch fährt die Leerfahrt nicht den kompletten Fahrweg der Linie 252 ab. Erst ab Goldach Kronenplatz fährt die Leerfahrt auf exakt dem gleichen Weg wie die Linie 252. Auf Fahrplan 2025 wird ein zusätzlicher Kurs von Rorschach Stadt nach Tübach Tennishalle geprüft.
16	privat	... und wieder ist diese Postauto-Linie von/bis Kantonsschule und nicht bis/von Hauptbahnhof St. Gallen. Das ist sehr schade und sehr mühsam.  Auch sind die Fahrplan-Zeiten praktisch unverändert. Das bedeutet weiterhin Verspätungen wenn die Linie von/bis St. Gallen verkehrt!	An der Einkürzung der Linie 254 bis zur Haltestelle Kantonsschule wird festgehalten. Grundsätzlich stellt die schnelle und zuverlässige S-Bahn die Verbindung ins Zentrum von St.Gallen sicher. Der Direktbus aus der Region Rorschach dient vor allem als schnelle Verbindung in den Osten der Stadt. Für die Fahrt bis an den Bahnhof St.Gallen wäre der Einsatz eines weiteren Fahrzeugs erforderlich, was zusätzliche Kosten auslöst. Der Korridor Bahnhof-Marktplatz ist bereits heute hoch belastet. Die Anzahl Busse soll deshalb dort reduziert werden, wo alternative Verbindungen mit attraktiven Reisezeiten bestehen. Dadurch werden im Zentrum von St.Gallen Eigenbehinderungen des öV reduziert. Es bestehen aus der Region Rorschach zahlreiche attraktive Verbindungsmöglichkeiten an den Bahnhof und ins Zentrum von St.Gallen. Auch ein Bus-Bus-Umstieg an der gleichen Haltekante beim Kantonsspital wird als akzeptabel erachtet. Aufgrund der betrieblichen Erfahrungen werden mit dem kommenden Fahrplanwechsel die Fahrplanzeiten der Linie 254 leicht angepasst. Dadurch wird der Betrieb stabiler.
17	privat	IR VAE 2016: - Heute fährt der IR VAE (Richtung Arth Goldau) um z.B. 16:59 Uhr in Rapperswil ab. In der Wirklichkeit fährt der Zug heute um 17:00 Uhr oder 17:01 Uhr ab.  - Zukünftig soll der IR VAE um 16:56 Uhr abfahren.  Damit verpasst man den Anschluss, wenn man (neu) aus Richtung Uznach-Schmerikon-Blumenau mit S14 um 16:57 Uhr in Rapperswil ankommt und Richtung Pfäffikon SZ, und weiter Richtung Wädenswil, Thalwil muss.  Vorschlag: IR VAE (Richtung Arth Goldau) um 16:59 wie heute auch abfahren lassen oder um 17:00 (wie die heutige Wirklichkeit ist)	Die S6 und die S17 stellen in Rapperswil Anschluss an die S40 her, welche in Pfäffikon SZ Anschluss an den IR35 und die S25 herstellt. Aufgrund des neuen Angebots im Raum Obersee muss die Abfahrt des VAE in Richtung Arth-Goldau zur Minute xx:56 erfolgen.
18	privat	Kurse 76863/76865/76867: Abfahrt ab Bütschwil, Bahnhof xx:48 anstelle xx:32 (wie tagsüber). So entsteht in Bütschwil ein schlanker Anschluss von der S9 um xx:45 von beiden Richtungen her (wie tagsüber).  Die letzten drei Abendkurse der Linie 80.768 und 80.765 verkehren derzeit mit xx:18 ab Bütschwil nach Mosnang und anschliessend direkt zurück via Bütschwil nach Lütisburg. Diese Verknüpfung entstand vor einigen Jahren, als die S9 Wil - Wattwil am Abend im Stundentakt fuhr. Da die S9 nun bis Mitternacht im Halbstundentakt fährt, ist diese Verknüpfung nicht mehr nötig und es können jeweils immer in beide Richtungen Anschlüsse gewährleistet werden.	Die Anmerkung ist berechtigt, weil auf diesen Kursen mit dem aktuellen Fahrplan tatsächlich kein Bahnanschluss besteht. Das AöV mit der betroffenen Transportunternehmung (PAG) daran, diese Anschlussbrüche der letzten drei Abendkurse per Fahrplan 2024 oder 2025 zu beheben.
19	privat	Kurse 76691/76693/76695: Abfahrt ab Mosnang, Dorf xx:33 anstelle xx:25 (wie tagsüber). So entsteht in Bütschwil ein schlanker Anschluss auf die S9 um xx:45 in beide Richtungen (wie tagsüber).  Die letzten drei Abendkurse der Linie 80.768 und 80.765 verkehren derzeit mit xx:18 ab Bütschwil nach Mosnang und anschliessend direkt zurück via Bütschwil nach Lütisburg. Diese Verknüpfung entstand vor einigen Jahren, als die S9 Wil - Wattwil am Abend im Stundentakt fuhr. Da die S9 nun bis Mitternacht im Halbstundentakt fährt, ist diese Verknüpfung nicht mehr nötig und es können jeweils immer in beide Richtungen Anschlüsse gewährleistet werden.	Die Anmerkung ist berechtigt, weil auf diesen Kursen mit dem aktuellen Fahrplan tatsächlich kein Bahnanschluss besteht. Das AöV mit der betroffenen Transportunternehmung (PAG) daran, diese Anschlussbrüche der letzten drei Abendkurse per Fahrplan 2024 oder 2025 zu beheben.
20	privat	Guten Abend  Aufgrund einer Information der Gemeinde Quarten bin ich davon ausgegangen, dass ab Fahrplanwechsel im Dezember 23 der IR 35 auch in Unterterzen hält. Ich würde gerne Wissen wie der aktuelle Stand dazu ist.	Der IR35 hält ab Fahrplanwechsel im Dezember 2024 in Unterterzen. Dieses Datum wird vom Kanton, SOB und SBB sowie dem Bundesamt für Verkehr seit mehreren Jahren kommuniziert.
21	privat	Wieso hat der RegioExpress St.Gallen - Konstanz keine Liniennummer? Fast alle anderen RE in der Schweiz erhalten zum Fahrplanwechsel eine Nummer.  Einige Vorschläge: RE1 analog zur parallel fahrenden S1, RE13 wie die Hauptstrasse entlang der Route oder RE34 wie die Bundesstrasse in Hinblick auf die Verlängerung nach Schaffhausen-Basel.  Und was ist der aktuelle Stand der Planung in Bezug auf die Verlängerung nach Basel?	Auf den Fahrplan 2024 hin erhält auch der RE St. Gallen - Konstanz eine Liniennummer. Die Liniennummern werden gemeinsam mit dem Bundesamt für Verkehr, den Transportunternehmen und den Kantonen festgelegt.  Die Arbeiten zur Planung und Finanzierung der Verlängerung des RE über Konstanz hinaus nach Basel laufen unter Federführung des Bundesamtes für Verkehr und der SBB GmbH. Die beiden Stellen kommunizieren beim Erreichen von weiteren Meilensteinen.
22	privat	Es sollten bis ca. 23 Uhr Busse von Goldach Sonnenhalde nach Rorschacherberg Rosenegg fahren.	Aufgrund der Wirtschaftlichkeit und der Nachfrage ist die Linie 252 von Mo-Fr nur bis 20 Uhr in Betrieb. Als Alternative liegt die Haltestelle Goldach Rotenstein ca. 450m von der Haltestelle Goldach Sonnenhalde entfernt. Von dort aus bestehen auch am Abend noch Verbindungen im Stundentakt zur Haltestelle Rorschacherberg Rosenegg
23	privat	Ein doch starker Rückschritt im Vergleich zum alten Fahrplan, vor allem für alle die zwischen Arbon Bhf und Wittenbach Bhf wohnen und täglich zur Arbeit/Schule nach St.Gallen müssen. Eine Verbindung nach St.Gallen zu Stosszeiten würde wenigstens ein wenig den Schritt zurück zum Auto, welche viele nehmen werden, verringern.	An der Einkürzung der Linie 200 wird festgehalten. In Wittenbach bestehen schlanke Umsteigemöglichkeiten zur S-Bahn und auf den Stadtbus. Die attraktiven Reiseketten nach St.Gallen bleiben bestehen. Zwischen Wittenbach und Arbon wird das Angebot mit der Einführung der Linie 207 zur Hauptverkehrszeit zudem ausgebaut. Es ergeben sich neue Anschlussmöglichkeiten zum Schnellbus Arbon-St.Gallen und zur S82 Wittenbach-St.Gallen
24	privat	Sehr geehrte Damen und Herren  Wie ich gesehen habe, gibt es eine wesentliche Änderung bei der Linie 80.003 St.Gallen - Heiligkreuz - Wittenbach bzw. in umgekehrter Richtung. So wird die Linie neu bis nach Wittenbach verlängert. Dies hat zur Folge, dass die bisherige Endhaltestelle Heiligkreuz nur noch teilweise zu den Randzeiten angefahren wird. Nachdem diese Haltestelle vor wenigen Jahren u.a. mit einer zusätzlichen Haltekante ausgebaut wurde, ist dies sehr verwunderlich. Nachdem auch das dort vor kurzem das Pflegeheim sowie das Betreute Wohnen Heiligkreuz ausgebaut wurde, erstaunt diese Fahrplanänderung umso mehr. Obwohl mit der Linie 6 teilweise eine Alternative besteht, wird die bestehende Linie 3 von den älteren Personen bevorzugt. Daher soll auf die Linienanpassung verzichtet werden bzw. eine Alternative ausgearbeitet werden. Falls dem nicht gefolgt werden kann: Was geschieht mit der nun überflüssigen Haltekante?	Die Linienanpassung ist aufgrund der Hub-Strategie gesamtheitlich gesehen zweckmässig. Für die Haltestelle Heiligkreuz ergibt sich punktuell eine Verschlechterung. Mit der Linie 6 besteht allerdings eine adäquate Alternative. Die Haltestelle Heiligkreuzstrasse liegt zudem in Fusswegdistanz. Die Endhaltestelle Heiligkreuz wird auch weiterhin von der Linie 3 in den Randstunden sowie an Sonn- und allg. Feiertagen benutzt. Somit kommt es auch weiterhin zu Doppelnutzungen zusammen mit der Linie 6, weshalb das Mittelperron in keinem Fall überflüssig ist. Die freie Haltekante von Mo-Sa tagsüber bietet zudem Spielraum für die zukünftige Angebotsgestaltung.
25	privat	Es ist erfreulich, dass die Haltestellen Nussbaumstrasse und Röteli wieder öfter und direkt bedient werden. Allerdings verschlechtern sich die Anschlüsse von/nach Winterthur/Flughafen/Zürich deutlich (auf die IR-Züge nur eine bis drei Minuten Umsteigezeit; das reicht nicht). Besonders ärgerlich ist das abends, da muss künftig bei Ankunft aus Winterthur fast eine halbe Stunde gewartet werden. Bitte passen Sie die Abfahrtszeiten ab Bahnhof Richtung Röteli entsprechend an!	Es wurde abgewogen, welcher Liniennast der Linie 10 zu welchen Anschlüssen höher zu gewichten ist. Beim vorliegenden Fahrplanentwurf sind es die Verbindungen von und nach Oberhofstetten, da dort das Fahrgastpotential höher ist.

26	privat	Weshalb werden die Haltestellen Winkeln und Winkeln Bahnhof Süd nur in Fahrtrichtung Engelburg bedient? Auch in der Gegenrichtung sollte die Linie gleich geführt werden.	Aus Angebotssicht ist die Bedienung der Haltestellen Winkeln und Winkeln Bahnhof Süd mit Linie 158 in beide Richtungen zu begrüssen. Allerdings ist in Fahrtrichtung Herisau das Abbiegen vom Kalkofenweg auf die Appenzellerstrasse erschwert. Es bräuchte eine LSA mit Busanmeldung, um dem Bus das Linksabbiegen zu ermöglichen. Die Stadt St.Gallen hat sich bisher gegen das entsprechende Angebot der Linie 158 und die dazu erforderlichen Infrastrukturpassungen ausgesprochen.
27	privat	Wäre es möglich die Linie (Richtung Herisau) über die Stadtbühlstrasse zu führen, damit der Bus eine Minute später abfahren kann? Alle anderen Regiobus-Linien fahren auch jeweils um XX:18/XX:48 ab, während es bei der Linie 152 XX:17/XX:47 ist. Schon bei einer kleinen Verspätung (2-3 Minuten) vom IC1 oder IR13 verpasst man den Bus. Eventuell wäre eine neue Linienführung vom geplanten Bushof in Gossau abhängig.	Die Linie 152 ist zeitlich eng mit den Anschlüssen in Gossau und Herisau eingebunden. Es besteht mit der Linie 152 in Herisau ein Anschluss an der Haltestelle Wiesental an die Linien 158 und 176. Heute würde eine Wegfahrt über die Stadtbühlstrasse kaum eine zeitliche Verbesserung bringen, da über die Lindenwiesstrasse vom Bahnhof weg gefahren und die 20-er Zone durchquert werden müsste. Der Einlenker Stadtbühl- Herisauerstrasse ist zudem sehr beengt und durch den MIV oft befahren (Linksabbieger mit Autos vor dem Bus ergibt lange Wartezeiten). Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Gossau und der Busplanung in Herisau wird die zukünftige Streckenführung festgelegt.
28	privat	Könnte die Linie 159 (virtuell) in zwei Teillinien aufgeteilt oder die Anschrift der Busse ab Gossau angepasst werden? Ortsunkundige oder Gelegenheitsnutzer erwarten nicht, dass ein Bus, welcher mit «Mettendorf» angeschrieben ist, einen grossen Umweg fährt. Auch der Onlinefahrplan der SBB zeigt es als eine mögliche Verbindung Richtung Mettendorf an.  War es zudem nicht angedacht, zum Fahrplanwechsel mit der Linie das Rosenau Quartier besser zu erschliessen (Gerbhof - Friedberg - Florastrasse - Bischofzellerstrasse)?  Weiter besteht seitens der Gemeinde Andwil Interesse eine Direktverbindung zum Bahnhof Gossau wieder einzuführen (ex. 156) und die Linie nicht wie zurzeit nur bis Mettendorf zu führen. Diese könnte z.B. auch über die Mooswiesstrasse geführt werden, da dieses Gebiet zurzeit nicht durch den ÖV erschlossen ist und sich auch die Fahrzeit verkürzen würde. Was ist hier der aktuelle Stand?	Die Standards der Kundeninformation im öffentlichen Verkehr (V580 - FIScommun) müssen die Transportunternehmen zwingend einhalten. Diese schreiben vor, dass Fahrzeugausseranzeigen die Liniennummer und Endhaltestelle anzeigen müssen. Zusätzlich zum Endziel wird auf der Aussenanzeige das via Andwil angezeigt.  Mit der Einführung der Linie 159 wurden insbesondere die Anschlussqualität und Stabilität vom/zum Bahnhof Gossau der Linie verbessert und das Quartier Linden in Andwil in beide Fahrrichtungen erschlossen. Der Onlinefahrplan zeigt eine deutlich längere Fahrzeit an, woraus geschlossen werden kann, dass der Bus eine Schlaufe fährt.  Im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Gossau ist es das Ziel, die Haltestelle Ulmenstrasse und Andwil über den Osten von Gossau wieder direkt an den Bahnhof Gossau anzubinden. Entsprechende Varianten werden geprüft. Eine bessere Erschliessung des Rosenauquartiers wird ebenfalls im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Gossau geprüft.
29	privat	Begrüssenswert wäre auf der Fahrt Wattwil - Wildhaus noch eine Haltestelle in der Horben (Autogarage) zudem Sonntags auch in Ullsbach Traube, da der Busfahrplan 80.770 nur stündlich verkehrt und somit auf die Schnellzüge kein Anschluss besteht.	Für eine Angebotserweiterung mit einer neuen Haltestelle im Bereich 'Horben' sind die allg. öV-Erschliessungsgrundsätze zu beachten. Der Kanton St.Gallen hat in seinen Angebotsstandards definiert, dass eine öV-Erschliessung für Ortschaften zu gewährleisten ist, welche ein zusammenhängendes Siedlungsgebiet von mind. 300 Einwohnenden und Arbeitsplätzen aufweisen. Ein zusätzliches Haltestellenangebot für das Einzugsgebiet Horben auf Gemeindegebiet Ebnat-Kappel steht schlussendlich auch in Abhängigkeit der Nachfrage, da die Anzahl gewichteten Abfahrten durch die Standortgemeinde bezahlt werden muss. Für die Infrastruktur ist der Kanton St.Gallen zuständig, wofür das Begehren ins 18. Strassenbauprogramm zu stellen ist. Ein Haltepunkt an der ausserörtlich gelegenen Situation ist auf Grund der Topographie herausfordernd. Wir empfehlen deshalb, das Begehren über die Gemeinde Ebnat-Kappel einzureichen. Betreffend der Linie 770: der Bus gewährleistet mit schlanken Umsteigezeiten Anschlüsse auf den Interregio (Voralpen-Express) nach Uznach um xx.32. In Gegenrichtung reicht die Umsteigezeit von 1 Minute nicht aus, um mit dem Interregio via Herisau die Kantonshauptstadt weiterzureisen. Hingegen bietet die darauffolgende S2 einen schlanken Anschluss nach St.Gallen mit einer marginal verlängerten Reisezeit von 5 Minuten.
30	privat	Mir ist aufgefallen, dass im Fahrplan Entwurf der Entlastungsbuss der Linie 400 Kurs Nr. 40324 nicht mehr aufgeführt ist. Der Entlastungsbuss würde ganzjährig von Mo-Fr. ohne Allgemeine Feiertage Sinn machen, da der Reguläre Kurs 40024 oft die Vorgesehenen Anschlüsse in Sargans Bahnhof aufgrund der Verspätung von bis zu +12 Minuten nicht erreicht. Zu dem ist er auch sehr gut ausgelastet.	Der Entlastungskurs ist ein Beiwagen und wird deshalb nicht im Fahrplanfeld aufgeführt. Derzeit fährt der Beiwagen nur vom Ende der Herbstferien bis zum Beginn der Frühlingferien. Da der Regelkurs auch in den Sommermonaten regelmässig an seine Kapazitätsgrenzen stösst und somit Verspätungen und Anschlussbrüche verursacht, wird das AöV ein ganzjähriger Einsatz eines Beiwagens als Angebotsoption auf Fahrplan 2025/26 zu prüfen.
31	privat	Der Bus wird mit dem neuen Fahrplan morgens und Abends nicht mehr bis auf St Gallen fahren. Meiner Meinung nach wäre es vermünftig dies zumindest morgens und Abends während der Stosszeiten zu tun, da ansonsten die weiterführenden Buse und Züge überfüllt werden, wenn alle in Wittenbach umsteigen müssen. Zwischen 5-7 Uhr morgens und ab 17 Uhr erscheint mir ein anfahren St. Gallens als sinnvoll.	An der Einkürzung der Linie 200 wird festgehalten. In Wittenbach bestehen schlanke Umsteigemöglichkeiten zur S-Bahn und auf den Stadtbus. Die attraktiven Reiseketten nach St.Gallen bleiben bestehen. Mit der Einkürzung der Linie 200 gehen wir davon aus, dass ein Teil der Fahrgäste in Wittenbach auf die S-Bahn umsteigt und ein Teil auf die Linie 3. Auf der Linie 3 bestehen heute noch Kapazitätsreserven. Keine Kapazitätsprobleme werden bei der Reisekette Linie 207 (Arbon-Wittenbach) - S82 (Wittenbach-St.Gallen) erwartet. Entsprechend ist eine Kundenlenkung auf diese Produkte zu forcieren.
32	privat	Toll, dass nun ein Halbstundentakt auf der Linie eingeführt wird.  Könnte man den Bus auch an der Haltestelle Kirchstrasse halten lassen? Zurzeit hält dieser ja nicht Halt an der Haltestelle Kirchstrasse und fährt die lange Distanz zwischen Migros-Markt und dem Bahnhof ohne Halt.  Auch wäre es von Vorteil, die Linie mit einer anderen beim Bahnhof Gossau zu einer Durchmesserlinie verknüpfen (evt. mit dem neuen GVK).	Die Haltestellen Kirchstrasse und Migros Markt in Gossau liegen nur ca. 150 m auseinander. Die Haltestelle Kirchstrasse dient vor allem der Anbindung der Migros mit Linie 159 (Erreichbarkeit aus dem Westen von Gossau). Der Mehrnutzen eines zusätzlichen Halts mit Linie 155 ist gering, trotzdem würden für die Stadt Gossau aufgrund des öV-Beitragsschlüssels höhere öV-Kosten entstehen. Die zusätzliche Bedienung der Haltestelle müsste daher durch die Stadt Gossau beim Kanton beantragt werden. Mögliche Verknüpfung der Linie 155 werden im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Gossau geprüft.
33	privat	Der Expressbus sollte am Samstag bereits früher von Arbon nach St. Gallen fahren. Für Personen die am Samstag in St. Gallen zur Arbeit gehen, ist 09:00 Uhr zu spät. In die Gegenrichtung wäre es am Abend dafür wünschenswert, wenn die Expresskurse länger fahren als nur bis 18:00 Uhr. Vielen Dank!	Die Linien 200, 210 und 211 bieten am Samstag vor 9 Uhr und nach 18 Uhr bereits ein gutes Angebot zwischen Arbon und St.Gallen. Die Linie 201 verkehrt nun zusätzlich am Samstag zwischen 9 und 18 Uhr, wenn die Nachfrage am höchsten ist. Eine weitere Ausdehnungen der Betriebszeit ist vorerst nicht finanzierbar.
34	privat	Ich finde es nicht in Ordnung, dass man keine schnelle Verbindung in den Rorschacherberg hat, wenn man abends mit dem Intercity um 20.39 in Rorschach ankommt. Laut neuem Fahrplan fährt der Bus dann um 21.30 Uhr. Wieso zum Beispiel nicht ein Bus um 20.50? Wir werden unseren Sohn weiterhin, täglich am Bahnhof abholen müssen, wie viele andere Eltern auch.	Der Anschluss der Linie 254 am Abend ist am Rorschach Hauptbahnhof Süd auf die Ankunft von der S2 ausgerichtet. Es bestehen weitere Anschlussbeziehungen in Rorschach Stadt und Goldach. Ein zusätzlicher Bus mit Abfahrt um 20:50 Uhr ist mit erheblichen Mehrkosten verbunden, weshalb darauf verzichtet wird.
35	privat	Auch wenn ab dem Fahrplanwechsel durchgehend vier S-Bahnen pro Stunde (S1 und neu S5) auf der Strecke St.Gallen - Bruggen - Winkeln - Gossau verkehren, ist es weiterhin kein richtiger Viertelstundentakt. Bräuchte es dazu Ausbauten auf der Bahnlinie zwischen St.Gallen und Gossau oder woran scheitert es? Falls ja, wann kann man das mit dem Bau bzw. der Inbetriebnahme rechnen?  Gibt es weitere Bestrebungen seitens des Kantons die S5 oder auch andere S-Bahnlinien ab St.Margrethen mit der Vorarlberger S3 oder S5 zu verknüpfen?	Zwischen Gossau und St. Gallen teilen sich der Fernverkehr, der Güterverkehr und die S-Bahn-Züge die vorhandenen Gleise. Durch den Fernverkehrs-Fahrplan und die Sicherstellung der Güterzugs-Trassen wird der S-Bahn-Verkehr beeinflusst. Dadurch lässt sich kein reiner Viertelstundentakt im S-Bahn-Verkehr planen. Die Planung der Bahninfrastruktur ist Sache des Bundes.  Die Entwicklung des grenzüberschreitenden Grenzverkehrs ist derzeit Gegenstand von Gesprächen zwischen der Schweiz und Österreich. Es stehen diverse Angebots-Varianten im Raum, die aktuell bewertet werden.

36	privat	Was ist die Begründung für die Verkleinerung der Rosenberg-Schlaufe und der Aufhebung der Haltestelle Telltreppe?	Mit der kürzeren Rosenbergschlaufe werden Fahrzeit, gefahrene Kilometer und Kosten eingespart. Als Nachteil resultiert eine schlechtere Erschliessung bei den Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe (Haltestelle wird aufgehoben). Das Beibehalten der heutigen Streckenführung am Rosenberg ist vom Fahrplan her grundsätzlich machbar. Der Kanton wäre bereit gewesen, die längere Betriebszeit auf der Linie 10 (Ausbau am Abend und am Sonntag) inklusive der Bedienung der drei Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe zu bestellen. Die Stadt St.Gallen hat sich aber explizit für die kürzere Streckenführung am Rosenberg ausgesprochen, da sich der öV-Beitrag der Stadt dadurch reduziert und die Nachteile vertretbar sind. Der Kanton ist dem Begehren der Stadt St.Gallen gefolgt. Ab Fahrplan 2024 bedient die Linie 10 am Rosenberg somit nur noch die Haltestellen Nussbaumstrasse und Röteli.
37	privat	Wieso hat einzig die erste Abfahrt der S25 (05:20 Uhr in Heiden) einen Anschluss an den IC5 in Rorschach? Oder erachtet man die Anschlüsse an die S7 und S4 als wichtiger? Ich denke es gäbe mehr Potential für die Verbindung nach St.Gallen - Zürich als nach Romanshorn - Weinfelden bzw. ins Rheintal. Umgekehrt klappt auch der Anschluss von der S5 an die S25 in Rorschach.  Was sind die langfristigen Bestrebungen für die S25 (eine potentielle Durchbindung wurde in der Vergangenheit erwähnt) und dessen Anschlüsse in Rorschach?	Für den Anschluss an den IC5 muss in Heiden so früh abgefahren werden, dass kein Anschluss von den Postauto besteht. Da beim ersten Zug noch kein Postauto ankommt, kann dies dann so gemacht werden. Das Potenzial für die Züge welche unterwegs (Goldach, Mörschwil, Gossau, Flawil, Uzwil, Wil) noch Anhalten ist bedeutend grösser als für die Direktverbindung nach Zürich. Da die S25 mit einem Fahrzeug betrieben wird, beeinflusst eine Veränderung der Ankunft immer auch eine Anpassung der Abfahrt. Da auch bei der Rückfahrt aus allen Richtungen Anschlüsse möglich sein sollten, ist eine Fokussierung auf den Anschluss IC5 im Takt leider nicht möglich.  Es ist richtig, dass aktuell geprüft wird, welche Betriebsform zukünftig am optimalsten ist. Dies als Grundlage für eine Fahrzeug-Ersatzbeschaffung.
38	privat	Die angedachte Änderung stellt gegenüber der bisherigen Situation eine massive Verschlechterung für die Wohnbevölkerung im Gebiet Jona Hummelberg dar. Derzeit fährt die Buslinie 995 montags bis samstags halbstündlich von Jona Hummelberg via Jona Kreuz (nahe Bhf. Jona) nach Rapperswil Bhf. und zurück. Neu soll diese Buslinie nicht nur, wie als Nachteil beschönigend erwähnt, ab Jona Hummelberg bloss noch zum Bhf. Jona fahren, sondern in Tat und Wahrheit nur von 6.21 Uhr bis 13.51 Uhr diese Verbindung anbieten. Am Nachmittag entfällt sie somit gänzlich! Auf der Gegenstrecke verkehrt ab Bhf. Jona zudem erst ab 14.01 Uhr der erster Kurs nach Jona Hummelberg, d.h. vormittags entfällt auch diese Verbindung gänzlich. Zusammengefasst haben die Bewohner der Hummelberg-Quartiers haben somit nur halbtägliche Verbindungen auf dem erwähnten Abschnitt. Das neu angefahrne Industriegebiet Buech wird bisher durch die Buslinie 621 bedient. Falls diese Anbindung ausgebaut werden soll, soll dies durch die Buslinie 621 erfolgen. So kann auf den Leistungsabbau im Gebiet verzichtet bzw. zumindest zwischen Jona Hummelberg und Jona Bhf. (statt Kreuz) weiterhin werktags eine halbstündliche Verbindung angeboten werden. Der Wegfall der Verbindung bis Rapperswil Bhf. wäre notfalls akzeptabel, aber nicht die nur halbtägliche Verbindung zum Bhf. Jona. Es scheint den Verantwortlichen/der reichen Gemeinde um einen eine Kosteneinsparung in Form des Wegfalls der bisherigen Buslinie 621 zu gehen, von dem ein stark besiedeltes Wohnquartier (Hummelberg) stark betroffen. Bei Umsetzung des bisherigen Entwurfs werden die Bewohner des Hummelbergquartiers auf das Auto in Richtung Jona und Rapperswil umsteigen, weil nur sie nur in eine Richtung jeweils eine akzeptable Verbindung vorfinden werden. Der Fussweg der nächstgelegenen Haltestelle Jona, Erlen (Buslinie 622) ans Ende des Hummelbergquartiers beträgt ca. 500m ist je nach Richtung recht steil aufwärts. Für die meisten der betagten Bewohner des Hummelbergquartiers ein No go! Von hier gibt es noch weniger Nachfrage Richtung Buech Industrie, als nach Jona (und Rapperswil). Die Buslinie 995 wird so noch mehr ausgedünnt. Wenn die Verbindung nach Rapperswil Bhf. (zu häufig) im Verkehr stecken bleibt, könnten sich die Verantwortlichen Gedanken über eine Linienführung via Geberit machen nur von/nach Jona Bhf. machen. So könnte der Bhf. Blumenau mit neu halbstündlichen Verbindungen allenfalls als Ersatz von Rapperswil Bhf. erreicht werden. Andernfalls bestehe ich auf dem bisherigen Fahrplanangebot der Buslinie 995.  Noch ein Nachtrag zu meinem früheren Kommentar:  Falls es zu diesen neuen, verschlechterten Angebot kommen sollte, ist die Abfahrtszeit der Busses zur Minute 31 ab Jona Bahnhof um min. 1-2 Minuten nach hinten zu verschieben (Minute 32 oder besser 33), weil das Risiko, die Busverbindung bei fahrplanmässiger Ankunft der S5 von Rütli ZH kommend zu verpassen, sehr hoch ist. Allein der Fussweg vom Perron zur Bushaltestelle beträgt etwa 3 Minuten (für normale Fussgänger), sodass mit der geplanten Abfahrtszeit des Busses zur Minute 31 der Anschluss häufig um 1 oder 2 Minuten verpasst werden dürfte, weil die S5 recht häufig mit 1 (oder mehr) Minuten Verspätung in Jona Bahnhof einfährt. Dieser Aspekt ist sehr wichtig! Bitte unterschätzen sie ihn nicht.  Ansonsten könnten Sie kurz nach Einführung zahlreiche Reklamationen wegen verpassten Busanschlüssen erhalten. (Einzig der letzte Kurs weist derzeit eine Abfahrtszeit um 18:34 Uhr auf, was ich als problemlos erachte.) Richtung Rütli ZH genügend die geplanten 3 Minuten Fussweg zum Perron, weil der Fussweg hier wesentlich kürzer ist.	Der Hummelberg ist den ganzen Tag mit Linie 995 erreichbar, allerdings je nach Lastrichtung mit einer Umwegfahrt via Buech. Am Vormittag besteht eine direkte Verbindung nach Jona. Am Nachmittag ist die direkte Verbindung von Jona zum Hummelberg ausgelegt. In der jeweiligen Gegenrichtung führt die Fahrt über die Industrie Buech. Grund für die Neukonzipierung der Linie 995 ist der Angebotsausbau auf der Linie 622 zum durchgehenden Viertelstundentakt. Für das Gebiet Hummelberg bestehen ab der Haltestelle Jona Erlen attraktive Verbindungsmöglichkeiten. Mit dem Angebotsausbau sind Anpassungen an der Linie 995 unumgänglich, damit die gestzlichen Vorgaben zur Wirtschaftlichkeit weiterhin eingehalten werden. Aufgrund der beschränkten Fahrzeit dre Linie 995 muss die Abfahrt um xx.01 Uhr erfolgen, um bei der Rückfahrt den Anschluss sicherzustellen.
39	privat	Guten Tag  Als Einwohner von Ganterschwil bin ich der Meinung, dass unser Dorf suboptimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen ist, obwohl wir unweit von grösseren Zentren wie Wil, Wattwil, Gossau, Flawil, Uzwil, Herisau, liegen. Eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr würde die Attraktivität unseres Dorfes steigern, da wir Luftdistanz wirklich nahe bei den Zentren sind.  Generell führt uns das Postauto nach Bütschwil und dort müssen wir auf den Zug Richtung Wattwil oder Wil und dann umsteigen nach St. Gallen. Für Winterthur oder Zürich fahren wir via Wil.  Um nach St. Gallen zu gelangen, haben wir über Wattwil oder Lichtensteig eine knappe Stunde, via Wil eine Stunde zehn Minuten. Mit dem Auto hat man eine gute halbe Stunde. Um die Fahrzeit nach St. Gallen zu verkürzen, besteht die Möglichkeit, mit dem Auto nach Mogelsberg, ca. 10 Minuten Fahrzeit, zu gelangen und dort den Zug zu nehmen. Dies dauert inkl. Anfahrt rund 35-40 Minuten. Sie sehen, wir sparen via Mogelsberg rund 1/3 der Fahrzeit. Es ist deshalb zu prüfen, ob das Postauto von Ganterschwil nach Mogelsberg an den Bahnhof fahren würde. Es wäre zudem möglich, via Nassen zu fahren, dann wäre dieses Dorf auch mit dem öV erschlossen. Dies wäre v.a. für die Berufspendler und den Freizeitverkehr nach St. Gallen eine grosse Entlastung. Alternativ könnte das Postauto auch bis Degersheim geführt werden, dann wäre Hoffeld auch besser erschlossen.  Sehr gut sind die Buskurse via Flawil um nach St. Gallen zu gelangen, diese fahren aber nur ca. 4 Mal am Tag. Dieser Kurs wäre ebenfalls auf einen Studententakt auszubauen. Weil Flawil ist für uns auch ein wichtiges Zentrum und man hat dort attraktivere Umsteigezeiten als in Wil, wo man sehr lange warten muss.  Ich würde mich freuen, wenn Sie mein Anliegen genauer anschauen würden.	Ganterschwil ist öV-technisch nicht optimal erschlossen. Auf vielen Verbindungen sind die Reisezeiten mit dem öV deutlich länger als mit dem Auto. Eine Busanbindung von weiteren Bahnhöfen (Bsp. Mogelsberg) erfordert dein Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge, was zu hohen Kosten führt. Solche Angebote werden die gesetzlichen Vorgaben zu Wirtschaftlichkeit und Nachfrage kaum erfüllen. In den nächsten Jahren soll das Busangebot im Untertoggenburg überprüft und auf das langfristige Bahnangebot abgestimmt werden. Im Rahmen dieser Planungen wird auch eine bessere öV-Erschliessung von Ganterschwil geprüft.
40	privat	Fernverkehrs-Linien im Stundentakt: IC5 Rorschach–St.Gallen–Winterthur–Zürich HB–Genève. Sollte in Wil (SG) anhalten. ☐ IC5 Genève.-Zürich HB-Winterthur-St.Gallen-Rorschach. Sollte in Wil (SG) anhalten.	Ein Halt der IC5 in Wil SG kann gemäss SBB nicht umgesetzt werden. Die Fahrzeit wird durch den Halt um mehrere Minuten verlängert, wodurch sowohl Richtung Ostschweiz, als auch Richtung Zürich Trassenkonflikte entstehen.
41	privat	In diesem Fahrplanfeld ist unter "Bedinente Haltestellen" unter Untereggen die Haltestelle 'St. Gallen, Martinsbrücke' erwähnt. Diese wird meines Wissens bereits in aktuell laufenden Fahrplan nicht mehr bedient.	Die Haltestelle Martinsbrücke wurde bereits aufgehoben. Im Fahrplanfeld wird die Haltestelle zukünftig nicht mehr aufgeführt.

42	privat	Endlich wieder eine Busverbindung am Sonntag! Im weiteren ist das unschöne Loch am Samstag zwischen 19:12 und 20:32 ausgefüllt. Und abends jede halbe Stunde ein Bus, das fühlt sich dann im Dezember wie ein Weihnachtsgeschenk an. Ein dickes Lob an die Fahrplanentwerfer! Den Gesprächen im Bus entnehme ich, dass sich das ganze Quartier auf diese Verbesserungen freut.	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir hoffen, dass möglichst viele Fahrgäste das erweiterte Angebot auch nutzen.
43	privat	80.254 Rorschach, HB Süd - Rorschacherberg - Rorschach - Goldach, TZM/Kellen (- St. Gallen, Kantonsschule)  Die Anbindung für die Rorschacherbergler via Stadtbahnhof nach St.Gallen (Hauptvolumen der ÖV Nutzenden) bleibt mit 1 guten Verbindung in der Stunde unterdurchschnittlich schlecht. Bis 2022 waren zwei gute Verbindungen in der Stunde möglich.  Kommentar: nicht zumutbar resp. treibt bisherige Bahnbenutzer ins Auto.	Im alten Konzept haben am Bahnhof Rorschach Stadt beide Linien von Rorschacherberg Anschlüsse im 00/30 Knoten angeboten. Die Linie 252 bedient weiterhin den 00/30 Knoten. Neu macht die Linie 254 Anschlüsse im 15/45 Knoten, wodurch von/nach St.Gallen nur stündlich (S5) ein schlanker Anschluss besteht. Die Drehung der Fahrlage brachte für Rorschacherberg gesamthaft mehr Vorteile. Ab der Goldacherstrasse werden alle Bahnanschlüsse erreicht (neu 3 anstatt 2 Anschlüsse pro Stunde nach St.Gallen). Die Verschlechterung betrifft einzig die Haltestellen Zelgstrasse und Pflegeheim. Das Siedlungsgebiet liegt im Einzugsbereich des Bahnhofs Rorschach Stadt und der Linie 252, welche via Bahnhof Goldach Verbindungen zur S2/S4 nach St.Gallen ermöglicht.
44	privat	Verbindungen, bei denen man in St. Gallen um --:52 auf Gleis 1 ankommt und --:55 auf Gleis 6 weiterfahren muss, sind entweder extrem stressig oder gar nicht möglich, da der Zug oftmals 2-3 Minuten Verspätung hat. Es wäre sinnvoll, wenn die Gleise näher zusammen wären (optimalerweise Gleise 2 und 3, ansonsten 1 und 3). Das Wählen des späteren --:09 Zugs nach Rorschach ist insbesondere für längere Fahrten (Weg von weiter her als Winterthur, z.B. Altstetten) aufgrund der unnötig verlängerten Reisezeit extrem unattraktiv.	Auf Grund der Gleiskapazität und der Ein- und Ausfahrten in St. Gallen, sowie der Zuglänge des IC1 (404m) kann die Gleisbelegung gemäss SBB nicht geändert werden. Anschlüsse von verspäteten Zügen, versucht die SBB mit vodefinierten Wartezeiten im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten abzufangen. Im Falle der S5 Richtung St. Margrethen beträgt diese Wartezeit 1 Minute. Länger kann die S5 leider nicht warten, da sie sonst andere Züge verspäten würde.
45	privat	Herzlichen Dank für den Ausbau der Linie 10 am Abend und am Wochenende. Ich freue mich mega, dass ich jetzt noch mehr auf das Auto verzichten kann.  Finde es einfach top!  Wie oft habe ich das Auto genommen, es im Riethüsli parkiert, bin dort laufen gegangen und dann wieder hoch gefahren nach Hause. Das ist nächstes Jahr Geschichte :)	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir hoffen, dass möglichst viele Fahrgäste das erweiterte Angebot auch nutzen.
46	privat	Guten Tag Wie auf beigefügten Screenshot erkennbar, kommen zwei Busse ganz kurz nacheinander in Rorschacherberg-Wilenrain. Da der IC5 von Rorschach (nach Zürich) um XX:39 abfährt, wäre es schön, wenn einer der beiden Busse ein paar Minuten später ab Wilenrain abfahren würde. Somit könnten Passagiere in Rorschach die S-Bahn mit Bus 1 um XX:32 gut erreichen und andere Fernzugpassagiere brauchen nicht 13 Minuten zu warten mit Bus 2. Danke im Voraus für eine Prüfung.	Der Anschluss der Linie 254 ist am Rorschach Hauptbahnhof Süd auf die S2/S4 von/nach St.Gallen ausgerichtet. Auf den IC5 bestehen etwas grosszügigere Übergangszeiten. Da die Linie 254 am Rorschach Hauptbahnhof Süd umlaufbedingt endet, ist keine Verkürzung der Anschlüsse zum IC5 möglich. Bei der Linie 242 ist ebenfalls keine Anpassung möglich, da die Anschlüsse in Rheineck, Rorschach Stadt und St.Gallen höher gewichtet werden als am Rorschach Hauptbahnhof Süd.
47	privat	Wir begrüßen die Ausweitung des Angebots. Dieses ermöglicht unser Familie auch an Abenden und am Wochenende den Bus zu nehmen. Insbesondere unsere Kinder profitieren, da sie bisherkaum mehr nach den Trainings in der Stadt am Abend direkt nach Hause fahren konnten. Herzlichen Dank für die Umsetzung!	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir hoffen, dass möglichst viele Fahrgäste das erweiterte Angebot auch nutzen.
48	Gruppe / Interessenverband	Tagsüber sind die Verbindungen gut aber ich bin in der Gastronomie tätig. Da ich ca. 22.00 Uhr bis 23.00 Uhr arbeite habe ich keine Verbindungen. Wäre es möglich euch zu entscheiden wo man einsteigen muss bei der Bushaltestelle oberhoffstetten, bei der Haltestelle wo die Tafel steht oder beim Wendeplatz? Danke	Die Quartierlinien werden bewusst nur bis 23 Uhr betrieben, da später die Nachfrage sehr tief ist. Die Hauptlinien (Bsp. Linie 5) verkehren länger und bieten somit eine Grunderschliessung. Die Regelung zur Haltestellenbedienung lautet wie folgt: Wenden und Zeitausgleich erfolgt auf dem Wendeplatz, anschliessend Abfahrt gemäss Fahrplan mit Bedienung der eigentlichen Haltestelle. Fahrgäste können also in Oberhoffstetten unkompliziert auf dem Wendeplatz oder an der regulären Haltekante zusteigen.
49	privat	Ich fahre oft von Rapperswil nach Chur und wünsche mir eine direkte Verbindung. ich habe auf der sob Webseite gelesen dass die S-4 in Sargans die Linie wechselt für eine umsteigefreie fahrt um den Kanton St.Gallen. ich persönlich habe die Rundfahrt noch nie gemacht und werde sie auch nie machen.	Die S17 wird in Sargans auf die S4 durchgebunden und entspricht dadurch der bisherigen Linienführung der S4. Das Angebot ermöglicht direkte Verbindungen zwischen der Region Walensee und dem St. Galler Rheintal und verbindet so die regionalen Zentren des Kantons St. Gallen. Eine Direktverbindung von Chur nach Rapperswil ist in keinem der bestehenden Angebotskonzepte des Bundes vorgesehen. Als Alternative bestehen halbstündlich Verbindungen mit einmal Umsteigen.
50	privat	Wieso fährt die S-17 nicht bis nach Chur. Ich fahre oft mit meinem Sohn von Rapperswil nach Chur und hab mir schon immer eine direkte Verbindung gewünscht.	Die S17 wird in Sargans auf die S4 durchgebunden und entspricht dadurch der bisherigen Linienführung der S4. Das Angebot ermöglicht direkte Verbindungen zwischen der Region Walensee und dem St. Galler Rheintal und verbindet so die regionalen Zentren des Kantons St. Gallen. Eine Direktverbindung von Chur nach Rapperswil ist in keinem der bestehenden Angebotskonzepte des Bundes vorgesehen. Als Alternative bestehen halbstündlich Verbindungen mit einmal Umsteigen.

51	privat	<p>Die neuen Verbindungen zwischen Uznach und Rapperswil bringen einige Neuerungen und vor allem viele Gleisänderungen sowie Abfahrtszeitänderungen mit.</p> <p>Weshalb werden in Rapperswil die Gleise getauscht? Perrongleiche Anschlüsse nach ZUE entfallen daher. Eine Verlängerung der Reisezeit (6 Min Umsteigezeit in RW) sollte dies nun kompensieren? Welche Vorteile bringen diese Änderungen mit sich?</p> <p>Auch ein Verkehren des VAE von/nach SG in der VP 67 ab Gleis 6 in RW wirkt sehr unattraktiv. Der Zugang zum Perron ist durch nur eine und kleinere Zugangsmöglichkeit eingeschränkt. Auch das Perron mit kappen 190m bietet kein Spielraum für Verstärkungen der Züge für z.B. Events wie die. OLMA.</p> <p>Fahrzeugeinsatz: Ich vermute dass die S-Bahnen besser ausgelastet sein werden als der VAE. Geschuldet am entfallenden Halt in SCME und den knappen Anschlüsse der Busse in UZ während der HVZ des VAE.</p> <p>Welche bzw. wie viele Fahrzeuge werden auf den S-Bahnen eingesetzt? Den ganzen Tag mit 2 Flirts?</p> <p>Mein Vorschlag: Die Abfahrtszeiten vom VAE mit S17 in UZ tauschen. VAE gemäss Fahrplan 23 und somit Halt in SCME.</p> <p>VAE Ankunft in RW xx:57 Gleis 5 mit Anschluss auf S5 auf Gleis 4 S17 ab UZ ohne Halt in SCME um Ankunft in RW xx: 53 zu erreichen</p> <p>Ich sehe keinen Sinn den VAE zwischen UZ und RW zu beschleunigen, damit er ab PF (spät. BIB) wider im Trasse vom Fpl 23 verkehrt. Zudem sehe ich eine Abfahrt in PF um xx:02 als Risiko für Konflikte mit den kreuzenden Schnellzügen ZUE-CH. Verkehren diese auch nur 2-3 Minuten später ab ZUE, resp. ab Sargans (Anschluss IR13 vom Rheintal) entsteht ein Kreuzungskonflikt mit dem VAE in Pfäffikon.</p> <p>Eine Unter/Überwerfung in PF würde dieses Problem lösen :)</p> <p>Auch die Busanschlüsse in Uznach sind, zumindest in der HVZ (Staupotential Uznach Städtli und hohe Auslastung in den Bussen), sehr knapp berechnet. Anschlussbrüche auf VAE weiter nach RW, PF, GD (internationaler Verkehr nach Italien) und LZ werden so riskiert.</p> <p>RW In Richtung UZ: VAE Abfahrt xx:03 mit Halt in SCME</p>	<p>Die S6 und die S17 stellen perrongleiche Anschlüsse an die S5 nach Zürich her. Reisende von Schänis, Benken, Schmerikon und Blumenau profitieren so von halbstündlichen, umsteigefreien Verbindungen nach Rapperswil und dem direkten Anschluss nach Zürich.</p> <p>Mit dem Voralpen-Express und der S4 bestehen halbstündliche Direktverbindung vom Toggenburg nach Rapperswil mit schlankem und zuverlässigem Anschluss an die S5 in Richtung Zürich. Schmerikon und Blumenau werden durch den Anschluss des VAE und der S4 an die S6 und die S17 ebenfalls halbstündlich mit dem Toggenburg und St. Gallen verbunden.</p> <p>Die Reisezeit von Wattwil-Uznach nach Zürich erfährt durch die Gleisänderungen keine Verschlechterung.</p> <p>Auf den S-Bahnen werden Flirt eingesetzt. Der Fahrzeugeinsatz wird entsprechend der prognostizierten Nachfrage geplant. Auf einzelnen Verbindungen werden somit zwei Flirts eingesetzt.</p>
52	privat	<p>10 Röteli Abfahrt 7:32 Abfahrt 7:52 Diese Busse sind immer mit Schülern überfüllt. Vorschlag: 1) grösserer Bus 2) zweiter Bus dahinter 3) Extra Bus um 7:42</p>	<p>1) Grösserer Bus: Ein grösserer Bus ist bedingt durch die örtlichen Gegebenheiten nicht möglich und zweckmässig. 2) Zweiter Bus dahinter: Ein zweiter Bus ist ein ineffizientes Zusatzangebot und daher mit Zusatzkosten verbunden. Aus finanziellen Gründen wird darauf verzichtet. 3) Extra Bus um 7:42: Ein einzelner, zusätzlicher Kurs ist ebenfalls mit Zusatzkosten verbunden. Aus finanziellen Gründen wird darauf verzichtet.</p>
53	privat	<p>SN SG ab 03:00 bis Winterthur (statt nur bis Wil) führen. Ergäbe Anschluss in Winterthur auf die S-Bahn ab 04:42 und somit eine Frühverbindung an den Flughafen am Wochenende mit vielen Frühabflügen die mit dem ersten IR (SG ab 04:37) nicht erreicht werden. Auch die Gemeinden zwischen Wil und Winterthur würden von dieser Verbindung profitieren.</p>	<p>Eine Verlängerung der SN von Wil nach Winterthur wäre machbar. Aus Sicht von Turbo kann jedoch nur eine geringe Nachfrage mit entsprechend tiefer Wirtschaftlichkeit erwartet werden. Wir werden die Verlängerung als mögliche Erweiterung des Nachtnetzes trotzdem als Option für einen künftigen Ausbau speichern.</p>
54	privat	<p>Die S4 und S17 sind in Sargans noch nicht miteinander verknüpft. Die S4 verkehrt weiter als S17. Sollte noch verknüpft werden</p>	<p>Die Verknüpfung ist geplant und erfolgt technisch im definitiven Fahrplan.</p>
55	privat	<p>Es wäre für den neuen Plan besser, wenn Mitarbeiter des KSSG auch nach dem Spätdienst (geht bis 23:00 Uhr) noch eine bessere Verbindung zum Rorschacherberg hätten. Vor allem die Umstiegszeiten sind zu kurz bemessen. Vor allem auch um die Sicherheit sollte sich für diese Zeit mehr gekümmert werden. Mit freundlichen Grüssen</p>	<p>Aufgrund der tieferen Nachfrage lassen sich am Abend leider nicht mehr alle Reiseketten in einer attraktiven Reisezeit anbieten. Mit der Abfahrt der S2 um 23:12 Uhr ab dem Bahnhof St.Fiden besteht noch die letzte schnelle Verbindungsmöglichkeit nach Rorschacherberg. Für eine längere Betriebszeit des Busangebotes nach Rorschacherberg ist die Nachfrage sehr gering, weshalb die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist.</p>
56	privat	<p>Mit der Stellungnahme meine ich die heutige S4 oder zukünftig S25 Sargans - Flums. Mit dem IC 5 von Zürich nach Sargans der jeweils xx. 07 ab Zürich fährt wäre der Anschluss auf die S4 (S25) gut, da Flumser und Walenstadter die Möglichkeit halbstündlich nach Flums zu kommen. Im Moment fährt die S4 den Leuten vor der Nase weg, obwohl der Zug parallel zum Gleis steht. Es geht dabei wirklich um 1Minute die man noch zum Umsteigen bräuchte.</p>	<p>Walenstadt verfügt mit der Anschlussverbindung S25-S4 und dem IR35 bereits über halbstündliche Verbindungen von/nach Zürich. Ab 2026 hält der IR35 zusätzlich in Flums, wodurch die halbstündliche Anbindung an Zürich sichergestellt ist.</p> <p>Aufgrund der Abhängigkeiten anderer Angebote und der Anschlusssituation in Ziegelbrücke ist es gemäss SOB und SBB nicht möglich, mit der S4 in Sargans den Rückanschluss des IC3 abzuwarten.</p>
57	privat	<p>Für die Fahrt von Rapperswil nach Arth-Goldau mit dem VAE um 06:56 wird am Samstag und Sonntag eine Busverbindung um 06:24 ab Eschenbach Dorftreff nach Rapperswil Bahnhof erbeten.</p>	<p>Am Samstag wird ein zusätzlicher Kurs um 6:24 Uhr ab Eschenbach Dorftreff verkehren. Am Sonntag wird umlaufbedingt und aus Kostengründen darauf verzichtet.</p>
58	Gemeinde	<p>Bitte entnehmen Sie die Details zu unserem Verdichtungsantrag auf der Linie 80.635 an den Randstunden dem beiliegenden Schreiben.</p>	<p>Auf Fahrplan 2024 wird bei Linie 635 auf die Einführung eines zusätzlichen Kurspaars frühmorgens und eines zusätzlichen Kurspaars spätabends verzichtet. Die Gemeinde Schänis hat den höheren "Beitrag Dritter" nicht befürwortet.</p>
59	Gruppe / Interessenverband	<p>Die Anschlüsse in Uznach zwischen der S 17 und der S 4 (Verbindung Ziegelbrücke – Wattwil – St. Gallen) sind mit 2 Minuten sehr knapp bemessen. Sie sollen deshalb am gleichen Perron erfolgen.</p>	<p>Die S17 von Sargans nach Rapperswil verkehrt in Uznach auf Gleis 4. Die S4 von Rapperswil nach St. Gallen verkehrt auf Gleis 1. Es ist gemäss SBB kein perrongleicher Anschluss möglich. In die Gegenrichtung verkehrt die S17 auf Gleis 2 und die S4 auf Gleis 3. Der perrongleiche Anschluss ist somit sichergestellt.</p>
60	privat	<p>Der VAE sollte Rapperswil in Richtung Arth-Goldau wieder zur Minute 59 (statt neu 56) verlassen, um den Anschluss vom Bus zum Zug zu gewährleisten.</p>	<p>Aufgrund des neuen Angebots im Raum Obersee muss die Abfahrt des VAE in Richtung Arth-Goldau zur Minute xx:56 erfolgen.</p>
61	privat	<p>Da während Bauarbeiten Anschluss in Sargans auf / von IR 35 statt IC 3, bitte Sitzplatzkapazität beim IR 35 erhöhen. Danke!</p>	<p>Die SOB setzt ihr Rollmaterial entsprechend der prognostizierten Nachfrage ein. Angebotsveränderungen werden dabei mitberücksichtigt.</p>

62	privat	<p>Die Linienführung sollte in beiden Richtungen gleich sowie den Bahnhof Winkeln erschliessen und nicht nur Richtung St.Gallen. Ich gehe mal davon aus, dass dies aufgrund der Lage der Haltestelle Richtung Gossau nicht möglich ist.</p> <p>Gibt es Bestrebungen seitens des Kantons und der Stadt die Haltestelle weiter östlich zu verschieben und so die Bedienung vom Bahnhof Winkeln auch in Richtung Gossau zu ermöglichen? Oder gibt es Pläne beim neuen Sicherheitszentrum auf dem Armstrong-Areal die Kunklerstrasse und die Industriestrasse zu verbinden und den Bus so zu führen?</p> <p>Weiter kommt es aufgrund von Verkehrsüberlastungen auf der Strecke Gossau - St.Gallen immer wieder zu Verspätungen oder sogar Ausfällen. Waren nicht ursprünglich weitere Busbevorzugungsmassnahmen angedacht um dieses Problem zu entschärfen? Was ist da der aktuelle Stand?</p>	<p>In Fahrtrichtung Gossau erfordert die Streckenführung der Linie 151 via Bahnhof Winkeln Infrastrukturanpassungen (Verschiebung Haltestelle Arena, Knoten Herisauer Strasse/Industriestrasse, Knoten Im Feld/Zürcherstrasse). Die Umsetzung erfolgt daher frühestens in fünf Jahren. Eine Verbesserung der Busbevorzugung ist eine Daueraufgabe. Entlang der Linie 151 sind verschiedene Massnahmen in Planung mit unterschiedlichen Projektierungsständen.</p>
63	privat	<p>Seit dem letzten Fahrplanwechsel muss die Linie 254 ja bereits bei der Kantonsschule wenden. Könnte die Linie 12, welche auch nur zur HVZ verkehrt, mit dieser durchgebunden werden, sodass Reisende von Rorschach/Goldach wieder eine HVZ Verbindung zum Marktplatz und Bahnhof St.Gallen haben? Davon würden auch Fahrgäste von Abtwil profitieren und es bräuchte nicht ein zusätzliches Fahrzeug (erste Busse der Linie 12 fahren aus dem VBSG Depot). Der Takt müsste jedoch angepasst werden (20' Takt bei Linie 12 und 30' Takt bei Linie 254).</p>	<p>Vielen Dank für den Vorschlag. Auf eine Verknüpfung der der Linien 12 und 254 wird verzichtet. Neben dem unterschiedlichen Taktraster führen auch die Fahrzeuggrösse (Linie 254 erfordert teilweise Doppelstöcker, Linie 12 mit Standardbus), die Betreiberstruktur (Linie 12 VBSG, Linie 254 Postauto) und die Anschlussgestaltung (Linie 12 mit Anschlussprioritäten in St.Gallen, Linie 254 mit Anschlussprioritäten in Rorschach und Schulbedürfnissen) zu Herausforderungen. Aus Bestellersicht ist die direkte Anbindung der Linie 254 an den Hauptbahnhof St.Gallen von untergeordneter Bedeutung, da aus der Region Rorschach attraktive Verbindungsmöglichkeiten mit Bus und Bahn bestehen. Auch ein Umstieg an der gelichen Haltekannte beim Kantonsspital wird als vertretbar erachtet.</p>
64	privat	<p>Kann man in der Zukunft weitere Verbindungen nach Lindau erwarten? Was ist da der Zeitplan?</p> <p>Bestanden nicht zudem Pläne den Zug weiter bis Lindau-Insel zu führen und nicht nur bis Lindau-Reutin?</p> <p>Wieso wird die Linie nicht gesamthaft als S7 geführt? Die Aufteilung S7 und RE sorgt nur unnötig für Verwirrung.</p>	<p>Bei dieser Verbindung, S7 Verlängerung von Rorschach-St. Margrethen bis Lindau-Reutin handelt es sich um ein Aufbauangebot und wird in Absprache mit Kanton, Vorarlberg, Bayern, ÖBB, DB und den involvierten EVUs in mehreren Schritten ausgebaut. Die Weiterfahrt ist auch aus unserer Sicht anzustreben. Verhindert wird die Fahrt nach Lindau Insel derzeit auf Grund vorgegebenen Begrenzung der Anzahl Zugfahrten zwischen Lindau-Reutin und Lindaus Insel.</p> <p>Die Vorgaben für die Kundeninformation und somit zur Anschrift der Züge sind zwischen den Ländern leider (noch) nicht harmonisiert.</p>
65	privat	<p>Kommentar bezüglich den Abtausch der Äste auf den Linien 80.001 und 80.002 sowie 80.003 und 80.004:</p> <p>Mit der Umstrukturierung der Linienäste werden ja auf gewissen Abschnitten unterschiedliche Linien je Fahrtrichtung verkehren. Wie will man dafür sorgen, dass die Fahrgäste da den Überblick behalten bzw. für eine bessere Orientierung sorgen? Ich begrüsse diesen Vorschlag um Verspätungen zu begrenzen oder zu vermeiden, jedoch wirkt das ganze ziemlich verwirrend, vor allem für Auswärtige oder Touristen.</p>	<p>Wir erachten die etwas kompliziertere Kommunikation als vertretbar. Die Anzeige über die verschiedenen Publikationskanäle (Online-Fahrolan, Liniennetzplan, Busanzeigen) ist abgestimmt. Grundsätzlich sind die neuen Durchbindungen von rein umlauftechnischer Natur. So bleiben Angebot, Taktdichte sowie Abfahrtszeiten bestehen. Schon heute sind in Randstunden ab Abtwil, Säntispark Richtung Abtwil St. Josefen die Busse mit unterschiedlichen Busnummern unterwegs, obwohl es sich auf diesem Abschnitt um ein reines Linien 3 Angebot handelt. Einzig auf den westlichen Aussenästen der Linien 1 und 2 werden neu ab Erlachstrasse pro Fahrtrichtung unterschiedliche Nummern publiziert. Konkret wechselt der Bus an der Endhaltestelle Winkeln/Wolfganghof einfach die Nummer und behält diese dann wieder bis zur anderen Endhaltestelle im Osten der Stadt. Eine Verwirrung in den ersten Tage ist somit vor allem bei einheimischen Fahrgästen zu erwarten, die bis anhin ab Winkeln die Linie 1 bis Stephanshorn gekannt haben und jetzt neu halt mit Linie 2 Richtung Guggeien ins Zentrum verkehren müssen.</p>
66	privat	<p>Vor einigen Jahren wurde ja durch die Stadt St.Gallen die bessere Buserschliessung im Rotmonten Quartier (u.a. Anbindung Altersheim, Wunsch des Quartiers) mit der Linie 80.009 geprüft und aufgegeben.</p> <p>Wäre es nun mit neueren Batterietrolleybussen nicht möglich, die Schlaufe der Linie 80.005 über die Kirchlistrasse und Ludwigsstrasse zu erweitern, damit auch das Gebiet um das Altersheim besser erschlossen wird? Dabei könnte auch nur ein Teil der Kurse die erweiterte Schlaufe befahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linienführung Linie 5 bergauf: Sonne - Altersheim - Seeblick - Rotmonten □</li> <li>• Linienführung Linie 5 bergab: unverändert</li> </ul>	<p>In der Vergangenheit wurde aus der Bevölkerung immer wieder der Wunsch nach einer direkten Buserschliessung über die Ludwigstrasse und das Altersheim Rotmonten geäussert. Im Jahr 2020 wurde in Zusammenarbeit zwischen AöV, VBSG und dem städtischen Tiefbauamt ein neues Erschliessungskonzept für Rotmonten entworfen. Die Finanzierung sowie der BehiG-gerechte Ausbau der zusätzlichen Haltestellen waren gesichert. Dieses äusserst attraktive und komfortable Konzept wurde schlussendlich aber vom Vorstand des Quartiervereins Rotmonten auf Grund einer Mitgliederbefragung klar verworfen. Begründet wurde diese Ablehnung mit den vorherrschenden Befürchtungen von zu viel Busverkehr und damit verbundener Lärmbelastung und Erhöhung der Unfallgefahr im Wohnquartier. Alle Planungs- und Ausführungsarbeiten wurden daraufhin von Seite Stadt auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt. Ein optimiertes Erschliessungskonzept für Rotmonten kann geprüft werden, wenn von Seiten des Quartiervereins ein Interesse dazu besteht.</p>
67	privat	<p>Guten Tag</p> <p>Ich benutze täglich die Strecke Bahnhof Stadt Rorschach nach Buchs SG und laufe täglich vom Rorschacherberg zum Bahnhof Stadt Rorschach. Einen Bus habe ich seit der Fahrplanänderung nicht mehr. Beim Hauptbahnhof Rorschach steige ich nicht mehr um oder gehe dort auf den Bus. Es ist sehr gefährlich und dies schon ab 18 Uhr. Ich musste die Polizei rufen, da dort eine Frau vergewaltigt wurde. Es waren über 10 schwarze Männer, die der Frau das antaten. Beim Hauptbahnhof hat es nach 18 Uhr fast keine Leute mehr und es ist extrem dunkel und dann muss man auch noch mit einem Lift hoch zum Bus oder durch Gestrüpp und Buschwerk hoch zur Haltestelle. Der Stadtbahnhof Rorschach ist da wesentlich sicherer. Ich wünsche mir nur eine Busverbindung vom Stadtbahnhof Rorschach direkt der Rosengartenstrasse entlang und wieder zum Bahnhof oder Stadtzentrum Rorschach. So wie früher. In das Wilen fahren Postauto, Busse usw. und dies hinter einander. Ist echt nicht nötig. Stadtzentrum mit Stadtbahnhof, Rosengartenstrasse, Gemeinde R'berg, Mehrzweckhalle und dann wieder zum ehemaligen Spital runter wäre super.</p>	<p>Der Anschluss von der S4 von Buchs via Rorschach Stadt auf die Linie 254 nach Rorschacherberg funktioniert auch am Abend. Es besteht eine attraktive Übergangszeit von 7 Minuten.</p>
68	privat	<p>Verbindungen mit Abfahrt :48 und :18 ab St. Gallen, Bahnhof bitte 10 Min später abfahren lassen, damit der Anschluss vom IC 1 und IR13 gewährleistet ist. Oder am Abend zwei weitere IC5 ab Genf fahren lassen</p>	<p>Die Linie 242 ist auf der ganze Strecke auf mehrere Anschlüsse ausgerichtet. Es bestehen weitere Anschlüsse in Rorschach Stadt, Rheineck und Goldach. Eine Verschiebung um 10min gibt diverse Anschlussbrüche an den besagten Ortschaften, weshalb darauf verzichtet wird. Zusätzliche Spätzüge beim IC5 sind wünschenswert. Da es sich dabei aber um den eigenwirtschaftlichen Fernverkehr handelt, ist die SBB verantwortlich. Der Kanton ist nur Bittsteller.</p>
69	privat	<p>per Brief. Anmerkung Linie 159 Gossau - Mettendorf via Arnegg/Andwil</p>	<p>Eine zusätzliche Haltestelle zwischen Gerbhof und Bischofszellerstrasse ist aus angebotssicht sehr zu begrüßen. Die Haltestelle Sonne wurde deshalb im Rahmen des 17. Strassenbauprogramms 2019 bis 2023 (17.SBP) beantragt. Die Einrichtung einer Fahrbahnhaltestelle wurde durch das kantonale TBA aber abgelehnt, unter anderem aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens. Für eine hindernisfreie Busbucht steht zu wenig Platz zur Verfügung. Die Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle wurde deshalb nicht weiter verfolgt. Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Gossau werden Anpassungen beim Busangebot geprüft. Die gute Erreichbarkeit des Zentrums wird dabei ebenfalls berücksichtigt.</p>
70	privat	<p>Ich würde die Umstellung und Erweiterung sehr begrüßen, vor allem ein Bus am Sonntag finde ich notwendig. Danke und Gruss</p>	<p>Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir hoffen, dass möglichst viele Fahrgäste das erweiterte Angebot auch nutzen.</p>

71	privat	Für meine Familie und mich wäre es wichtig, wenn unser Quartier durchgehend und im Halbstundentakt an die ÖV angeschlossen wäre. So wären wir beim Arbeitsweg oder für Beschaffungen nicht auf ein Auto angewiesen. Speziell ein Aussenquartier wie unseres 2,3 km ausserhalb des Dorfes mit 564 Einwohnern (Stand Januar 2023) müsste in der heutigen Zeit an das ÖV Netz angeschlossen werden, sodass die Verkehrs und Parkplatzsituation im Dorf reduziert werden könnte.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
72	privat	Wir sind eine Junge Familie, welche seit drei Jahren im Quartier Unterrain Wohnhaft ist. Bei diesem Quartier handelt es sich um ein EFH Neubau Quartier mit Stand heute über 70 Kindern im Vor- und Grundschulalter. Das angrenzende St. Leonhardquartier nicht mitgerechnet. Viele unserer Bekannten sind in der Fluppi bzw. im Bidems beheimatet. Dieses Quartier befindet sich auf der südlichen Seite von Bad Ragaz. Leider ist es uns ohne PW bei schlechter Witterung, fast nicht möglich diese mit unseren Kleinkindern zu besuchen. Die gemessene Entfernung beträgt über drei Kilometer. Wir empfinden es als Zumutung und Schikane, dass die Fluppi in welcher 20% der Ragazer Wohnen nicht ganz Jahres mit der ÖV-Erschlossen ist. Es würde uns freuen wenn dies ab dem Jahr 2024 verbessert würde. Herzlichen Dank im Voraus	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
73	privat	SG Bus Linie 10: Bitte Haltestelle Zwingli- Winkelriedstrasse zusätzlich einfügen. Zu Fuss steiler Strassenabschnitt bis Haltestelle "Nussbaumszrasse" und von Blumenbergplatz zu langes Stück ohne Haltestelle. Vielen Dank für Berücksichtigung.	Aus platztechnischen Gründen kann an der Zwinglistrasse keine Ersatzhaltestelle "Winkelriedstrasse" eingerichtet werden. Für die Bedienung der Haltestelle Winkelriedstrasse mit Linie 10 müsste die heutige Streckenführung beibehalten werden. Mit der kürzeren Rosenbergschleife werden aber Fahrzeit, gefahrene Kilometer und Kosten eingespart. Als Nachteil resultiert eine schlechtere Erschliessung bei den Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe (Haltestelle wird aufgehoben). Das Beibehalten der heutigen Streckenführung am Rosenberg ist vom Fahrplan her grundsätzlich machbar. Der Kanton wäre bereit gewesen, die längere Betriebszeit auf der Linie 10 (Ausbau am Abend und am Sonntag) inklusive der Bedienung der drei Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe zu bestellen. Die Stadt St.Gallen hat sich aber explizit für die kürzere Streckenführung am Rosenberg ausgesprochen, da sich der öV-Beitrag der Stadt dadurch reduziert und die Nachteile vertretbar sind. Der Kanton ist dem Begehren der Stadt St.Gallen gefolgt. Ab Fahrplan 2024 bedient die Linie 10 am Rosenberg somit nur noch die Haltestellen Nussbaumstrasse und Röteli.
74	privat	Einige der St.Galler Nachtbusse fahren unter der falschen Angebotskategorie B / Bus anstatt BN / Nachtbus (z.B. 80.091, 80.092 oder 80.980). Es wäre begrüssenswert wenn alle Nachtlinien, vor allem welche anders als die Taglinien verkehren, einheitlich als BN / Nachtbus kategorisiert würden.  Siehe auch: Alliance SwissPass, V580 - FIScommun, 06 Harmonisierung Verkehrsmittel	Auf Fahrplan 2025 wird das Nachtbusangebot überarbeitet. Auf diesen Zeitpunkt hin werden auch die heutigen Bezeichnungen überprüft.
75	privat	Strecke: Waldkirch Gemeindehaus - Gossau Watt. Das Postauto 154 und der Regiobus 159 verpassen sich am Bahnhof Arnegg stets knapp. Z. B. Am Morgen kommt der 154er um 6.59 an, der Regiobus fährt um 6.56 weg. Lösungsvorschlag: die Wartezeit bei der Haltestelle Waldkirch Dorf verschieben auf Arnegg, dann ist der Umstieg in beide Richtungen gewährleistet.	Der Anschluss in Arnegg zwischen den Linien 154 und 159 ist von untergeordneter Bedeutung. Die Anschlussprioritäten liegen bei der Linie 159 beim Fernverkehrsknoten in Gossau und bei der Linie 154 beim Anschluss auf die S5 von/nach St.Gallen. Die beiden Busse verpassen sich in Arnegg leider knapp. Eine frühere Abfahrt der Linie 154 ab Waldkirch würde die Reisezeit nach St.Gallen verlängern. Dadurch sind deutlich mehr Fahrgäste betroffen als von der Verbesserung der Anschlüsse auf die Linie 159. Auf eine Anpassung der Fahrplanzeiten der Linie 154 wird deshalb verzichtet.
76	privat	80.010 - St. Gallen Bahnhof - Oberhofstetten Guten Tag Bin sehr erfreut über das erweiterte Angebot 2024 auf der Linie 80.010, besten Dank. Die Abfahrtszeiten Mo.-Fr. ab Bahnhof nach Oberhofstetten sind von Minute 08,28,48 bisher auf neu 2024 05,25,45 vorverschoben worden. Die Ankunftszeit der Fernverkehrszüge von Zürich sind zur Minute 22 und 02. Es ist somit nur eine Umsteigezeit von 3 Minuten, welches nach öV Norm (4 min.) nicht ausreicht. Mit einer Verschiebung um mindestens 1 min. 06,26,46. könnte dieses Problem gelöst werden. Bisher waren 6 min Umsteigezeit vorhanden, somit perfekt. Samstag +Sonntag sind die Abfahrtszeiten mit Minute 04,34 noch knapper nur 2 Minuten. Das würde bedeuten für mich als regelmässiger Benutzer der Strecke Zürich - St.Gallen: Montag - Freitag warte ich 19 Minuten auf den Bus, am Samstag und Sonntag 29 min. Ich vermute, dass bei der Planung dies nicht in Betracht gezogen wurde. Es wäre super, könnten Sie den Anschluss optimieren und freue mich für Ihre Stellungsname.	Von Mo-Fr tagsüber werden die Anschlüsse vom IC5 und vom IR13 (Ankunft x.02, x.22) nach Oberhofstetten auch zukünftig schlank angeboten. Es besteht eine 4-minütige Übergangszeit (Abfahrt x.06, x.26). Am Abend und am Wochenende sind die Anschlüsse auf die Ankünfte des langsamen Fernverkehrs (IR13, IC1, Ankunft x.22, x.52) ausgelegt. Es besteht eine 12minütige Übergangszeit (Abfahrt x.04, x.34).
77	privat	Generell sind die Anschlüsse aus der Südostschweiz (Graubünden, Sarganserland) wenn man an resp. um den Bodensee herum reisen möchte nicht optimal und die Fahrzeiten teilweise sehr lange z.B. nach Insel Mainau von Graubünden her mit zig mal umsteigen in Rohrschach, Romanshorn, Kreuzlingen und Konstanz auf den Bus nicht attraktiv. Vor allem für Familien mit Kindern und Gepäck ist jedes zusätzliche Umsteigen mühsam und schmälert das Umsteigen vom Auto auf den ÖV. Dasselbe gilt auch für die Verbindungen in Richtung Bregenz -Lindau - Ravensburg - Ulm oder in Richtung München. Hier sind auch die Anschlüsse weiterhin nicht gut und die Umsteigezeiten zu lang. Wie sieht es hier in Zukunft aus? Werden hier bessere grenzüberschreitende Konzepte mit weniger umsteigen, schnelleren Reisezeiten und besseren Anschlüssen erarbeitet mit den ÖBB und der DB zusammen?	Das Defizit ist erkannt. Die Aufgabenträger rund um den Bodensee haben sich das Ziel gesetzt, mehr direkte grenzüberschreitende Verbindungen anzubieten und die Angebote besser aufeinander abzustimmen. Entsprechende Konzepte wurden erarbeitet. Die Umsetzung ist aufgrund der vielen Beteiligten und Interessen sehr herausfordernd. Neue direkte grenzüberschreitende Verbindungen (bspw. Chur-Konstanz) gingen zudem bei gleichbleibender Angebotsmenge zu Lasten von bestehenden Verbindungen (bspw. Chur-St.Gallen). Eine sorgfältige Abwägung ist erforderlich.
78	privat	Sind die Perronbelegungen in Rapperswil bereits gegeben?  Konkret geht es um die Umsteigeverbindung zwischen VAE bzw. S4 und ZVV S5, welche heute am gleichen Bahnsteig erfolgen. Gibt es im neuen Fahrplan eine Verbindung (Wattwil) - Uznach - Rapperswil - S5, Zürich, welche am gleichen Bahnsteig erfolgen kann (wichtig für Leute, die nicht mehr so gut zu Fuss sind)?	Ja. Von Uznach bestehen mit der S17 und der S6 in Rapperswil perrongleiche Anschlüsse an die S5 nach Zürich. Mit dem VAE und der S4 sind keine perrongleichen Anschlüsse nach Zürich möglich. Die Umsteigezeit beträgt jedoch 6 Minuten und reicht damit gemäss SBB für den Weg durch die Unterführung aus.

79	Gruppe / Interessenverband	Anschluss Ricken von Linie 632 auf Linie 622 in Richtung Wattwil: Haltestelle Ricken, Uznacherstrasse Dieser Anschluss ist aktuell ganztags gewährleistet. Gemäss Fahrplanentwurf sollen nur noch die ersten drei Anschlüsse um 06.12, 07.12 und 08.12 (Montag-Freitag) sichergestellt werden. Antrag: Die genannten Anschlüsse müssen ganztags und jeden Tag gewährleistet bleiben. Begründung: Für Gommiswald und auch für die Region ist dieser Anschluss sehr wichtig und darf nicht aufgegeben werden. Die entsprechenden Infrastrukturausbauten sind in Planung.	Das Anliegen wird berücksichtigt. Der Anschluss in Ricken wird ganztags hergestellt.
80	Gemeinde	Der vorgesehene Fahrplan 2024 bringt für die Gemeinde Oberbüren keine Änderungen mit sich. Dies ist grundsätzlich erfreulich, da sich der aktuelle Fahrplan in den letzten Jahren bewährt hat. Wird jedoch die Busverbindung, welche um 05.30 Uhr ab Oberbüren nach Gossau fährt, genutzt, verpassen Pendler den Zug in Richtung St.Gallen praktisch immer. Wir beantragen deshalb, dass der Bus 2 bis 3 Minuten früher ab Oberbüren fährt, damit die Anschlussverbindung Sinn macht. Im Zusammenhang mit dem Ausbau gelangen wir noch mit einzelnen Anliegen an Sie: Die Sonntaler Bevölkerung ist bereits einige Male mit dem Wunsch einer zweiten Haltestelle an die Gemeinde gelangt. Die Haltestelle, welche aktuell besteht, liegt für den östlichen Teil des Dorfs in einer grösseren Distanz. Auch bitten wir Sie zu prüfen, ob ab Sonntal eine direkte Verbindung zu den umliegenden Bahnhöfen realisiert werden kann. Zur Steigerung der Attraktivität des öV beantragen wir auch für Niederwil die Einführung eines Halb-Studentakts am Samstag. Das gleiche gilt für Sonntal unter der Woche. Weiter beantragen wir, dass überall dort, wo der Halbstundentakt unter der Woche bereits besteht, dieser bis 21.30 Uhr erweitert wird. Zudem bitten wir darum, das Nachtnetz im gesamten Gebiet auszuweiten. Wir bitten Sie, unsere Anmerkungen in allfällige Anpassungen des Fahrplans bzw. des öV-Ausbaus einfließen zu lassen. Besten Dank!	Ein weiterer Angebotsausbau der Linie 727 ist momentan nicht realistisch. Gemäss Offerte 2022 beträgt der Kostendeckungsgrad der Linie 727 nur 27%. Für einen Ausbau müssen die Zielvorgaben von 40% erreicht werden. Eine zweite Bushaltestelle im Sonntal wurde im 17. und im 18. Strassenbauprogramm beantragt. Für die Umsetzung ist das kantonale Tiefbauamt zuständig. Anpassungen am Tarifzonenplan sind beim Tarifverbund Ostwind zu beantragen. Mindereinnahmen müssen durch die Gemeinde übernommen werden.
81	privat	Der Verstärkerzug 3526 (Ziegelbrücke-Sargans) erfordert eine Leerleistung aus der Abstellung Sargans oder Chur. Diese Leerleistung wird heute nicht genutzt.  Mit geringen Zusatzkosten könnte die Leerfahrt genutzt und verlängert werden als Regio Sargans-Pfäffikon SZ um einen Anschluss zum IR35 Zug Nr. 2354 herstellen.  Vorschlag: Abfahrt Sargans 04.35, Pfäffikon SZ 05.21 (an) Pfäffikon ab 05.41, weiter via Ziegelbrücke bis Sargans analog Zug 3526  Vorteile: Verbinden der Metropolregion Zürich mit einer zusätzlichen Frühverbindung. Ermöglichen der ersten Abflugswelle am Flughafen Zürich aus der Ostschweiz für Passagiere und Arbeiter (Abflüge gegen 7.00 Uhr).	Das Rollmaterial der Leerfahrt Sargans - Ziegelbrücke wird vorgängig auf dem Abschnitt Sargans-Chur als S12 eingesetzt (Züge 12215 und 12216). Leider steht kein anderes Rollmaterial zur Verfügung.
82	privat	Züge IR35 (SOB) abends Zugnummern: 2383, 2385, 2391, 2393  Halte in Tagesrandlage in Flums zur Minute xx:18.  Wunsch: Verlegung der Abfahrt auf xx:16 in Flums  Die Fahrzeit zwischen Walenstadt und Flums beträgt 2 - 2.5 min. In der Regel wird im Bahnhof Flums 1.5 min gewartet. Für mich ist kein Grund dafür erkennbar. Mit Verlegung der Abfahrt auf xx:16 könnte die Fahrt nach Sargans (Knotenpunkt) um ca. 1.5 min beschleunigt werden. (Attraktivität steigt)	Dem kommunizierten Fahrplan liegen gemäss SOB betriebliche Fahrplanzeiten zu Grunde. Aus einer Anpassung der kommunizierten Abfahrt in Flums auf xx:16 würde eine regelmässige reale Verspätung von rund 2 Minuten resultieren. Die betriebliche Abfahrt in Walenstadt erfolgt um xx:15.2, die betrieblichen Zeiten in Flums liegen bei xx:17.8 / xx:18.8.
83	privat	Fahrtrichtung Buchs - Wildhaus Haltestelle Wildhaus, Dorf zeigt es im Fahrplanfeld die falsche Anschlüsse an es soll Richtung Nesslau anzeigen und nicht wieder zurück nach Buchs SG	Auf Fahrplanwechsel 2024 ist in Wildhaus-Dorf auf Grund der Elektrifizierung auf der Strecke Buchs-Wildhaus (797) aus betrieblichen Gründen ein sogenannter Linienbruch vorgesehen. Die herkömmliche Linie 790 wird im neuen Betriebskonzept keine Durchgängerlinie mehr sein, sondern den Korridor zwischen Wattwil und Wildhaus-Dorf bewerkstelligen. Es wird davon ausgegangen, dass die Elektrofahrzeuge bis zum Fahrplanwechsel 2023 geliefert werden können. Ansonsten wird der Linienbruch per Fahrplan 2025 vollzogen.
84	Gemeinde	Der Gemeinderat Eschenbach SG stellt das Begehren zur Anpassung der Buslinie 622, Wattwil - St. Gallenkappel - Rapperswil via Rüeterswilerstrasse, St. Gallenkappel, zur Bedienung der Haltestelle Kronenwiese. Ab Dezember 2023 wird das Angebot im Abschnitt Rapperswil - St. Gallenkappel von Montag bis Samstag neu ganztags im Viertelstundentakt erschlossen. Ab St. Gallenkappel bis Wattwil bleibt das Angebot unverändert im Studententakt. Die Kurse von Rapperswil mit Wende in St. Gallenkappel (3 Kurse pro Stunde) erschliessen heute die Haltestelle Kronenwiese. Die Kurse von Wattwil erschliessen die Haltestelle Kronenwiese nicht. Die von Wattwil/Ricken her kommenden Busse sollen neu mittels einer kurzen Schlaufe via Rüeterswilerstrasse geführt werden, damit auch diese Kurse die Haltestelle Kronenwiese bedienen und das Quartier vollumfänglich in die Linie 622 eingebunden ist. Mit dieser Anpassung bedient dann in Fahrtrichtung Rapperswil jeder Bus (viertelstündlich) die Haltestelle Kronenwiese. Die Massnahme ist aus ÖV-Sicht zu begrüssen. Die Linienänderung hat keine Auswirkungen auf die Fahrplanstabilität und es entstehen keine regionalen Nachteile. Die positiven Effekte überwiegen allfällige negative Aspekte der zusätzlichen Busfahrten durchs Quartier. Die Mehrkosten zulasten der Gemeinde sind verhältnismässig und damit vertretbar. Seitens der Politischen Gemeinde Eschenbach wird die entsprechende Berücksichtigung im Fahrplan 2024 beantragt.	Das Anliegen wird berücksichtigt. Alle Kurse in Fahrtrichtung Rapperswil bedienen die Haltestelle Kronenwiese.
85	privat	Bei den EC Zürich - München, resp. München - Zürich hat es immer noch ein Taktlücke, da EC 194 und EC 195 nur zeitweise fahren, Fr, Sa oder So. Wann wird der durchgehende Zweistundentakt Zürich - München, München Zürich eingeführt? Bei nur sehr kleiner Verspätung von München her, 3 bis 5 Minuten in St. Margrethen ist mir aufgefallen, dass der EC dann dem IR 13 hinterherbummeln muss bis Zürich und so 30 Minuten Verspätung einfährt. Sollte es nicht möglich bis ca. 5 oder 6 Minuten Ankunftsverspätung des EC aus München diesem die Vorfahrt zu geben bis Zürich? 5 Minuten sollten bis Zürich aufholbar sein denke ich. Wegen des knappen IR Anschlusses in Rorschach auf den Zug Richtung Richtung Romanshorn wäre zu prüfen, ob der EC den IR 13 auch in St. Gallen noch überholen könnte bei einer Ankunftsverspätung von ca. 5 bis 7 Minuten in St. Margrethen und Vorfahrt des IR 13 allenfalls bis St. Gallen.	Die Anzahl Verkehrstage der EC 194 und 195 hat die SBB zusammen mit den Kooperationspartnern DB und ÖBB auf den Fahrplan 2024 bereits auf rund 80 Verkehrstage verdoppelt. Um diese Züge täglich anbieten zu können, benötigt die SBB ein zusätzliches Fahrzeug. Aktuell nutzt die SBB die zweite Einheit des EC 197 dafür, was freitags teils zu Stehplätzen zwischen Zürich und St. Gallen führt. Sobald die SBB über ein zusätzliches Fahrzeug verfügt, werden die EC 194 und 195 täglich gefahren. Für den kommenden Fahrplan kann dies aber nicht zugesichert werden.  Die Folgeauswirkung von verspäteten EC aus München auf das Fahrplangefüge in der Schweiz sollen möglichst gering gehalten werden. Aktuell läuft ein Versuch, in welchem die verspäteten EC den IR13 wie von Ihnen vorgeschlagen in St.Gallen überholen.
86	privat	ich gehe oft in den Graubünden bergen Wander daher würde ich mich über einen direkte Verbindung (Rapperswil-Chur) freuen.	Eine Direktverbindung von Chur nach Rapperswil ist in keinem der bestehenden Angebotskonzepten des Bundes vorgesehen. Als Alternative bestehen halbstündliche Verbindungen mit einmal Umsteigen.
87	privat	Leider wird nach Angaben der Stadt die Haltestelle Telltreppe gestrichen bzw. die Linienführung geändert. Dies klammert ein ganzes - ja, nicht das dichtest besiedelte Quartier der Stadt - wieder vom ÖV aus. Besonders auch ältere Personen schätzen das leider nur kurzzeitige Angebot sehr, da auch eine direkte Fahrt zum Hauptbahnhof erstmals überhaupt möglich war. Ich bitte Sie sehr dies nochmals zu überdenken. Mit dem Verbleib der Linienführung könnten in unserer Nachbarschaft definitiv auf viele unnötige Autofahrten verzichtet werden.  Besten Dank.	Mit der kürzeren Rosensbergschlaufe werden Fahrzeit, gefahrene Kilometer und Kosten eingespart. Als Nachteil resultiert eine schlechtere Erschliessung bei den Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe (Haltestelle wird aufgehoben). Das Beibehalten der heutigen Streckenführung am Rosenberg ist vom Fahrplan her grundsätzlich machbar. Der Kanton wäre bereit gewesen, die längere Betriebszeit auf der Linie 10 (Ausbau am Abend und am Sonntag) inklusive der Bedienung der drei Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe zu bestellen. Die Stadt St.Gallen hat sich aber explizit für die kürzere Streckenführung am Rosenberg ausgesprochen, da sich der öV-Beitrag der Stadt dadurch reduziert und die Nachteile vertretbar sind. Der Kanton ist dem Begehren der Stadt St.Gallen gefolgt. Ab Fahrplan 2024 bedient die Linie 10 am Rosenberg somit nur noch die Haltestellen Nussbaumstrasse und Röteli.

88	privat	<p>Halbstündlich fährt ein Bus (Linie 159) von Arnegg via Bischofzellerstrasse, Gerbhof, Hirschenstrasse zum Bahnhof Gossau SG. Von der letzten Haltestelle «Bischofzellerstrasse» bis zur Haltestelle «Gerbhof» sind es gut 700 Meter. Der Bus fährt also mitten durch das Zentrum, man kann jedoch hier nicht aussteigen. Es gibt keine andere Stadt in der Schweiz, die es zulässt, dass die lokalen Busse ohne Haltemöglichkeit durch das Ortszentrum mit den diversen Geschäften und der Kirche fahren.</p> <p>Für die Anwohner aus dem «Blumenquartier» und entlang der Bischofzellerstrasse ist das Zentrum damit sehr schlecht erschlossen. Ein attraktiver ÖV zeichnet sich dadurch aus, dass etwa alle 400 Meter eine Haltestelle ist. Das war bis zum Fahrplanwechsel vor drei Jahren der Fall. Vor dem Wechsel fuhr dieser Bus durch die Herisauerstrasse. Die Haltestelle lag vor dem heutigen Kebab. Der Kanton stellte deshalb in Aussicht, in einer Machbarkeitsstudie zu prüfen, ob eine Haltestelle «Sonne» eingeführt werden kann. Die Gossauer Kantonsräte Pascal Furer und Benno Koller äusserten sich aber in ihrer einfachen Anfrage vom 17. September 2018 (Nr. 61.18.39) kritisch gegenüber dieser Idee. Dieses Vorhaben sei aus verkehrspolitischen Gründen unverständlich. Sie befürchten, dass der Verkehr vermehrt stocken würde. Dies ist aber nachweislich nicht der Fall, denn ein Busstopp dauert maximal 30 Sekunden.</p>	<p>Eine zusätzliche Haltestelle zwischen Gerbhof und Bischofzellerstrasse ist aus angebotssicht sehr zu begrüssen. Die Haltestelle Sonne wurde deshalb im Rahmen des 17. Strassenbauprogramms 2019 bis 2023 (17.SBP) beantragt. Die Einrichtung einer Fahrbahnhaltestelle wurde durch das kantonale TBA aber abgelehnt, unter anderem aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens. Für eine hindernisfreie Busbucht steht zu wenig Platz zur Verfügung. Die Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle wurde deshalb nicht weiter verfolgt. Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Gossau werden Anpassungen beim Busangebot geprüft. Die gute Erreichbarkeit des Zentrums wird dabei ebenfalls berücksichtigt.</p>
89	privat	Die Stadtbuslinie 991 mit der jeweiligen Abfahrt um xx:01 Uhr und xx:31 Uhr, sollte den Anschluss von der S5 aus Pfäffikon SZ abwarten!	Am Bahnhof Jona fährt die Linie 991 nicht zur Minute x.01/x.31, sondern x.16/x.46. Falls die Linie 992 gemeint ist: Diese Linie verliert im täglichen Strassenverkehr zu viel Fahrzeit und verfügt entsprechend über keine Fahrzeitreserve für eine spätere Abfahrt ab Bhf. Jona. Der Rückanschluss an die S5 nach Zürich würde gebrochen.
90	Gruppe / Interessenverband	<p>Die Interessengruppe (IG) Alter Heiligkreuz (bestehend aus rund 20 Mitgliedern - im Quartier wohnhafte Senior*innen sowie Vertretungen verschiedener Organisationen wie Kirchen, Obvita usw.) hat im Februar 2020 bei der Stadt St. Gallen die Petition "Bus 11 auch am Sonntag" eingereicht. Mit einem breit abgestützten Schreiben der IG an das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr im Februar 2022 - mitunterzeichnet von AH Lindenhof, Kantonsspital etc. - betonte die IG erneut die Wichtigkeit des Anliegens. Umso mehr freut es die IG, dass ab Fahrplanwechsel 2024 geplant ist, dass der 11er-Bus zusätzlich auch sonntags fährt sowie samstagabends. Die IG Alter Heiligkreuz spricht sich klar FÜR die geplanten Anpassungen und die Angebotserweiterung aus. freundlich grüssen die Mitglieder der Interessengruppe (IG) Alter Heiligkreuz</p>	Am Bahnhof Rapperswil ist der gewünschte Anschluss zwischen Buslinie 991 und S5/Pfäffikon SZ (bzw. S40/Pfäffikon SZ) möglich.
91	privat	=> Busverbindung 254 Rorschacherberg Gemeindehaus - St. Gallen Hauptbahnhof: Abfahrt 6:40 => Der Umstieg Rorschach Stadt auf die S-Bahn ist jeden morgen eine Lotterie, da der Bus 254 an der Haltestelle Gemeindehaus oft schon Verspätung hat (Alternative:	Es ist vorgesehen, dass man die Linie 254 in diesem Streckenabschnitt beschleunigt. Die neue Abfahrtszeit in Rorschacherberg, Gemeindehaus ist um 6:39 Uhr. Die Ankunft in Rorschach Stadt um 06:44 Uhr. Somit sollte der Umstieg auf die S5 (Abfahrt 06:48 Uhr) besser funktionieren.
92	privat	<p>Abschaffung Halt auf Verlangen auf S4 auf der Strecke St. Gallen - Wattwil (hält immer überall)</p> <p>Begründung: zu "normalen" Zeiten hält die S 4 jetzt schon immer überall Halt auf Verlangen ist eine unnötige Verkomplizierung und erschwert den Umstieg auf den ÖV</p> <p>Danke!</p>	Die Halte auf Verlangen ermöglichen der SOB einen energieeffizienten und ressourcenschonenden Betrieb auf Linien mit Halten mit schwankenden Einstreigerzahlen. Insbesondere während der Hauptverkehrszeit kann es jedoch vorkommen, dass diese Halte regelmässig bedient werden. Die SOB prüft darum laufend die Verhältnismässigkeit der Halte auf Verlangen.
93	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
94	Gruppe / Interessenverband	<p>Antrag: Alle Kurse von Wattwil in Fahrtrichtung Rapperswil sollen auch die Haltestelle St. Gallenkappel, Kronenwiese (mittels kleiner Umwegfahrt via Rüeterswilerstrasse) erschliessen.</p> <p>Begründung: Alle vier Kurse von St. Gallenkappel in Fahrtrichtung Rapperswil erschliessen auch das Quartier Kronenwiese (heute drei pro Stunde in HVZ); die Linienänderung hat gemäss Absprache mit Schneider Linienbus AG keine Auswirkungen auf die Fahrplanstabilität; der Gemeinderat Eschenbach hat dieser Massnahme und den Mehrkosten zugestimmt; die Fachgruppe öffentlicher Verkehr unterstützt diese Massnahme (zusätzliches Potenzial ohne Nachteile aus regionaler Sicht).</p>	Das Anliegen wird berücksichtigt. Alle Kurse in Fahrtrichtung Rapperswil bedienen die Haltestelle Kronenwiese.
95	privat	Mehr Verbindungen als nur Schülertransport	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.

96	privat	Es wäre sehr wünschenswert wenn die Haltestelle Bad Ragaz Fluppi in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt den ganzen Tag gewährleistet ist....so könnte ich mit meinen Kindern Termine wahrnehmen ohne auf das Auto angewiesen zu sein.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
97	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin, meine Kinder selbstständig an den Bahnhof, zur Talstation Pizol, in die Badi oder zum Sport ohne auf das Auto und Fahrdienst der Eltern angewiesen zu sein. Auch würde ich es begrüßen am Morgen früh und Abend mit dem Bus an den Bahnhof (bad Ragaz oder Landquart) fahren zu können um einfacher mit den ÖV zur Arbeit zu fahren.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
98	privat	Verbindung (allgemein): Bürg - Eschenbach - Rapperswil/Rüti  Die Wartezeiten in Eschenbach sind immer länger als 15 Minuten. Auch wenn man über Schmerikon fährt und den Zug nach Rapperswil nehmen möchte (oder umgekehrt) gibt es solche (eher lange) Wartezeiten. Das gleiche gilt über Rüti..  PS: Danke, dass sie unsere Meinungen anhören :)	Mit dem neuen Buskonzept ab Fahrplan 2024 wird die Linie 622 zwischen Rapperswil und St.Gallenkappel zum durchgehenden Viertelstundentakt ausgebaut. Dadurch reduzieren sich die Übergangszeiten zur Linie 630 in Eschenbach. Die Reisezeit nach Rapperswil verkürzt sich entsprechend. Die längeren Übergangszeiten nach Rüti bleiben bestehen, da der Anschluss nur von untergeordneter Bedeutung ist.
99	privat	Es ist wichtig für alle Betroffenen, ein stetig wachsender Ortsteil durchgehend an den öffentlichen Verkehr anzubinden. Die Gründe dürften klar sein. Besten Dank	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
100	privat	Der Bus ab dem Hummelberg wird unattraktiver, da keine direkte Verbindung mehr nach Rapperswil besteht. Zudem zweifle ich an der Kapazität, wenn der Bus eine längere Route fährt. Ein grössere Bus ist wegen des engen Wendekreis nicht möglich	Für die Sicherstellung der Kapazität werden in den Hauptverkehrszeiten zwei Busse eingesetzt. Es kommen keine Gelenkbusse zum Einsatz, weshalb das Wenden gleich bleibt wie heute. Die Einkürzung nach Jona hilft der Fahrplanstabilität und ermöglicht einen effizienteren Fahrzeugeinsatz. Allerdings verschlechtern sich gegenüber heute die Verbindungen nach Rapperswil. Für den Hummelberg besteht mit der Haltestelle Jona Erlen eine Alternative. Von dort bestehen im durchgehenden Viertelstundentakt direkte Verbindungen nach Rapperswil.
101	privat	Es ist wichtig für alle Betroffenen, ein stetig wachsender Ortsteil durchgehend an den öffentlichen Verkehr anzubinden. Die Gründe dürften klar sein. Besten Dank	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
102	privat	Die Hummelberglinie verliert an Attraktivität. Schade, wird etwas bewärtes mit dem neuen Plan so verschlechtert. Die Fahrt dauert doppelt so lange und man muss nach Rapperswil in den Bus aus Eschenbach einsteigen, welcher schon heute jeweils überfüllt ist. Mit Kinderwagen ist dies ein Ding der Unmöglichkeit.	An der Neukonzipierung im Gebiet Hummelberg wird festgehalten. Der Hummelberg ist den ganzen Tag mit Linie 995 erreichbar, allerdings je nach Lastrichtung mit einer Umwegfahrt via Buech. Für die Sicherstellung der Kapazität werden in den Hauptverkehrszeiten zwei Busse eingesetzt. Am Vormittag besteht eine direkte Verbindung nach Jona. Am Nachmittag ist die direkte Verbindung von Jona zum Hummelberg ausgelegt. In der jeweiligen Gegenrichtung führt die Fahrt über die Industrie Buech. Grund für die Neukonzipierung der Linie 995 ist der Angebotsausbau auf der Linie 622 zum durchgehenden Viertelstundentakt. Für das Gebiet Hummelberg bestehen ab der Haltestelle Jona Erlen attraktive Verbindungsmöglichkeiten. Mit dem Angebotsausbau sind Anpassungen an der Linie 995 unumgänglich, damit die gesetzlichen Vorgaben zur Wirtschaftlichkeit weiterhin eingehalten werden. Auf der Linie 622 kommen Gelenkbusse zum Einsatz, um genügend Kapazität für die Fahrgäste zu bieten.

103	privat	<p>Liebes ÖV-Team</p> <p>Ich habe ein Anliegen bezüglich den Busabfahrtszeiten vom Bahnhof Rapperswil aus: Ich fahre jeden Abend nach der Schule zuerst mit dem Zug von Einsiedeln nach Biberbrugg und von da aus mit dem 16:37 Voralpen-Express (Richtung St.Gallen) bis nach Rapperswil. Der Zug kommt 17:00 (manchmal auch ein bisschen verspätet) in Rapperswil an. Vor ca. einem Jahr hatte ich dann noch ca. 3 Minuten Zeit, um auf meinen Bus, B994 Richtung Jona, Bahnhof via Jona, Wohnheim Balm zu kommen (17:03). Aus irgendeinem, mir unbekanntem Grund, fährt dieser Bus 994 seit diesem Jahr jedoch bereits um 17:01 ab, wodurch ich nur noch knapp eine Minute habe, um vom Gleis, durch die Unterführung bis zu den Bussen zu rennen. Wenn ich den nächsten Bus, den um 18:18, nehme komme ich fast 20 Minuten später zu Hause an. Ich habe bemerkt, dass dies nur bis 17:00 Uhr der Fall ist und ab 18:00 wieder, wie damals, der Bus **:03 abfährt. Ich würde es sehr schätzen, wenn Sie die Abfahrtszeit des Busses 994 von 17:01 wieder auf 17:03 zurück ändern könnten. Dadurch hätte ich ein bisschen mehr Zeit, um auf den Bus zu rennen. Dies würde auch meine, schon so bereits recht lange, Fahrzeit ein wenig verkürzen.</p>	<p>Die Grossbaustelle Rütistrasse führt zu zusätzlichen Verlustzeiten. Im Voraus haben der Kanton, die Stadt Rapperswil-Jona und die Verkehrsbetriebe ein Alternativkonzept beschlossen, damit die Linien 885 und 994 trotz Baustelle möglichst zuverlässig verkehren. Die Linie 994 fährt deshalb grundsätzlich 2 Minuten früher ab Bahnhof Rapperswil (neu xx:01/xx:31), damit am Bahnhof Jona der Anschluss an die S5 erreicht wird. Einzig im Zeitraum des 15'-Taktes auf der Linie 994 (Mo-Fr 17:15 bis 19:00) ist der Fahrplan ab Rapperswil unverändert - die Linie wird dann jedoch in der Balm getrennt. Der Anschluss vom VAE/Luzern auf die Linie 994 war auch vorhin nicht publiziert, sondern nur auf die Linie 885. Das Alternativkonzept wird nun auch während der nachfolgenden Baustelle auf der Holzwiesstrasse weitergeführt.</p>
104	privat	<p>Studententakt im Quartier sehr erwünscht. Als Rentner bin ich auf die ÖV angewiesen. Leider gibt es diese Möglichkeit nicht.</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>
105	privat	<p>Verbindungen 994 / 885 und eigentlich auch sonst alle Verbindungen in Rapperswil-Jona:</p> <p>Wieso haben alle Busse Anschluss an die S5 und keiner an die S15 oder S7 und den VAE, der ja bald um .07 fahren soll?</p>	<p>Anschlüsse am Bahnhof Rapperswil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S15: Die S15 fährt als einzige Linie um viertelnach bzw. Viertelvor. Alle übrigen Bahnlinien verkehren +/- zur vollen bzw. halben Stunde. Die Nachfrage auf diese Züge ist nachweislich viel höher, deshalb verkehren auch die allermeisten Busse zur vollen bzw. halben Stunde.</li> <li>- S7: Die Umsteigezeit zwischen S7 und Bus beträgt 10 Minuten. Bei früherer Abfahrt bzw. späterer Ankunft der Busse würden andere Bahnanschlüsse nicht mehr ermöglicht.</li> <li>- VAE: Die Umsteigezeit zwischen Bus und VAE von/nach Uznach wird sich ab 2024 um 4 Minuten verlängern (spätere Abfahrt bzw. frühere Ankunft VAE). Dafür ist der Anschluss auch auf die S-Bahnen Richtung Uznach/Ziegelbrücke (mit Halt in Blumenau und Schmerikon) gewährleistet, welche weiterhin Abfahrten/Ankünfte zu den heutigen Zeiten anbieten. Für zusätzliche Busankünfte zur bzw. knapp nach der vollen/halben Stunde müssten zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt werden, was nicht finanzierbar ist.</li> </ul>
106	privat	<p>Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin. Ebenfalls könnten die Kinder selber zu Freunden zum spielen ohne das jedesmal gefahren werden muss. Für Ältere Menschen wäre es eine riesige Erleichterung, so könnten sie in der Fluppi leben bleiben bis zum Lebensende. Es kommt teilweise vor, dass die Kinder vorallem im Winter den Bus verpassen am Nachmittag (sehr knapp mit anziehen) Sie haben dann keinen Bus mehr in die Fluppi nach 16.10 Uhr!! Die Fluppi ist mittlerweile ein kleines Dorf und wahnsinnig schade das sie keine ÖV haben! In 10 Jahren ist es zu spät zum handeln.</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>
107	privat	<p>Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt oder zumindest ein Dtudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren oder m Dorf einkaufen. Einen Beitrag zum Klimaschutz wäre ebenfalls gegeben.</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>
108	privat	<p>Das ICE-Ersatzkonzept funktioniert zwar gut, dennoch ist es schade und für internationale Reisende sehr unpraktisch, dass auch im 2024 nur ein einziges ICE-Zugpaar bis nach Chur fährt. Die Pünktlichkeit der Züge aus Deutschland wird sich wohl leider auch in den nächsten Jahren nicht verbessern. Wieso wird bei den ICE-Zügen in Basel SBB nicht ein "Reserverhalt" von einer halben Stunde eingeplant, damit sie dann in Fahrlage der IC3 5xx weiterfahren können? Dies würde wieder mehr Direktverbindungen ermöglichen, der Zeitverlust von 30 Minuten fällt bei langen Reisen aus Deutschland nicht so ins Gewicht. Falls der Zug ausnahmsweise mal pünktlich in Basel ankommt, hätten Reisende mit Zeitdruck immer noch die Möglichkeit, auf den vorher verkehrenden IC3 9xx umzusteigen. Will man dies aus Kapazitätsgründen verhindern, so könnte man den ICE auch zwischen Freiburg und Basel ausbremsen, sodass sich die planmässige Ankunft in Basel nach hinten verschiebt.</p> <p>Bei den Zügen IC3 9xx werden nur diejenigen Zugpaare nach Basel durchgebunden, die eigentlich als ICE-Leistungen geplant wären. Bei allen anderen Leistungen muss in Zürich umgestiegen werden. Ist es möglich, künftig alle IC3-Paare durchzubinden?</p>	<p>Eine Führung der ICE 7x in der Trasse der IC 5xx nach Chur hat die SBB geprüft. Leider ist es aber so, dass jeweils im Folgetakt nach den Abfahrten 13:07 usw. (alle 2 Stunden) der TGV Paris-Zürich verkehrt. Dieser kann in seiner Fahrlage nicht verändert werden. Aus diesem Grund muss die SBB solange am Ersatzkonzept festhalten, bis sich entweder die Pünktlichkeitssituation von Deutschland her verbessert hat oder die DB einen weiteren ICE als Dispozug für Verspätungen in Basel stationieren kann.</p> <p>Eine integrale Durchbindung der IC 3 im "Nullknoten" bis Basel ist aktuell aus verschiedenen Gründen nicht möglich (Nutzung der Trasse Basel-Zürich durch internationale Züge, Mo-Fr nur 2-Stunden-Takt Zürich-Chur etc.). Mit der Einführung des integralen Halbstundentakts Zürich - Chur nach Fertigstellung der entsprechenden Infrastrukturen wird eine möglichst integrale Durchbindung der IC 3 im Nullknoten von Basel bis Chur und zurück angestrebt.</p>

109	privat	Es ist dringend erforderlich, dass die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So wäre es meiner Frau (die keine Autoprüfung hat) möglich, mit ÖV im Dorf besorgungen zu machen und Termine mit den beiden Kindern wahrzunehmen, resp. am anderen Ende des Dorfes in die Spielgruppe zu bringen.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
110	privat	Wir hätten gerne eine Haltestelle in unserem Quartier Chriesilöserstrasse oder Unterrain.	Das Unterrain-Quartier wird mit der Haltestelle St.Leonhard der Linie 456 ausreichend erschlossen. Eine Linienführung durch das verkehrsberuhigte Neubauquartier macht aus Gründen der Verkehrssicherheit und Mehrverkehrsbelastung wenig Sinn. Die Quartiere Chriesi- und Heulöser liegen mit einer zu vernachlässigenden Ausnahme von zwei Gewerbeliegenschaften innerhalb der erforderlichen öV-Güteklassen des ARE. Entsprechend ist dort eine Ortsbuserschliessung mit den zVfg. stehenden Finanzmitteln mittel- bis langfristig nicht vorgesehen.
111	Gemeinde	Am frühen Morgen besteht keine Möglichkeit ab Walenstadtberg zum Bahnhof Walenstadt zu gelangen damit man natlos den ÖV zur Arbeit (z. B. nach Zürich) nutzen kann. Dieses Problem besteht auch am Abend bei der Rückfahrt. Die Lösung wäre ein zusätzlicher Ausbau des Busfahrplans (Eine frühere Verbindung ab Walenstadtberg um 05.48Uhr in Richtung Bahnhof Walenstadt und eine spätere 19.20Uhr ab Bahnhof Walenstadt in Richtung Walenstadtberg)	Die gewünschte Betriebszeitenverlängerung für die Linie 443 wurde bereits im Vorfeld beim Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) deponiert. Der Gemeinderat Walenstadt hat zwischenzeitlich das Begehren einer Fahrplanergänzung mit je einem Kurspaar morgens und abends verabschiedet und das Begehren beim AöV eingereicht. Wir werden den Antrag für eine Umsetzung auf den Fahrplanwechsel 2024 prüfen.
112	privat	06.32 Wattwil ab. Sollte unbedingt bis Luzern geführt werden. Ankunft 08:21! Zumindest sollte der Anschluss in Arth Goldau an die S-Bahn nach Luzern angepasst werden. Die erste Ankunft in Luzern um 09:21 ist zu spät und die Umwegsverbindung über Thalwil ist umständlich und unsicher! Zudem wurde kommentiert, dass der VAE St. Gallen nach Luzern zwischen 06:00! und 19:00 verkehrt!	Der Kanton St.Gallen strebt die Systematisierung des Voralpenexpresses zwischen 6 und 19 Uhr auf der Strecke St.Gallen-Luzern ebenfalls an. Für die Ausgestaltung des Angebots im Bereich Arth-Goldau ist der Kanton Schwyz zuständig. Dieser verfolgt die Systematisierung mit tieferer Priorität.
113	Gemeinde	Buskonzept Rorschacherberg Rorschacherberg Rosenegg - St.Gallen HB - Rorschacherberg Rosenegg Rorschacherberg Wilen - St.Gallen HB - Rorschacherberg Wilen siehe Beilagen	Aus Sicht des AöV werden lieber mehr Verbindungen über verschiedene Umsteigepunkte ermöglicht anstatt weniger Umsteigepunkte und weniger Verbindungen anzubieten. Über eine einfache Fahrplanabfrage werden die besten Verbindungen und die jeweiligen Umsteigepunkte ersichtlich. Auf der Linie 254 ist eine zusätzliche Frühverbindung zum Hauptbahnhof Rorschach Süd vorgesehen. Anschlüsse mit hoher Priorität werden in der Regel mit ca. 5 Minuten Übergangszeit geplant. Anschlüsse von niedriger Priorität ergeben sich häufig zufällig, wodurch auch Umsteigezeiten über 8 Minuten möglich sind.
114	privat	Guten Tag Vielen Dank für die Gelegenheit zum Fahrplanentwurf Stellung nehmen zu dürfen. Ich beantrage, die erwähnte Busverbindung sowohl morgens wie auch abends um eine zusätzliche Verbindung zu ergänzen (5:20 ab Walenstadt, 19:48 ab Walenstadtberg Reha-Klinik). Wir haben viele Berufstätige am Berg, welche Richtung St.Gallen und Richtung Zürich arbeiten gehen. Vor allem auch die Jugendlichen sind für die Berufslehre auf einen ÖV angewiesen. Für Berufstätige ist der erste Bus nach Walenstadt um 6:48 zu spät. Ich bitte Sie, meinen Antrag wohlwollen zu prüfen und freue mich, wenn die Ergänzung umgesetzt wird. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.	Die gewünschte Betriebszeitenverlängerung für die Linie 443 wurde bereits im Vorfeld beim Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) deponiert. Der Gemeinderat Walenstadt hat zwischenzeitlich das Begehren einer Fahrplanergänzung mit je einem Kurspaar morgens und abends verabschiedet und das Begehren beim AöV eingereicht. Wir werden den Antrag für eine Umsetzung auf den Fahrplanwechsel 2024 prüfen.
115	privat	Guten Tag  Leider bin ich zwei Tage zu spät für das offizielle Feedback. Ich hoffe es genügt trotzdem noch.  Punkt 1:  Ich freue mich grundsätzlich auf die Eröffnung der Doppelspur Uznach - Schmerikon. Da dies das verschleppen von Verspätungen nund massiv verbessern wird. Auf der anderen Seite finde ich aber das daraus gemachte Fahrplanangebot doch recht lieblos und ohne Ambitionen auf Verbesserungen. Hintergrund dazu: in den letzten Jahren hat man mehrere Halte des VAE gestrichen (Lichtensteig, Degersheim und nun Schmerikon), die Fahrzeit zwischen St.Gallen und Arth-Goldau hat sich aber über diese Zeit kaum verbessert. Die Beschleunigung aus dem damals gestrichenen Halt von Degersheim hat man klamheimlich mal wieder wegverschlechtert. Ich finde es ok, wenn man die Haltepolitik restriktiver macht, es muss jedoch einen merkliche Beschleunigung des Angebotes daraus erfolgen. Denn wenn der VAE ernsthaft beschleunigt würde, könnte man den Umweg mit dem Postauto aus Schmerikon via Uznach noch verkraften. Mit dem jetzigen Fahrplanentwurf besteht jedoch Gefahr, dass die Einwohner von Schmerikon nun noch zusätzlich das bereits am Rande der Belastungsgrenze operierende Strassennetz beanspruchen werden. Da sie ÖV mässig doch etwas abgehängt wurden.  Vorschlag:  Die gewonnenen Minuten aus den Optimierungen: - gestrichene Haltepunkte Degersheim und Schmerikon (je ca. 4 Minuten) - schnellere Fahrgastwechsel und sprintstärkere Bahnhofsein/ausfahrten durch das neue VAE Rollmaterial (ca. 4-7 Minuten zwischen St.Gallen und Pfäffikon SZ, insbesondere zur HVZ) - Beschleunigung der Bahnhofsausfahrt Wattwil - Höhere Geschwindigkeit im Rickentunnel 125 km/h Falls dies noch nicht reicht, allenfalls weitere Geschwindigkeitserhöhungen im Bereich Brunnadern - Degersheim, Rickentunnel, Streckung Radies Herisau - Schachen  Dies soll konsequent zur Beschleunigung genutzt werden. Ziel soll es sein, dass der Anschluss an die S25 um XX:52 in Pfäffikon SZ Richtung Zürich HB erreicht werden könnte. Damit wäre man aus der ganzen Region zwischen St.Gallen und Schmerikon um bis zu 30 Minuten schneller in der restlichen Schweiz (durch verbesserte Anschlussmöglichkeiten an die Fernverkehrszüge in Zürich). Damit könnte man auch ernsthaft die Stausituationen im Raum Obersee (Uznach, A53, Autobahn Pfäffikon -> Zürich) verbessern.  Punkt 2:	Punkt 1: Die Vorschläge zur Beschleunigung des VAE sind gemäss SOB nicht realistisch. Pro wegfallenden Halt können nur rund zwei Minuten gewonnen werden. Mit dem Wegfall des Halts Schmerikon und dem neuen Fahrplankonzept zwischen Uznach und Rapperswil wird der VAE zwischen St. Gallen und Rapperswil bereits um vier Minuten beschleunigt. Die maximal zulässige Geschwindigkeit im Rickentunnel beträgt heute schon 125 km/h und die Mindesthaltezeit des VAE von 1.2 Minuten muss unabhängig des Rollmaterials bei jedem Halt eingehalten werden.  Ein Anschluss an die S25 bedingt eine Fahrzeitverkürzung von mindestens 15 Minuten. Anschlüsse in den Knoten Wattwil, Uznach und Rapperswil würden entfallen. Eine Trassierung, die diese Fahrzeitreduktion erlaubt, ist nur mit grossen Investitionen in den Infrastrukturausbau möglich. Die heutige Infrastruktur lässt sowas nicht zu.  Punkt 2: Die teilweise Auflösung des Bahnknotens Wil im Dezember 2018 ist für den Kanton St.Gallen weiterhin ein unbefriedigendes Ärgernis, das gegenüber SBB und Bundesamt für Verkehr erfolglos bekämpft wurde. Zwischen Wil und St.Gallen teilen sich je Richtung vier stündliche Fernverkehrszüge, zwei bis drei Güterzüge, zwei S-Bahnen und Dienstzüge die Gleise. Die S-Bahnen können aktuell nicht anders eingeplant werden. Zurzeit laufen Planungen für eine mögliche Busspange zwischen Bazenhaid und Uzwil. Diese könnte das Problem etwas entschärfen.

116	Gemeinde	Anschluss Ricken von der Linie 80.632 von Gommiswald auf die Linie 80. 622 nach Wattwil bei der Haltestelle Ricken, Uznacherstrasse. Der Anschluss ist im heutigen Fahrplan gewährleistet. Neu sollen nur noch die ersten drei Verbindungen um 06.12 , 07.12, und 08.12 Uhr (Montag - Freitag) sichergestellt werden. Dies ist ein klarer Rückbau und entspricht nicht den Planungen mit den kantonalen Stellen bezüglich Umsteigehaltesstelle Ricken. Dieser Anschluss muss auch zukünftig für alle Verbindungen sichergestellt bleiben. Antrag: Der Anschluss von Gommiswald nach Wattwil muss für alle Verbindungen und jeden Tag sichergestellt sein. Begründung: Die Gemeinde Gommiswald hat sich für diesen Anschluss seit Jahren eingesetzt und die Planung für entsprechende Infrastrukturbauten zusammen mit den kantonalen Stellen sind in Planung. Für die Gemeinde Gommiswald ist eine Umsteigemöglichkeit auf alle Verbindungen nach Wattwil wichtig und darf nicht aufgehoben werden.	Das Anliegen wird berücksichtigt. Der Anschluss in Ricken wird ganztags hergestellt.
117	privat	Wieso baut man über Jahre die gesamte Strecke Uznach - Rapperswil um, gibt 55 Millionen aus und kündigt vier Züge pro Studen an, nur um dann die Züge zwei Minuten nacheinander fahren zu lassen?? Gemäss dem provisorischen Fahrplan fahren von Uznach nach Rapperswil ab 2024 jeweils um XX.43, XX.45, XX.13 und XX.15 - bislang gab es nur die Verbindungen XX.45 und XX.15. Wieso aber fahren diese beiden Züge mehr oder weniger gleichzeitig die gleiche Strecke ab, wenn doch eines der Hauptprobleme ist, dass der Zug auf dieser Strecke jeweils gestopft voll ist, weil so viele Leute nach Zürich müssen. Trotz jahrelangen Bauarbeiten, Bahnersatzbussen und allen möglichen anderen mühsamen Änderungen (keine Ahnung welches Genie die Rampe in Uznach geplant hat, ein krasserer Nadelör geht ja gar nicht mehr) bringt der neue Fahrplan und der neue "Viertelstundentakt" für Pendlerinnen und Pendler nach Zürich rein gar keine Verbesserung. Als jemand, der seit x Jahren ein GA hat und sonst gerne auch stolz über die gute ÖV-Lage in der Schweiz ist, ärgere ich mich über diesen offenbar sinnlosen Streckenausbau gerade grün und blau. Ich bin gespannt auf Ihre Antwort!	Mit dem Ausbauschnitt 2025 wird das Bahnangebot zwischen Uznach und Rapperswil auf vier stündliche Zugspare verdoppelt und zwischen Ziegelbrücke und Rapperswil für alle Bahnhöfe der Halbstundentakt eingeführt. Zudem kann die Verbindung St.Gallen–Rapperswil weiter beschleunigt und eine zweite umsteigefreie Verbindung geschaffen werden.  Der Voralpenexpress wird durch den Wegfall des Halts Schmerikon beschleunigt und die S4 St.Gallen–Uznach nach Rapperswil verlängert. Diesen beiden Zügen folgt jeweils ein Regionalzug von Ziegelbrücke mit Halt an allen Stationen. Mit dem neuen Konzept wird die Sitzplatzkapazität zwischen Uznach und Rapperswil erhöht. Der Voralpen-Express und die S6 werden durch die zusätzlichen Verbindungen der S17 bzw. S4 entlastet.  Verkehren die Züge im Viertelstundentakt, zerfällt im Gegenzug der Umsteigeknoten Uznach und diverse Reiseketten funktionieren nicht mehr.
118	privat	Die zusätzlichen Kurse am Abend bis 23 Uhr und der Sonntagsfahrplan befürworte ich sehr. Damit kommen unsere schulpflichtigen Kinder am Abend nach dem Sporttraining sicher nach Hause.	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir hoffen, dass möglichst viele Fahrgäste das erweiterte Angebot auch nutzen.
119	privat	Es ist dringend nötig und sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle Fluppi und/oder Bidems in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So können auch Bewohnerinnen und Bewohner des Fluppe-Quartiers, in dem immerhin ca. 10% resp. 650 Menschen wohnen, die öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen könnten.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidemsin absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
120	Gruppe / Interessenverband	Erfreulicherweise wird die S7 Romanshorn – Rorschach – Lindau an einigen Tagen etwas ausgebaut. Das Ziel muss jedoch ein durchgehender Zweistundentakt während der ganzen Woche sein.	Bei dieser Verbindung, S7 Verlängerung von Rorschach-St. Margrethen bis Lindau-Reutin handelt es sich um ein Aufbauangebot und wird in Absprache mit Kanton, Vorarlberg, Bayern, OeBB, DB und den involvierten EVUs in mehreren Schritten ausgebaut. Die Entwicklung des grenzüberschreitenden Grenzverkehrs ist derzeit Gegenstand von Gesprächen zwischen der Schweiz und Österreich.
121	privat	Wie zwischen Wattwil und St. Gallen seit Jahren praktiziert, soll die Einführung des Bedarfshaltes auch an den Bahnhöfen Kaltbrunn, Schmerikon, Blumenau geprüft werden. Auf diese Weise können je nach Bedarf mehr Haltestellen angeboten werden. Die Fahrzeuge auf dieser Linie sind bereits mit Tasten zur Stopp-Anforderung ausgestattet.	Obwohl die Halte auf Verlangen der SOB einen energieeffizienten und ressourcenschonenden Betrieb auf Linien mit Halten mit schwankenden Einstreigerzahlen ermöglichen, werden keine neuen Halte auf Verlangen eingeführt. Das zunehmende Verkehrsaufkommen lässt die Züge an bestehenden Halten auf Verlangen immer häufiger halten. Die SOB prüft deshalb laufend, ob die Verhältnismässigkeit der Halte auf Verlangen noch gegeben ist.
122	privat	Der Bus fährt werktags bis 22 Uhr, samstags nur bis 19 Uhr und sonntags gar nicht. Die Haltestellen Feldlistrasse und Langrütistrasse sind dann vom öffentlichen Verkehr abgekoppelt. Es wäre schön, wenn die Fahrzeiten abends verlängert werden könnten.	Die Linie 992 weist einen Kostendeckungsgrad von 36% auf. Für eine Verlängerung der Betriebszeit muss die gesetzlich vorgeschriebene Zielvorgabe von 40% erreicht werden. Diese Vorgaben werden momentan leider nicht erfüllt, weshalb auf eine Angebotsweiterung verzichtet wird.
123	privat	Sehr geehrte Damen und Herren  S17 Sargans - Rapperswil - Spätverbindung Mit der neuen S17 habe ich gehofft, dass es eine Spätverbindung Sargans-Ziegelbrücke-Rapperswil gibt, wie es eine in der Gegenrichtung und mit der S4 von Sargans nach Rorschach gibt. Mit dem Anschluss an die S12 mit Ankunft um 23.51 in Sargans wären auch Spätverbindungen aus dem Engadin, ab Davos und weiteren Bündner-Destinationen möglich.	Die Produktion dieses Spätzuges gestaltet sich sehr aufwändig. Das in Rapperswil auslaufende Fahrzeug muss für die Leistungen am nächsten Morgen zurück nach Sargans überführt werden. Die zu erwartende Nachfrage rechtfertigt diesen Aufwand aktuell noch nicht. Aufgrund diverser geplanten Bauarbeiten ist zudem fraglich, ob dieser Zug im Jahr 2025 überhaupt verkehren könnte.  Mit dem IR35 bestehen in den Nächten Fr/Sa und Sa/So Verbindungen um 23:37 Uhr ab Sargans nach Ziegelbrücke.
124	privat	Rapperswil erhält eine neue Direktverbindung nach St. Gallen. Reisende aus Jona (Blumenau) und Schmerikon müssen in Uznach umsteigen. Dies soll verbessert werden! Ein direkter Zug von Jona (Blumenau) und Schmerikon nach St. Gallen sollte mindestens einmal pro Stunde verkehren. Diese Halte könnten mit dem halbständlichen Zug nach Ziegelbrücke "getauscht" werden.	Aufgrund des neuen Angebots und der Einbindung der S17 und S6 in den Knoten Ziegelbrücke ist ein Tausch der Haltepolitik zweier Linien nicht möglich. Ein Tausch der Linien würde weiter dazu führen, dass einzelne Reiseketten nicht mehr angeboten werden könnten.
125	privat	Die Haltestelle Jona Feldli soll weiterhin von der Linie 992 bedient werden. Die Busse der Linie 622 von Jona Feldli nach Jona sind ständig verspätet. Ein Umsteigen auf die 992 wäre nicht mehr möglich.	Die Linie verliert im täglichen Strassenverkehr zu viel Fahrzeit. Der Bus muss auch leicht verspätete Züge abwarten können. Als kleine Verbesserung zugunsten der Anschlusssicherheit auf die S5 von/nach Zürich entfällt der Halt Feldli. Die Verschlechterung des Anschlusses zur Linie 622 wird in Kauf genommen.
126	privat	Die Streichung der bisherigen VZO-Linie 995 muss rückgängig gemacht werden. Wie reist man in Zukunft von Hummelberg nach Rapperswil? Mit Umsteigen und einer 20-minütigen Fahrt. Oder nach Pfäffikon SZ? Neu dauert die Fahrt 40-47 Minuten und man muss zweimal umsteigen. Ist das der Weg, um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen? (mit dem Auto sind es 12 Minuten)	An geänderten Angebot wird festgehalten. Grund für die Neukonzipierung der Linie 995 ist der Angebotsausbau auf der Linie 622 zum durchgehenden Viertelstundentakt. Mit dem Angebotsausbau sind Anpassungen an der Linie 995 unumgänglich, damit die gestzlichen Vorgaben zur Wirtschaftlichkeiten weiterhin eingehalten werden. Die Einkürzung nach Jona hilft der Fahrplanstabilität und ermöglicht einen effizienteren Fahrzeugeinsatz. Allerdings verschlechtern sich gegenüber heute die Verbindungen nach Rapperswil. Für den Hummelberg besteht mit der Haltestelle Jona Erlen eine Alternative. Von dort bestehen im durchgehenden Viertelstundentakt direkte Verbindungen nach Rapperswil.
127	privat	Die neue HVZ-Linie 996 nach Rapperswil Bahnhof Süd ist willkommen. Allerdings sollte der Bus über die Feldlistrasse geführt werden. Innerhalb von drei Minuten (06:46 und 06:49) fahren zwei Busse (991 und 996) von Jona Bahnhof via Schachenstrasse nach Rapperswil Bahnhof Süd. Einer davon soll über die Feldlistrasse geführt werden, damit die Haltestellen Feldlistrasse und Langrütistrasse auch einen Bus nach Rapperswil Bahnhof anbieten können.	Die Bedienung der Feldlistrasse mit Linie 996 in beide Richtung ist zu begrüssen. Die Linie verliert im täglichen Strassenverkehr aber zu viel Fahrzeit. Der Bus muss auch leicht verspätete Züge abwarten können. Damit die Linie 996 ihre geplanten Anschlüsse zuverlässig erreicht, kann sie deshalb nur in Lastrichtung via Feldlistrasse verkehren. Dadurch hat das Feldliquartier morgens einen Anschluss am Bhf. Jona an die S15 nach Zürich und abends zurück. In die jeweilige Gegenrichtung muss die Linie 996 die Abkürzung via Schachenstrasse fahren, ansonsten resultierten Folgeverspätungen.
128	privat	Der Bus 991 bedient die Haltestellen Feldlistrasse und Langrütistrasse nicht. Bitte stellen Sie sicher, dass auch von diesen Gebieten ein Bus nach Rapperswil Bahnhof oder Bahnhof Süd fährt. Eine Verknüpfung mit der Linie 992 ist zu prüfen. Vorbild ist die neue Linie 996 (eine Fahrt via Schachen, eine Fahrt via Feldlistrasse).	Die Linie 991 verliert im täglichen Strassenverkehr zu viel Fahrzeit. Der Bus muss auch leicht verspätete Züge abwarten können. Entsprechend verfügt die Linie 991 nicht über ausreichend Fahrzeitreserve für einen Umweg via Feldlistrasse.

129	privat	Die Züge am Abend von St. Gallen nach Rapperswil sollen auch das Gebiet Jona bedienen. Deshalb bitte ich sie, die S4 23:27 und VAE 00:05 auch in Blumenau zu halten, da in Rapperswil kein Bus in den Raum Jona zur Verfügung steht. Der VAE hält am Abend ausnahmsweise in Degersheim, Kaltbrunn, Schmerikon. Ein zusätzlicher Halt in Blumenau ist meiner Meinung nach kein Problem. Er könnte auch mittels "Halt auf Verlangen" getestet werden.	Die Haltepolitik zwischen Uznach und Rapperswil am späten Abend und am frühen Morgen wurde gemeinsam mit den SOB nochmals überprüft. Die von Ihnen gewünschte Anpassung wird umgesetzt. Die Publikation der angepassten Fahrpläne erfolgt im Rahmen der Kommunikation zum neuen Fahrplan im November 2023.
130	privat	Wenn Sie aus dem Gebiet See-Gaster nach Kreuzlingen/Konstanz fahren, müssen Sie in Herisau 20 Minuten auf den RE nach Konstanz warten. Es muss mit dem Kanton Thurgau abgeklärt werden, ob der VAE mit dem RE nach Konstanz kombiniert werden kann. In der Vergangenheit fuhr der VAE nach Romanshorn. Warum nicht auch nach Konstanz?	Eine Verknüpfung des VAE mit dem RE nach Konstanz ist in keinem der bestehenden Angebotskonzepten des Bundes vorhanden, wodurch die Umsetzbarkeit nicht gegeben ist. Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur zwischen St. Gallen und Konstanz ist eine Anpassung der Fahrlage des RE zugunsten einer kürzeren Wartezeit in Herisau oder St. Gallen nicht möglich.
131	privat	Gibt es eine Möglichkeit die Abfahrten der Appenzellerbahnen in St.Gallen anzupassen? Ich wünsche mir, dass die Züge der Appenzellerbahnen um 4min Später abfahren als heute. (xx:30 statt xx:26 und xx:00 statt xx:56) Am meisten würden diejenige profitieren, die mit der Voralpen-Express aus Richtung Luzern kommen würden, da dieser immer um xx:55 ankommt und nur auf der Letzten Kurs in Richtung Trogen um 00:00 Uhr den Anschluss gewährleistet wird.  Ausserdem wäre es mir wünschenswert, die Fahrzeiten im Fahrplan um 1 - 2 min. in die Länge zu ziehen. Weil die Appenzellerbahnen insbesondere zwischen Trogen und St.Gallen aufgrund des ständigen Zeitdrucks immer um ca. 3min Verspätet sind und trotz der Versuch einzuhalten schlicht und einfach wegen der Enge des Fahrplan einfach nicht klappt. Hinzu kommt noch, dass wenn ich am Frühen morgen von Trogen zur IKEA in St.Gallen fahren will, der direkte Anschluss im Haltestelle Spisertor auf die Linie 151 aufgrund der ständige Verspätung nie gewährleistet wird. Immer wenn der Zug dann in Spisertor ankommt, fährt der Bus immer weg und muss man auf der Nächsten warten.	Eine Verschiebung der Abfahrt um vier Minuten nützt "nur" den Reisenden vom Voralpenexpress und jenen vom IC5 aus Rorschach (beide nur stündlich) etwas. Für alle anderen Fahrgäste würde sich einfach die Reisezeit entsprechen verlängern. Von Rorschach her gibt es 7min davor resp. 8min danach zudem eine vergleichbare Alternative. Besonders würde sich aber auch die Ankunft der Appenzeller Bahnen um diese 4min verschieben. Somit würde von Trogen her der Anschluss nach Herisau (27/57) sowie nach Zürich (28/58) verloren gehen. Daher ergäbe diese Änderung schlussendlich mehr Verlierer als Gewinner. Die Statistik vom aktuellen Jahr zeigt, dass 85.5% der von Trogen her ankommenden Züge weniger als eine Minute Verspätung haben in St.Gallen. 97.8% sind mit weniger als 3min Verspätung in St.Gallen. Insofern stimmt die Ankunftszeit in St.Gallen. Bei den Haltestellen kurz vor St.Gallen kann es aber zu höheren Verspätungswerten kommen. Dies liegt daran, dass ab Speicher alle Stationen nur mit Halt auf Verlangen sind. Wenn also kein Halt verlangt wird, ist der Zug früher in St.Gallen als wenn er überall anhalten muss. Damit der Zug nicht in Schülerhaus, Spisertor oder Marktplatz mitten in der Strasse warten muss weil er zu früh ist, sind die Zeiten im Fahrplan tendenziell etwas früh, sprich so wie wenn wenige Halte verlangt wurden ausgelegt. Zwischen Marktplatz und St.Gallen ist dann eine Reservezeit eingeplant, damit die Ankunft in St.Gallen und somit die Anschlüsse auch bei Halt an jeder Station erreicht werden kann. Im Spisertor ist der Anschluss auf die Linie 151 technisch schwierig, dies weil es nur eine Perronkante gibt und ein gegenseitiges Überholen nicht möglich ist. Knappe Anschlüsse sind daher nicht möglich, da der Bus vor dem Zug wegfahren muss, damit der Zug am Perron überhaupt Platz hat.
132	privat	Abfahrtszeit des Zuges ab Bhf Uznach nach Ziegelbrücke 2 Minuten später einplanen (auf der Verbindung Rapperswil-Ziegelbrücke). Denn der Bus von Rüti-Eschenbach-Uznach kommt oft zu spät in Uznach an. Darum verpassen viele Leute den Anschluss nach Ziegelbrücke und Glarus oder Chur. Grüsse	Im neuen Konzept ist in der Hauptverkehrszeit ein Vorläuferbus zwischen Eschenbach und Uznach vorgesehen. So sollte auch der Bus von Rüti/Ermenswil pünktlicher in Uznach ankommen. Eine spätere Zugsabfahrt ab Uznach ist nicht möglich, da ansonsten in Ziegelbrücke die Anschlüsse verloren gehen.
133	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
134	Gruppe / Interessenverband	Damit der Anschluss vom IC 713 an den EC 191 nach München während des ganzen Jahres erfolgen kann, soll der IC Genève – Bern Zürich – Chur um 10.38 oder 12:38 in Zürich verkehren. Nach unserem Kenntnisstand verkehrt der IC Genève – Zürich – Chur in Zürich ab den Hallengleisen. Da reicht die Umsteigezeit nicht um in den Bahnhof Löwenstrasse zu kommen. In der Gegenrichtung soll der Anschluss vom EC 194 auf den IC 722 durch die Verschiebung des Wochenende IC Chur – Zürich – Genève um eine Stunde hergestellt werden.	Die Fahrpläne der nach Chur durchgebundenen IC richten sich gemäss SBB nach den Marktbedürfnissen auf der Achse (Genf-)Bern-Chur sowie der Achse Basel-Chur (möglichst Verwendung von "TGV-Stunden") und den produktionsseitigen Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Linientauschs in Zürich HB. Aus all diesen Gründen ist die jetzt gewählte 3-Stunden-Kadenz die Variante, die am Besten abschneidet. Für den Übergang vom IC 903 auf den EC 191 in Zürich HB wird aber eine Anschlussausnahme geprüft. In der Gegenrichtung ergibt sich aufgrund der aktuell unzureichenden Pünktlichkeit der Anschluss vom EC 194 auf den IC 902 (Mo-Fr: IC 722) ohnehin in der Regel nicht und es werden keine Anschlussausnahmen angestrebt.
135	Gruppe / Interessenverband	Da die geplanten Elektrifizierungen (Ergänzung Oberleitungen) auf dieser Linie immer noch nicht erfolgt sind, können in der kalten Jahreszeit nur eingelenkige Dieselbusse eingesetzt werden. Dessen Kapazität reicht zur Hauptverkehrszeit nicht aus. Die Linie 200 diente in diesem Fall als Kapazitätspuffer. Der vorgeschlagene Fahrplan sieht zwar eine Erhöhung der Busfahrten zwischen Heiligreuz und Wittenbach um 4 Kurse pro Stunde vor. Den Wegfall der Linie 200 relativiert dies jedoch auf 2 Kurse pro Stunde. Wir fordern den Ausbau der Buskurse wenn in der kalten Jahreszeit keine Batterie-Trolleybusse eingesetzt werden können, sowie den baldigen Abschluss der geplanten Elektrifizierungen	Falls sich keine Projektverzögerungen ergeben, könnte ungefähr Anfang 2024 zwischen den Haltestellen Sporthalle und Moos der Betrieb der Oberleitungen aufgenommen werden. Damit werden die grösseren Doppelgelenkbusse auch im Winter eingesetzt. Mit der Einkürzung der Linie 200 gehen wir davon aus, dass ein Teil der Fahrgäste in Wittenbach auf die S-Bahn umsteigt und ein Teil auf die Linie 3. Auf der Linie 3 bestehen heute noch Kapazitätsreserven. Keine Kapazitätsprobleme werden bei der Reisekette Linie 207 (Arbon-Wittenbach) - S82 (Wittenbach-St.Gallen) erwartet. Entsprechend ist eine Kundenlenkung auf diese Produkte zu forcieren.
136	Gruppe / Interessenverband	Diese Linie soll ab der Haltestelle Lindenhof via Splügenstrasse zum Kantonsspital geführt werden. Für die in diesem Fall entfallene Haltestelle Spitalgasse soll an der Splügenstrasse eine Ersatzhaltestelle geschaffen werden. Mit der Führung via Kantonsspital ergäben sich zusätzliche Umsteigemöglichkeiten aus dem Heiligkreuzquartier sowie dem Klosterquartier an das überregionale Busnetz.	Auf die Führung via Haltestelle Kantonsspital wird verzichtet, neu wird aber die Haltestelle Singenberg bedient. Die Linie 11 wird mit Midibussen betrieben. Mit einer direkten Anbindung an die Haltestelle Kantonsspital besteht die Gefahr, dass diese kleinen Fahrzeuge von wartenden Fahrgästen Richtung Bahnhof überrannt werden. Zudem würde mit der vorgeschlagenen Routenführung die Fahrplanstabilität spürbar leiden, da stauanfällige Strassen mitbenutzt werden. Mit der angedachten Routenführung über die Haltestelle Singenberg werden zwar auch weiterhin die regionalen Linien nicht direkt angeschlossen, trotzdem erwarten wir einen zusätzlichen Umsteigeeffekt zwischen den städtischen Hauptbuslinien und der Linie 11.

137	Gruppe / Interessenverband	Als Ersatz für die entfallene Haltestelle Winkelriedstrasse soll an der Zwinglistrasse in der Nähe eine Ersatzhaltestelle geschaffen werden. Die verbleibende Linie 9 bedient diese Haltestelle nur stadtauswärts. Als Ersatz für die entfallende Haltestelle Tigerberg soll die verbleibende Linie 9 diese auch stadteinwärts bedienen.	Aus platztechnischen Gründen kann an der Zwinglistrasse keine Ersatzhaltestelle "Winkelriedstrasse" für die Linie 10 eingerichtet werden. Die Bedienung der Haltestelle Tigerberg mit der Linie 9 stadteinwärts führt zu grösseren Umwegfahrten über stauanfällige Strassenabschnitte. Beide Anliegen werden mit der heutigen Streckenführung der Linie 10 berücksichtigt. Mit der kürzeren Rosenbergschleife werden aber Fahrzeit, gefahrene Kilometer und Kosten eingespart. Als Nachteil resultiert eine schlechtere Erschliessung bei den Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe (Haltestelle wird aufgehoben). Das Beibehalten der heutigen Streckenführung am Rosenberg ist vom Fahrplan her grundsätzlich machbar. Der Kanton wäre bereit gewesen, die längere Betriebszeit auf der Linie 10 (Ausbau am Abend und am Sonntag) inklusive der Bedienung der drei Haltestellen Winkelriedstrasse, Tigerberg und Telltreppe zu bestellen. Die Stadt St.Gallen hat sich aber explizit für die kürzere Streckenführung am Rosenberg ausgesprochen, da sich der öV-Beitrag der Stadt dadurch reduziert und die Nachteile vertretbar sind. Der Kanton ist dem Begehren der Stadt St.Gallen gefolgt. Ab Fahrplan 2024 bedient die Linie 10 am Rosenberg somit nur noch die Haltestellen Nussbaumstrasse und Röteli.
138	privat	<p>Als direkte Anwohnerin und regelmässige Nutzerin der Buslinie 10 beziehe ich mich auf die geplante Ausdehnung des Fahrplans der Linie 10 von St. Gallen, Bahnhof nach Oberhofstetten. Aus folgenden Gründen spreche ich mich entschieden dagegen aus:</p> <p>1. Lärmbelastung Die Nacht- und Sonntagsruhe im Quartier, insbesondere der direkten Anwohner der Buslinie, wird durch die neuen Fahrzeiten bis nach 23 Uhr an sieben Tagen in der Woche sowie am Sonntag ganztags massiv gestört. Der Website des Kantons St. Gallen sind unter anderem folgende Aussagen von Kanton und Stadt zum Lärmschutz in der Stadt St. Gallen zu entnehmen, die nicht nur gelten sollten, wenn es um die Einführung von Tempo 30 geht: „Strassenverkehr verursacht Lärm und schadet damit der Gesundheit.“ oder „Für mehr Ruhe und Lebensqualität in unseren Quartieren.“</p> <p>Die geplanten neuen Fahrzeiten der Buslinie 10 stehen in krassem Widerspruch dazu. Die einfachste und billigste Lärmschutzmassnahme ist es, die Buslinie 10 auch künftig im bisherigen Umfang zu betreiben.</p> <p>2. Auslastung / Wirtschaftlichkeit Als langjährige regelmässige Nutzerin der Linie 10 zu den unterschiedlichsten Tageszeiten aber auch als Anwohnerin mit direktem Blick auf/in die Busse stelle ich fest, dass die Auslastung der Buslinie 10 lediglich während der üblichen Stosszeiten am Morgen, Mittag und Feierabend während maximal zwei Stunden gut ist. Ausserhalb dieser Zeitfenster ist die Auslastung schlecht. Eine Ausdehnung des Busbetriebs macht somit meiner Meinung nach auch aus Kostengründen und Steuerzahlersicht absolut keinen Sinn.</p> <p>Abschliessend frage ich mich, ob jemals eine seriöse Auslastungs- bzw. Bedürfnisanalyse durchgeführt worden ist. Oder ob eine Petition mit rund 300 Unterschriften (Wieviele davon nutzen die Buslinie tatsächlich regelmässig? Wieviele davon sind durch die Änderungen direkt betroffen?) und eine gute Lobby im Stadtrat aus dem betroffenen Quartier wichtiger sind. Der Kanton St. Gallen hat im Jahr 2020 jedenfalls festgestellt, dass eine Ausdehnung zumindest am Wochenende aufgrund des geringen Kostendeckungsgrades nicht verhältnismässig ist und sich folglich dagegen ausgesprochen.</p>	Der Wunsch der Bevölkerung zur Verlängerung der Betriebszeit wurde in einer Gesamtbeurteilung vom Stadtrat als verhältnismässig erachtet. Der Kanton stützt dieses Angebot. Zukünftig werden auf der Linie 10 zudem nur noch Elektrobusse eingesetzt, welche geringere Lärmemissionen haben.
139	privat	<p>Als direkter Anwohner und regelmässiger Nutzer der Buslinie 10 beziehe ich mich auf die geplante Ausdehnung des Fahrplans der Linie 10 von St. Gallen, Bahnhof nach Oberhofstetten. Aus folgenden Gründen spreche ich mich entschieden dagegen aus:</p> <p>1. Lärmbelastung Die Nacht- und Sonntagsruhe im Quartier, insbesondere der direkten Anwohner der Buslinie, wird durch die neuen Fahrzeiten bis nach 23 Uhr an sieben Tagen in der Woche sowie am Sonntag ganztags massiv gestört.</p> <p>Der Website des Kantons St. Gallen sind unter anderem folgende Aussagen von Kanton und Stadt zum Lärmschutz in der Stadt St. Gallen zu entnehmen, die nicht nur gelten sollten, wenn es um die Einführung von Tempo 30 geht: „Strassenverkehr verursacht Lärm und schadet damit der Gesundheit.“ oder „Für mehr Ruhe und Lebensqualität in unseren Quartieren.“</p> <p>Die geplanten neuen Fahrzeiten der Buslinie 10 stehen in krassem Widerspruch dazu. Die einfachste und billigste Lärmschutzmassnahme ist es, die Buslinie 10 auch künftig im bisherigen Umfang zu betreiben.</p> <p>2. Auslastung / Wirtschaftlichkeit Als langjähriger regelmässiger Nutzer der Linie 10 zu den unterschiedlichsten Tageszeiten aber auch als Anwohner mit direktem Blick auf/in die Busse stelle ich fest, dass die Auslastung der Buslinie 10 lediglich während der üblichen Stosszeiten am Morgen, Mittag und Feierabend während maximal zwei Stunden gut ist. Ausserhalb dieser Zeitfenster ist die Auslastung schlecht. Eine Ausdehnung des Busbetriebs macht somit meiner Meinung nach auch aus Kostengründen und Steuerzahlersicht absolut keinen Sinn.</p> <p>Abschliessend frage ich mich, ob jemals eine seriöse Auslastungs- bzw. Bedürfnisanalyse durchgeführt worden ist. Oder ob eine Petition mit rund 300 Unterschriften (Wieviele davon nutzen die Buslinie tatsächlich regelmässig? Wieviele davon sind durch die Änderungen direkt betroffen?) und eine gute Lobby im Stadtrat aus dem betroffenen Quartier wichtiger sind. Der Kanton St. Gallen hat im Jahr 2020 jedenfalls festgestellt, dass eine Ausdehnung zumindest am Wochenende aufgrund des geringen Kostendeckungsgrades nicht verhältnismässig ist und sich folglich dagegen ausgesprochen.</p>	Der Wunsch der Bevölkerung zur Verlängerung der Betriebszeit wurde in einer Gesamtbeurteilung vom Stadtrat als verhältnismässig erachtet. Der Kanton stützt dieses Angebot. Zukünftig werden auf der Linie 10 zudem nur noch Elektrobusse eingesetzt, welche geringere Lärmemissionen haben.
140	privat	<p>Es fehlt eine Frühverbindung: Walenstadt ab 05.20 nach Walenstadtberg, an 05.38. Und Walenstadtberg ab 05.48 nach Walenstadt Bhf an 06.08.</p> <p>Noch wichtiger: Eine Spätverbindung fehlt; die letzte ist um 18.48 ab Walenstadtberg und ist im Bhf Walenstaft umm 19.08. Das ist nicht zeitgemäss. Darum bitte ich um eine spätere Verbindung Walenstadt ab um 19.20; Walenstadtberg an 19.38. Und zurück zum Bahnhof, Walenstadtberg ab 19.48, Bahnhof an um 20.08. Letzteres ist ein Bedürfnis.</p>	Die gewünschte Betriebszeitenverlängerung für die Linie 443 wurde bereits im Vorfeld beim Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) deponiert. Der Gemeinderat Walenstadt hat zwischenzeitlich das Begehren einer Fahrplanergänzung mit je einem Kurspaar morgens und abends verabschiedet und das Begehren beim AöV eingereicht. Wir werden den Antrag für eine Umsetzung auf den Fahrplanwechsel 2024 prüfen.
141	privat	Stadtbus SG - Bus Nr. 11 - neu vorgesehener Sonntagsverkehr	Der Ausbau der Betriebszeit ist ein Wunsch von zahlreichen Bewohner:innen und Institutionen aus dem Quartier. Mit der Angebotsreduktion von Mo-Fr hält sich der Mehrverkehr in Grenzen. Zukünftig werden auf der Linie 11 nur noch Elektrobusse eingesetzt, welche geringere Lärmemissionen haben. Ein Umsteigepunkt beim Marktplatz birgt die Gefahr, dass die kleinen Busse mit Fahrgästen überlaufen. Die Haltestelle Athletik Zentrum liegt in Fusswegdistanz zur Haltestelle Singenberg, weshalb die Erschliessung weiterhin gegeben ist. Die heutigen Haltestellenstandorte auf der Bruggwadstrasse bieten eine gute Abdeckungen des Siedlungsgebietes. Ein BehiG-konformer Umbau und eine adäquate Haltestellenausstattung liegen in der Zuständigkeit der Stadt.

142	privat	<p>Bitte EC 197 auch in St. Margrethen einen Stopp einlegen lassen. Dieser Bahnhof dient der Anbindung der gesamten (Süd-)Ostschweiz an Südostdeutschland, insb. München. Zur besten Reisezeit entsteht durch den ausbleibenden Halt eine (mindestens) 4-Stunden-Lücke. Gerade am Wochenende, wenn die Vorarlberger S3 nur stündlich fährt und man keine Möglichkeit hat, nach Bregenz „vorzufahren“, verliert man so auf dieser wichtigen internationalen Route eine ganze Stunde (sodass Chur – München via Zürich plötzlich das schnellste ist...).</p> <p>Meist ist es sogar eine 6-Stunden-Lücke, da EC 195 leider nur sehr unregelmässig verkehrt. Bitte diesen (sowie EC 194) auch täglich verkehren lassen oder zumindest ersatzweise in dieser Zeitlage eine S7 bis/ab Lindau-Reutin einsetzen. Generell wäre es toll, wenn die trinationale S7 täglich im Takt fährt und so ganztägig ein durchgängiger Studententakt zwischen St. Gallen – St. Margrethen – Bregenz – Lindau angeboten wird.</p>	<p>Der EC197 fährt in der Regel in Doppeltraktion bis Bregenz. Einerseits ist dies unter der Woche aus Kapazitätsgründen zwischen Zürich HB und St. Gallen notwendig, andererseits auch als Zuführungen der Komposition für den EC 290 montags bis freitags ab Lindau-Reutin. Damit in Bregenz genügend Zeit für das Abhängen der hinteren Einheit bleibt, muss gemäss SBB auf den Halt St. Margrethen verzichtet werden.</p> <p>Die Anzahl Verkehrstage der EC 194 und 195 hat die SBB zusammen mit den Kooperationspartnern DB und ÖBB auf den Fahrplan 2024 bereits auf rund 80 Verkehrstage verdoppelt. Um diese Züge täglich anbieten zu können, benötigt die SBB ein zusätzliches Fahrzeug. Aktuell nutzt die SBB die zweite Einheit des EC 197 dafür, was freitags teils zu Stehplätzen zwischen Zürich und St. Gallen führt. Sobald das zusätzliche Fahrzeug vorhanden ist, werden die EC 194 und 195 täglich gefahren. Für den kommenden Fahrplan kann dies aber noch nicht zugesichert werden.</p> <p>Die Entwicklung der S7 Rorschach-Lindau wird zwischen dem Kanton, dem Land Vorarlberg, Bayern, den ÖBB, Thurno sowie Österreich und der Schweiz abgestimmt. Wird das Aufbauangebot genügend genutzt, sind weitere Ausbauten denkbar.</p>
143	privat	<p>Der EuroCity von Zürich nach München sollte auch um 18:50 in St. Margrethen halten, damit es eine regelmässige Verbindung zwischen der Ostschweiz und dem Allgäu / München gibt.</p>	<p>Der EC197 fährt in der Regel in Doppeltraktion bis Bregenz, planmässig von Montag bis Freitag, teilweise Sonntags. Einerseits ist dies unter der Woche aus Kapazitätsgründen notwendig, andererseits erfolgen auch Zuführungen der Komposition für den EC 290 (verkehrt Montag bis Freitag) auf diese Weise, in der Regel sonntags. Damit in Bregenz genügend Zeit für das Abhängen der hinteren Einheit bleibt, muss gemäss SBB auf den Halt St. Margrethen verzichtet werden.</p>
144	Gruppe / Interessenverband	<p>Aus folgenden Gründen kritisieren wir die geplante Verkürzung der Linie 200 auf den Laufweg Arbon – Wittenbach von montags bis freitags sowie am Samstags Morgen: Die Strasse St. Gallen – Wittenbach ist während der HVZ sehr stark belastet. Durch die Staus wird es in Wittenbach zu Verspätungen und Anschlussbrüchen kommen. Nach unseren Beobachtungen sind die Busse dieser Linie ab Kronbühl Alte Post gut besetzt. Dies lässt den Schluss zu dass die Mehrheit der Reisende eine direkte Verbindung in die Stadt St. Galen schätzt und auch benutzt</p>	<p>An der Einkürzung der Linie 200 wird festgehalten. In Wittenbach bestehen schlanke Umsteigemöglichkeiten zur S-Bahn und auf den Stadtbus. Die attraktiven Reiseketten nach St.Gallen bleiben bestehen. Mit der Einkürzung der Linie 200 gehen wir davon aus, dass ein Teil der Fahrgäste in Wittenbach auf die S-Bahn umsteigt und ein Teil auf die Linie 3. Auf der Linie 3 bestehen heute noch Kapazitätsreserven. Keine Kapazitätsprobleme werden bei der Reisekette Linie 207 (Arbon-Wittenbach) - S82 (Wittenbach-St.Gallen) erwartet. Entsprechend ist eine Kundenlenkung auf diese Produkte zu forcieren.</p>
145	privat	<p>Gerne nutze ich die Gelegenheit wie folgt Stellung zum Fahrplanentwurf 2024 zu nehmen.</p> <p>Betreffend der Anschlüsse auf die S24 in Altstätten:</p> <p>Mit Freude habe ich festgestellt dass der Bus 300 von Buchs neu um *:40 statt *:35 in Altstätten SBB abfährt und so ein Anschluss von der S4 und folglich in Altstätten Stadt auf die S24 besteht.</p> <p>Gute Anschlüsse sind m.M.n. ein wichtiger Teil zur Erhöhung der Frequenzen des «Gaiserbähnli». Doch leider sind die Anschlüsse aus Richtung Heerbrugg genau an Wochenenden mit einer Umsteigezeit von 27 Minuten sehr schlecht. Für eine Linie, die zu einem grossen Teil vom Tourismus/Freizeit-Verkehr lebt ist dies nach meinem Erachten fatal!</p> <p>In der Region setzen sich verschiedenste Parteien für die Erhöhung der Frequenzen ein, doch dies kann nur klappen wenn auch akzeptable Anschlüsse für die lokale Bevölkerung bestehen.</p> <p>Ich bitte Sie die folgenden Vorschläge zur Verbesserung der Anschlusssituation an Wochenenden zu prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Samstags: wenn der Bus 301 (Heerbrugg -&gt; Altstätten SG Bahnhof) mit Abfahrt *:01 in Heerbrugg um ca. halbe Stunde versetzt verkehren könnte,</li> <li>- entstünde in Altstätten ein relativ schlanker Anschluss auf die S24 nach Gais mit Fussmarsch durch die Marktgasse,</li> <li>- wäre in Altstätten SG ein schlanker Anschluss vom IR13 in beiden Richtungen auf den Bus-Kurs in Gegenrichtung möglich.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Samstags/Sonntags: um die Wartezeit in Altstätten wenigstens etwas zu verkürzen wäre es gut, wenn der Bus 301 mit Abfahrt *:17 in Heerbrugg einige Minuten später verkehren könnte.</li> </ul> <p>Für Umsteiger aus der S4 von Rorschach hätte dies auch den Vorteil dass etwas mehr Zeit bliebe, um durch die Unterführung zum Bus zu gelangen. Erfahrungsgemäss ist die Umsteigezeit bei leichten Verspätungen der S4 recht knapp.</p>	<p>Die Linie 301 ist primär auf die Anschlüsse in Heerbrugg Bahnhof und in Altstätten SG Bahnhof ausgerichtet. Die Anschlüsse zur S24 sind sekundär.</p> <p>Das Verschieben der Abfahrtszeit ab Heerbrugg am Samstag von x.01 um 30 Minuten lässt sich im Fahrplan 2024 nicht realisieren. Diese Fahrt nimmt den Anschluss vom IR13 aus St. Gallen in Heerbrugg ab. Wenn der IR13 ab dem Fahrplan 2025 im 30min-Takt verkehrt ist dies eine Option die machbar wäre.</p> <p>Eine spätere Abfahrt als x.17 ab Heerbrugg lässt sich nicht realisieren. Die Busse kommen x.41 und nach Bedienung von Altstätten Spital/Heime x.48 in Altstätten Stadt an. Bereits x.49 fahren die Busse zurück nach Heerbrugg und kommen x.10 in Heerbrugg an. Damit werden Anschlüsse auf die S-Bahnen in Heerbrugg hergestellt, welche x.15 in Heerbrugg abfahren.</p>

146	privat	<p>Guten Tag</p> <p>Beim EC Zürich München wimmelt von Missständen. Statt der zweigleisigen Strecke wurde die eingleisige elektrifiziert, in Memmingen wird gekreuzt und davor und danach gibts weit und breit keine Ausweichmöglichkeiten womit sich Verspätungen jeweils in die andere Richtung kopieren. Memmingen hat ein zu kurzes Perron für Doppeltraktionen. In München wird ein Regionalgleis im Starnberger Bahnhof genommen womit sich sehr lange Umsteigewege zum restlichen Fernverkehr ergeben. Dazu verrechnen die Deutschen für diesen lausigen Komfort auch noch ICE Preise. Brachiale Verspätungen, etc.</p> <p>Sie sollten die Missstände die direkt aus Deutschland kommen angehen: Die EC sollen in München wieder auf Gleis 11 bis 26 ankommen, alles andere darf nicht mehr geduldet werden.</p> <p>Entweder bietet die DB eine Lösung an, dass Doppeltraktionen in Memmingen halten können (z.B. mit Ausstieg/Einstieg nur im vorderen oder hinteren Fahrzeug), oder beim 197 wird halt Memmingen gestrichen. Dieser soll nämlich in St Margrethen halten. Das zweite Fahrzeug soll dann in München nochmal wenden und als EC bis nach St Margrethen fahren bevor es von dort nach Wolfurt in die Abstellung fährt. Es kann ja nicht sein, dass der letzte EC bereits vor sieben München verlässt!</p> <p>Die Verspätungsproblematik soll durch Bereithaltung eines Dispozuges in St Margrethen abgedeckt werden.</p> <p>Im Übrigen sind fast alle EC s überhaupt nicht in 880 publiziert. Ich gehe davon aus, dass dies ein Fehler ist und noch gefixt wird, und keine Änderungen zum bisherigen Fahrplan geplant waren.</p> <p>Vielen Dank im Voraus.</p>	<p>Das enge Fahrplangefüge in den drei Ländern Schweiz, Deutschland und Österreich, lässt aufgrund der hohen Streckenauslastung mit Fernverkehr, Regionalverkehr und Güterverkehr den Einbau von weiteren Fahrplanreserven ohne zusätzliche Infrastrukturmassnahmen nicht zu.</p> <p>Zurzeit gibt es in Deutschland zusätzlich Langsamfahrstellen die durch Schäden an der Infrastruktur begründet sind. Diese führen zu Fahrzeitverlängerungen. Wegen der einspurigen Strecke im Allgäu wirken sich auch kleinere Verspätungen auf andere Züge aus.</p> <p>Die SBB analysiert zusammen mit den Partnern DB und ÖBB die Verspätungsgründe im Detail, um die Situation verbessern zu können. Dabei kann festgestellt werden, dass auch in Deutschland intensiv an Lösungen gearbeitet wird, um den Verkehr nachhaltig zu stabilisieren. Aber die Situation ist nicht zufriedenstellend.</p> <p>Der EC197 fährt in der Regel in Doppeltraktion bis Bregenz. Einerseits ist dies unter der Woche aus Kapazitätsgründen zwischen Zürich HB und St. Gallen notwendig, andererseits auch als Zuführungen der Komposition für den EC 290 montags bis freitags ab Lindau-Reutin. Damit in Bregenz genügend Zeit für das Abhängen der hinteren Einheit bleibt, muss gemäss SBB auf den Halt St. Margrethen verzichtet werden.</p> <p>Die Komposition, welche in Wolfurt übernachtet, wird saisonal und an Wochenenden für die EC 194 und EC 195 benutzt. Da die SBB auf Fahrplan 2024 eine Ausweitung der Verkehrstage vorsehen, wäre kein tägliches Verkehren eines späteren Zuges von München nach St. Margrethen möglich. Zudem schätzt die SBB die Nachfrage dafür als zu tief ein, um diesen Zug umzusetzen.</p> <p>Es ist richtig, dass die EC Zürich - München teils nicht im Fahrplanfeld 880 kommuniziert sind. Das wird korrigiert.</p>
147	privat	<p>Guten Tag</p> <p>Die S25 steht sehr lange in RS rum. Und das gleich in beide Richtungen. Damit entsteht danach auch die Situation, dass innert einer bzw zwei Minuten zwei Verbindungen zwischen RS und RSHF bzw umgekehrt verkehren.</p> <p>Dies kann einfach verbessert werden: Ankunft und Abfahrt in RS nach RSHF auf 49 verlegen. Abfahrten von RSHF nach RS auf 05 bzw 09 verlegen.</p> <p>Vielen Dank im Voraus fürs Umsetzen.</p>	<p>Die genaue Ausgestaltung des RHB-Fahrplans zwischen Seeböden, Rorschach und Rorschach Hafen ist mit den Querfahrten in Rorschach und den Gleisbelegungen in Rorschach und Rorschach Hafen anspruchsvoll. Wir nehmen Ihre Idee auf und prüfen sie für die künftigen Fahrpläne.</p>
148	privat	<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Da die Eingabemaske auf öv-info.ch nicht funktioniert, bin ich gezwungen, meine Eingaben zum Fahrplanentwurf 2024 hier einzureichen.</p> <p>1) EC Zürich-München: die Verspätungen Richtung Zürich sind weiterhin auf einem inakzeptablen Niveau. Pünktlichkeitsquote in Zürich nur etwa 40%. Diese Verbindung ist keine rein internationale wie z.B. der TGV zwischen Genf und Lausanne, sondern Teil des nationalen Taktfahrplans und sollte auch entsprechend behandelt werden.</p> <p>Die aktuell angewendete Verspätungstoleranz von ca. 4'30", bevor der IR13 vorgelassen wird und der EC für nationale Fahrten effektiv ausfällt, ist eindeutig zu knapp. Einige Wochen lang im Frühling 2022 konnten EC mit bis zu 6' Verspätung an der Grenze vor dem IR13 fahren und pünktlich ankommen; dieser Zustand ist wiederherzustellen. Darüber hinaus könnte man sich ausserhalb der HVZ weitere ca. 30" erlauben, indem man in Rorschach den IC5 auf Gleis 4 und die S7 auf Gleis 5 wenden lässt und so den Umsteigeweg vom IR13 verkürzt.</p> <p>So wäre vermutlich eine Pünktlichkeit von ca. 55% erreichbar, nach Abschluss der Baustellen in Winterthur und Wil wohl etwas höher. Eigentlich müsste man für die verbliebenen Verspätungen, die wirklich nicht abgebaut werden können, Ersatzzüge bereitstellen, was aber kosten würde.</p> <p>2) Anschluss IR13/IC3 in Sargans: Bitte die Sicherung dieses Anschlusses mittels Einsatz von RVD statt FVD nochmals prüfen, inklusive ohne Abfertigung durch die Zugbegleiter. Bezüglich der Verfügbarkeit der Fahrzeuge ist zu beachten, dass der IR13 im Fahrplan 2024 nicht mehr mit dem IR70 verknüpft wird und bis Dezember ca. 10 zusätzliche RVD geliefert werden.</p>	<p>1) Das enge Fahrplangefüge in den drei Ländern Schweiz, Deutschland und Österreich, lässt aufgrund der hohen Streckenauslastung mit Fernverkehr, Regionalverkehr und Güterverkehr den Einbau von weiteren Fahrplanreserven ohne zusätzliche Infrastrukturmassnahmen nicht zu.</p> <p>Zurzeit gibt es in Deutschland zusätzlich Langsamfahrstellen die durch Schäden an der Infrastruktur begründet sind. Diese führen zu Fahrzeitverlängerungen. Wegen der einspurigen Strecke im Allgäu wirken sich auch kleinere Verspätungen auf andere Züge aus.</p> <p>Die SBB analysiert zusammen mit den Partnern DB und ÖBB die Verspätungsgründe im Detail, um die Situation verbessern zu können. Dabei kann festgestellt werden, dass auch in Deutschland intensiv an Lösungen gearbeitet wird, um den Verkehr nachhaltig zu stabilisieren. Aber die Situation ist nicht zufriedenstellend.</p> <p>Bezüglich der Verspätungstoleranz von fünf Minuten (Ankunft in St. Margrethen aus München), analysieren und testet die SBB laufend verschiedene Varianten. Aktuell läuft ein Versuch mit Überholung des IR13 durch den verspäteten EC in St.Gallen. Generell ist es das Ziel, die Verspätung möglichst wenigen anderen Zügen weiterzugeben.</p> <p>Um die Trasse des ECs fahrzeittechnisch halten zu können, sind Züge mit Neigetechneik notwendig. Dies wäre auch für einen Erstzug einen Zwang, denn ohne Neigetechneik, verpasst auch dieser den Slot. Leider verfügt die SBB einerseits nicht über genügend Rollmaterial dazu, resp. müsste Angebote streichen und andererseits ist das Vorhalten eines Ersatzzuges inkl. dem notwendigen Personal zu teuer.</p> <p>2) Der Anschlussbruch der IR13/IC3 in Sargans bis 21. Juli 2024 ist gemäss SBB auf eine Langsamfahrstelle infolge Bauarbeiten zwischen Sargans und Buchs SG zurück zu führen. Die Reduktion auf 80 km/h über eine Länge von bis zu 3.2 km kostet rund 1 Minute und 30 Sekunden Fahrzeitverlust je Richtung zwischen Buchs SG und Sevelen. Auch ein RVD kann dies auf dieser kurzen Distanz nicht aufholen.</p>
149	privat	<p>Lohnt sich für die VBSG die Linie 10 wegen den zwei Haltestellen Nussbaumstrasse und Röteli überhaupt in unserem Quartier zu betreiben? Mit dem geplanten Wegfall der Haltestellen Tigerberg und Winkelriedstrasse auf der Linie 10 wird das Angebot im Quartier verschlechtert. Müsste man nicht die Linie 10 aufteilen? Die Linie 10 vom Bahnhof bis Oberhofstetten und einer neuen Linie 13 für das Quartier Rosenberg, Romtonten und Teile vom Heiligkreuz? Die ideale Streckenführung Bahnhof - Rosenbergstrasse - Röteli - Nussbaumstrasse - Oberer Teil der Winkelriedstrasse - Tigerberg via HSG und Rotmonten bis zu Heiligkreuz Wendeplatz Das Quartier mit über 6000 Bewohnern wäre dauerhaft gut erschlossen und müsste nicht für die Verspätungen im Oberhofstetter-Ast büssen. Die notorisch überlasteten HSG-Verbindungen wären ausgebaut und die Linie 9 mit der Stummelverbindung Bahnhof - Sonne sinnvoll erweitert.</p>	<p>Die Erschliessung des Gebietes Röteli ist ein stark geäussertes Wunsch aus dem Quartier. Zwischen St.Gallen, Bahnhof und Rotmonten/Heiligkreuz bestehen mit den beiden Linien 5 und 9 genügend Kapazitäten. Zudem sind die Busse der Linie 10 stabil unterwegs und haben in Oberhofstetten genügend Ausgleichszeit. Auf eine Neukonzipierung wird deshalb verzichtet.</p>

150	privat	<p>Sehr geehrte Damen Sehr geehrte Herren</p> <p>Im Fahrplanentwurf 2024 sind in Goldach für das Gebiet Kronenplatz/ Sternen kleinere Aenderungen vorgesehen. Trotzdem ist es schade, wenn der Anschluss Bus/ Bahn im Bahnhof Goldach ab Haltestelle Kronenplatz nicht ganztags gewährleistet wird. Das Einzugsgebiet Haltestelle Kronenplatz ist doch recht dicht besiedelt.</p> <p>Mein Vorschlag zur Verbesserung des Angebots:</p> <p>Postauto 242 bedient ab Stelzenreben die Haltestellen Kronenplatz, TZM Kellen und Mühlegut. Damit wäre in Goldach ein guter Anschluss an die Züge nach St. Gallen und nach dem Rheintal(ab..52) gewährleistet.</p> <p>Busse 253 und 254 könnten nach der Haltestelle Kronenplatz via Schulstrasse zum Bahnhof fahren, die Frequenzen ab den nachfolgenden Haltestellen würden durch Kurs 242 halbstündlich aufgenommen.</p> <p>Bus 252 sollte unbedingt sonntags 30 Minuten früher verkehren. Grund = Postauto ab Sternen und Bus ab Kronenplatz fahren nur wenige Minuten nacheinander Richtung Rorschach. die gleiche Situation abens ab Signalstrasse. Zwei Fahrten zur gleichen Zeit bringt ja auch nicht viel. Damit wäre im Bahnhof Rorschach der Anschluss an die Schnellzüge IC 5 nach Genf und IR 13 nach Chur gewährleistet. Vielen Dank und freundliche Grüsse</p>	<p>Ein weiterer Ausbau der Linie 253 konnte aus finanziellen Gründen nicht vorgenommen werden. Eine Umlegung der Linie 242 via Kronenplatz wurde durch das AöV als Verbesserungsmaßnahme vorgeschlagen. Die Gemeinde Goldach hat dies allerdings nicht unterstützt, da die Haltestellen Sternen und Raifeisenbank schlechter gestellt würden. Eine Drehung der Fahrlage der Linie 252 am Sonntag um 30min wird geprüft.</p>
151	privat	<p>Deshalb schicke ich Ihnen meine Stellungnahme auf diesem seit Jahren bewährten Weg mit der Bitte um Berücksichtigung.</p> <p>Fahrplanfeld 900</p> <p>Antrag zur S17 - Einführung einer Mitternachtsverbindung Sargans 0002 =&gt; Ziegelbrücke</p> <p>Begründung: - Für flexibel Arbeitende oder Besuchende von Kulturveranstaltungen in den Regionen Rheintal / Liechtenstein / Chur ist die letzte Verbindung Sargans 2302 =&gt; Ziegelbrücke zu früh.</p> <p>- Ab September 2023 startet das grenzüberschreitende Angebot „Freie Fahrt zur Kultur“. Damit NACH der Kultur (Konzert und Theater St.Gallen) auch Sarganserländer wieder nach Hause kommen, braucht es eine S17, Sargans ab 0002.</p> <p>Antrag zum IR35 - Der vorgesehene Halt des IR35, Zürich ab 0020 in Walenstadt und an Wochenenden soll wie im Entwurf vorgesehen eingeführt werden, besten Dank!</p> <p>Fahrplanfelder 800.44 / 900</p> <p>Antrag Bus 444 - Spätverbindungen nach Unterterzen / Murg / Quarten / Oberterzen</p> <p>Begründung: - In Ziegelbrücke besteht nach 2200 Uhr ein Anschlussbruch. Mols wird bis nach Mitternacht durch die Buslinie 444 bedient. Diese Kurse sollen nach Unterterzen / Murg / Quarten / Oberterzen weitergeführt werden.</p> <p>Bitte "als Planungsgrundlage für die kommenden Fahrplanjahre vormerken":<input type="checkbox"/> Ab Dezember 2024 hält der IR35 in Unterterzen. Ich bitte ich Sie, die "Busplanung Sarganserland 2025" so zu gestalten, dass Murg (etc) ab dann eine schlanke Anbindung an die Spätverbindungen des IR35 via "Verkehrsknoten Unterterzen" erhält. <input type="checkbox"/></p> <p>Fahrplanfeld 900</p>	<p>Zusätzliche S17: Die Produktion dieses Spätzuges gestaltet sich sehr aufwändig. Das in Rapperswil auslaufende Fahrzeug muss für die Leistungen am nächsten Morgen zurück nach Sargans überführt werden. Die zu erwartende Nachfrage rechtfertigt diesen Aufwand aktuell noch nicht. Aufgrund diverser geplanten Bauarbeiten ist zudem fraglich, ob dieser Zug im Jahr 2025 überhaupt verkehren könnte.</p> <p>Mit dem IR35 bestehen in den Nächten Fr/Sa und Sa/So Verbindungen um 23:37 Uhr ab Sargans nach Ziegelbrücke.</p> <p>IR35: Die Einführung des Halts in Walenstadt beim Zug 00:20 Uhr ab Zürich HB ist weiterhin geplant.</p> <p>Verlängerung S25: Dieser Ausbau ist fahrplantechnisch möglich. Die Finanzierung durch die Besteller ist nicht sichergestellt. Der Kanton St.Gallen geht mit dem Anliegen auf die hauptbetroffenen Kantone Schwyz und Glarus zu. Alternative: Es besteht die Reisekette mit der S5 Zürich HB ab 21:24 bzw. 22:24 (und 23:24) nach Rapperswil und Umsteigen auf die S17 Richtung Sargans.</p> <p>Buslinie 444: Ihre Überlegungen werden in die Busplanung Sarganserland 2025 aufgenommen.</p>
152	Gruppe / Interessenverband	<p>Die Zusatzzüge 16.17 h und 18.17 h ab Zürich der Linie IC 5 sollen während der Sperrung des Wipkinger-Viadukts in Zürich Bahnhof Löwenstrasse zur Minute 28 abfahren und statt via Flughafen via Wallisellen fahren. Zwar verliert der Flughafen einige Verbindungen nach St. Gallen. Dafür wird für die Verbindung Zürich – St. Gallen eine einigermaßen schnelle Fahrzeit erreicht. Der vorgeschlagene Fahrplan mit einer Fahrzeit 75 Minuten von Zürich nach St. Gallen ist aus Kundensicht nicht annehmbar, vor allem wenn bedenkt der der Zug zwischen Zürich HB und dem Flughafen fast 30 Minuten benötigt. In der Gegenrichtung sind dies die Züge St. Gallen ab 06.28; 16.28 sowie 18.28.</p>	<p>Die Abfahrt zur Minute 17 und die Ankunft zur Minute 41 entstehen auf Grund der Gleisbelegung in Zürich Löwenstrasse. Während der Wipkingersperre wird gemäss SBB zusätzlich der IR75 in Zürich Löwenstrasse gewendet. Daher steht leider zu dieser Zeit kein Gleis für die IC5 zur Verfügung. Ein Verkehren via Zürich Hardbrücke ist auf Grund der Umleitungen der Fernverkehrs-Züge von/nach Schaffhausen und dem ohnehin schon engen Trassengefüge leider nicht möglich.</p>
153	privat	<p>Streckenführung vom Bleicheli bis Bahnhof: es wäre wesentlich besser, wenn die Busse vom Bleicheli direkt über die Kornhausstr. zum Bahnhof fahren und an der Haltekante bei der UBS halten würden! Der Umweg um die Hauptpost benötigt zuviel Zeit. So ist man oft schneller am Bahnhof (und bei den Anschlusszügen oder Bussen), wenn man bereits beim Bleicheli aussteigt. Und das kann es ja wohl nicht sein, dass man ein Ticket kauft und besser zu Fuss geht... Danke für die Prüfung einer entsprechenden Änderung!</p>	<p>Zwei Gründe sprechen gegen die Bedienung der Haltekante an der Kornhausstrasse. Die Kapazitäten an der Kante I sind bereits ausgelastet. Es besteht deshalb das Risiko, dass sich die Busse in den Knoten zurückstauen und den restlichen Verkehr behindern. Am Bahnhofplatz wurde zudem das Prinzip "Gleiche Kante für gleiche Richtung" angewendet (alle Stadtbusse ab Kante E verkehren heute über die Haltestelle Olma Messen Richtung Heiligkreuz). Die Umwegfahrt via Hauptpost wird deshalb beibehalten.</p>
154	privat	<p>Verbindungen nach Rorschach Stadt, die am Hauptbahnhof St. Gallen auf Gleis 1 (IC1 um nn:52 und IR13 um nn:22) ankommen und auf Gleis 6 (S5 um nn:55 oder RE um nn:25) weiterfahren, sind sehr ungünstig. Züge kommen oftmals 2-3 Minuten verspätet an, was die bereits sowieso schon sehr kurze Umsteigezeit (von Gleis 1 nach Gleis 6) praktisch unmöglich machen. Dasselbe gilt für Verbindungen in die Gegenrichtung, die auf Gleis 6 (S5 um nn:04) ankommen und auf Gleis 1 (IC1 um nn:07) weiterfahren. Dies überlastet mich als täglichen Pendler sehr.</p>	<p>Aufgrund der Gleiskapazität und der Ein- und Ausfahrten in St. Gallen, sowie der Zuglänge des IC1 (404m) kann die Gleisbelegung gemäss SBB leider nicht geändert werden. Anschlüsse von verspäteten Zügen, versucht die SBB mit vodefinierten Wartezeiten im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten abzufangen. Im Falle der S5 Richtung St. Margrethen beträgt diese 1 Minute. Länger kann die S5 leider nicht warten, da sie sonst andere Züge verspäten würde.</p>

155	privat	<p>Durch die neue Doppelspur Uznach-Schmerikon welche eine Verbindung zwischen Uznach und Rapperswil mit Ankunft xx:23 und xx:53 ermöglicht, ergäbe sich spät. ab Fahrplan 2025 (Wiedereröffnung Strecke Zürich -Wipkingen-Oerlikon) die Möglichkeit die S20 in der HVZ bis nach Rapperswil zu Verlängern.</p> <p>Die Verbindungen von Uznach mit Ankunft xx:23 /xx:53 ermöglichen einen perrongleichen Anschluss in RW auf die S20 Richtung ZUE mit möglicher Abfahrt um xx:55/ xx:25.</p> <p>Diese Zusätzliche Verbindung in der HVZ ermöglicht für Reisende von Uznach an die Goldküste (weiter nach ZUE) eine zusätzliche und neue angenehme Verbindung, ohne lange Umsteigezeiten von 11 Minuten in RW.</p> <p>Auch entsteht eine neue Anschlussmöglichkeit für Reisende von RW an die Goldküste und weiter nach Zürich. Die Busse der Linie 885 können in Rapperswil, Bahnhof Anschluss auf die S20 bringen. Mit einem allfälligen Halt der S20 in Kempraten könnten auch die Busse der Linie 994 Anschluss in Kepmraten, Bahnhof auf die S20 bringen.</p> <p>Das Einzugsgebiet Lenggis und Hanfländer würden von den zusätzlichen Verbindungen nach Zürich profitieren. Die Angebotsverschlechterung ab dem Fpl 23 der Linie 994 ohne Anschluss auf die S5 in Rapperswil, Bahnhof könnte somit, zumindest in der HVZ, kompensiert werden.</p>	<p>Im Fahrplan 2024 ist dieses Anliegen nicht umsetzbar, da wegen der Wipkinger Sperre einzelne Züge der S20 nur bis Tiefenbrunnen verkehren können oder in Uerikon gewendet werden.</p> <p>Für den Fahrplan 2025ff. wird das Anliegen gemeinsam mit den SBB und dem ZVV vertieft.</p>
156	privat	Haltestelle Bernerhüsi ( Kurs 254 ) Abfahrt 06:50 Uhr alle 30 Minuten nach HB Rorschach Süd	Ein Frühkurs am Morgen in Fahrtrichtung Hauptbahnhof Rorschach Süd wird ergänzt. Mit der Führung der Linie 254 bis nach St.Gallen wurden die ineffizienten Überlagerungen im Raum Rorschach von Direkt- und Ortsbus behoben. Auf Fahrplan 2024 werden die Fahrplanzeiten leicht angepasst, wodurch ein stabilerer Betrieb möglich ist. Die publizierten Fahrplanzeiten und die betrieblichen Zeiten unterscheiden sich leicht, weshalb im Fahrplan auch eine Bedienung von zwei Haltestellen zur selben Minute möglich ist. Versätungen von Posatuo sollten in der SBB App grundsätzlich angezeigt werden. Als Alternative empfehlen wir die Nutzung der Wemlin App.
157	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidemsin absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
158	privat	Sehr geehrte Damen und Herren Mein Kommentar bezieht sich auf die leider etwas suboptimalen Umsteigebeziehungen der Linien 210 und 211. Die Züge der Linie IC5 und der EC Züge werden in Richtung Zürich am Bahnhof St.Gallen leider wegen weniger Minuten jeweils verpasst. Ebenfalls können Züge mit Abfahrt um :32 Richtung München oder :15 Richtung Konstanz, nicht passend mit den Bussen der Linien 210 und 211 erreicht werden. An den Bahnhöfen Horn und Steinach fehlen die Umsteigeverbindungen leider komplett, schlanke Umsteigevorgänge von/nach Romanshorn auf die S7 am Bahnhof Horn könnten bis zu 15 Minuten einsparen und diese Verbindung deutlich attraktiveren. Es wäre schön, wenn die Abfahrtszeiten im Fahrplanfeld 80.210 besser auf die Anschlüsse an den Bahnhöfen angepasst werden könnten. Mit freundlichen Grüssen	Die Anschlüsse der Linien 210/211 sind in St.Gallen in erster Priorität auf den IC1 und den IR13 von/nach Zürich und auf den Voralpenexpress ausgelegt. Auf den IC5 bestehen Übergangszeiten von 13 Minuten. In Steinach und Horn ergeben sich die Anschlussbeziehungen aufgrund der Fahrpläne von Bus und Bahn. Im Fahrplan 2019 war die Fahrpläne der Linie 211 in Horn noch um 15min gedreht. Dadurch ergaben sich teilweise kurze Umsteigezeiten zur Bahn, allerdings führte die geschlossene Bahnschranke am Bahnhof Horn zu betrieblichen Problemen und Anschlussbrüchen bei der Linie 211. Seit der Einführung des heutigen Fahrplans kann die Bahnschranke in Horn problemlos befahren werden, wodurch sich die Fahrplanstabilität verbesserte.
159	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidemsin absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
160	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So hätten wir die Möglichkeit auf das Auto zu verzichten, wenn wir zum Bahnhof müssen oder Besorgungen im Zentrum zu erledigen.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidemsin absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.

161	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
162	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
163	privat	Wir haben im 2010 in dem Gebiet Bad Ragaz Bidems gebaut. Man hat uns da versprochen das es eine ÖV Verbindung Erschliessung geben werde,einen Bus ins Dorf und bis zum Bahnhof, bis heute warte ich darauf!Da dies nie der Fall war und früher der Ortsbus auch nur im Winter fuhr und auch nur bis 16:00 Uhr ,war ich gezwungen mir ein Auto anzuschaffen.Immer wenn ich oder früher auch unsere Kinder mit grossem Gepäck an den Bahnhof wollten oder mit der ÖV zur Arbeit,musste ich ein Taxi rufen. Kostet Fr 15.- eine Fahrt.Oder ich fuhr/fahre mit dem Auto bis zum Bahnhof und lasse da mein Auto für mehre Tage und zahle da die Parkgebühr.Da ich regelmässig mit Gepäck unterwegs bin, ist es wirklich eine Zumutung einen Vorort ohne ÖV Verbindung mit einem wirklich langen Fussweg bis zum Bahnhof (40 Minuten). Im Winter muss man an der Hauptstrasse laufen bis ins Dorf und wird voll gespritzt von den Autos und Lastwagen wo bei uns auch noch mit sehr hoher Geschwindigkeit 70 und 80 kmh durchfahren.Das ist eine Zumutung/eine Sauerei alle schreien Umwelt schonen usw. Aber der Kanton und die Gemeinde schauen nicht, dass so Vororte erschlossen werden. Ich wäre so glücklich,wenn ich endlich mit dem Bus zum Arzt, Bahnhof oder zum Einkaufen fahren könnte. Man würde dan nicht noch ein 2. Auto brauchen.Immer nur versprechen und nichts passiert. Das hatten wir bis jetzt genug, aber bitte macht endlich etwas!	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
164	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
165	privat	Fluppi ausserhalb der schulzeiten auch für arbeitende	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.

166	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin. Ebenfalls können die Kinder mit dem Bus zum Bahnhof und von dort zu Ihrer Lehrstelle fahren.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
167	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
168	privat	Sehr geehrte Damen und Herren  Ich beziehe mich auf die Verbindung IR VAE von Rapperswil (kommend aus St. Gallen) nach Luzern jeweils neu um xx.56.  Ich bin Student an der OST in Rapperswil. Die Lektionen sind um xx.55 oder xx.50 fertig (mit kleinen Ausnahmen für die Spätlektionen am Abend). Momentan können meine Komilitonen und ich den xx.59 Zug nehmen und diese Zeit im Zug auch sinnvoll nutzen, da der VAE über breite Tische im Bistro und Steckdosen verfügt. Dass wir nicht ein bis zweimal umsteigen müssen (je nach Wohnort) trägt auch dazu bei.  Wäre es möglich, den Zug wieder nach "hinten" zu schieben. Richtung volle Stunde? Soweit ich gesehen habe, gibt es ab Rothenthurm keine Änderung bei den Ankunft-/Abfahrtszeiten.  Vielen Dank fürs in Erwägung ziehen und freundliche Grüsse	Aufgrund des neuen Angebots im Raum Obersee muss die Abfahrt des VAE in Richtung Arth-Goldau zur Minute xx:56 erfolgen.
169	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
170	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstudentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin. Ich könnte mit dem ÖV auch einkaufen fahren, mein Mann mit dem ÖV zur Arbeit fahren und meine Mutter, die nicht Auto fährt, könnte uns einfacher besuchen kommen.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.

171	privat	Abfahrt Fluppe 6.00h	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
172	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
173	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
174	privat	Es ist dringend erforderlich, dass die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich weiterhin in der Fluppi wohnhaft bleiben. Andernfalls muss ich mittelfristig umziehen, da ich nicht mehr Autofahren kann	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
175	privat	7.00 und am abend	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.

176	privat	<p>: Es ist dringend erforderlich, dass die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich als Rentnerin in Zukunft selbständig einen Arzttermin wahrnehmen oder meine Besorgungen erledigen und wäre nicht mehr auf jemanden mit einem Auto angewiesen</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>
177	privat	<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Wir beziehen uns auf die Verbindung Fluppi/Bidems mit Anschluss ins Dorf Bad Ragaz. Diese Verbindung besitzt im Hinblick auf die Grösse der Dorffraktion, welche in den letzten Jahren überaus stark gewachsen ist (die Bevölkerungszahl liegt über 600 Personen), eine viel zu tiefe Frequenz der Fahrten - ganz zu Schweigen von der Tatsache, dass diese nur während der Schulzeiten betrieben werden (morgens, 2x mittags, 2x am Nachmittag). Im Hinblick auf all die Bedürfnisse der Einwohner (von jung bis alt; d. h. für Trainingsbesuche am Abend, Vereinstätigkeiten, Einkäufe, ÖV-Verbindungen zu entfernten Destinationen, Transportmittel für Betagte, Verbindung zum Skigebiet Pizol mit den oft ausgelasteten Parkplätzen an den Wochenenden usw.) ist dies absolut nicht in Ordnung, gerade wenn man bedenkt, dass ein ÖV-Anschluss für alle Siedlungen gewährleistet werden sollte. Hier in Fluppi/Bidems gibt es viele neue Steuerzahler, welche für die öffentliche Hand und im Besonderen auch für den ÖV eine beträchtliche Summe beisteuern, von diesem Service Public aber nichts zurückbekommen. Zu Bedenken ist, dass man ja auch verschiedene Alternativverbindungen andenken könnte wie etwa eine solche zwischen Sargans und Landquart über die linksrheinischen Dörfer Mels, Wangs/Filters, Ragaz und Mastrls oder auch eine andere Kombination mit der Bündner Herrschaft. So wäre die Verbindung Richtung Fluppi/Bidems je nachdem auch viel lukrativer für die übrige Dorfbevölkerung, denn gerade Landquart ist ein häufig frequentiertes Ziel. Die an die Gemeinde gerichtete Petition haben bekanntlich 150 hiesige Haushalte, stellvertretend für 437 Personen, unterzeichnet. Es ist dringend notwendig, dass die Verbindung nach Fluppi/Bidems endlich verstärkt und ausgebaut wird, gerade und insbesondere auch im Sinne der Nachhaltigkeit und der CO2-Reduktion.</p> <p>Vgl. für die Petition den Anhang sowie auch den Mailverkehr von Martín Camenisch mit Patrick Ruggli, Leiter Amt für öffentlichen Verkehr St. Gallen.</p> <p>Herzliche Grüsse und mit bestem Dank</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>
178	privat	<p>Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>
179	privat	<p>Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der morgens, mittag und abends öfters befahrt. So bin ich nicht auf meine Eltern angewiesen.</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>
180	privat	<p>Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich Termine mit meinen Kindern wahrnehmen, ohne dass ich auf das Auto angewiesen bin.</p>	<p>Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.</p>

181	privat	Es wäre wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. Das Quartier ist durch viele Neubauten massiv gewachsen und es gibt nun zahlreiche Bewohner wie uns, die mit ÖV zur Arbeit und zur Schule müssen. Wir haben kein Auto und brauchen ins Dorfzentrum zu Fuss 30 Minuten.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
182	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
183	privat	Ich wohne in Pfäfers und schaue oft auf die Kinder meiner Tochter. Leider bin ich jeweils auf jemanden mit Auto angewiesen, da ich selbst nicht mehr Auto fahre. Regelmässige Busverbindungen von Bad Ragaz, Dorf in die Fluppi wären sehr wünschenswert.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
184	privat	Sehr geehrte Damen und Herren,  Ich beziehe mich auf die Verbindung IR VAE von Rapperswil (aus Richtung St. Gallen) nach Luzern, die im neuen Fahrplanentwurf jeweils um xx.56 abfährt.  Als Student an der OST in Rapperswil enden meine Vorlesungen normalerweise um xx.55 oder xx.50. Derzeit können meine Mitstudenten und ich den Zug um xx.59 nehmen und diese Zeit im Zug effektiv nutzen, da der VAE über großzügige Tische im Bistrobereich und Steckdosen verfügt. Zudem ist es vorteilhaft, dass wir nicht einmal oder zweimal umsteigen müssen, je nachdem wo wir wohnen.  Wäre es möglich, den Zug wieder näher an die volle Stunde zu verschieben?  Vielen Dank für Ihre Berücksichtigung und freundliche Grüsse.	Aufgrund des neuen Angebots im Raum Obersee muss die Abfahrt des VAE in Richtung Arth-Goldau zur Minute xx:56 erfolgen.
185	privat	Ein tagsüber Halb- oder Stundentakt ins Dorf/Bahnhof Bad Ragaz wäre wünschenswert, dass ich vor allem im Winter zur Arbeit nach Sargans ohne Auto komme. Auch schnelle Erledigungen im Dorf würde durch eine regelmässige Busanbindung möglich sein.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.

186	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
187	privat	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Haltestelle in den ordentlichen Fahrplan der Gemeinde Bad Ragaz integriert wird, sodass der Halbstundentakt von morgens bis abends gewährleistet wird. So könnte ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren oder Erledigungen im Dorf mit dem Bus erledigen.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
188	privat	Meine Eltern wohnen in der Fluppi und ich besitze kein Auto. Es wäre für mich einen grossen Mehrwert, wenn ich mit den ÖV zu meinen Eltern fahren könnte und nicht auf einen Fahrdienst oder sonst jemand angewiesen wäre, der mich fährt. Wünschenswert wäre ein Halbstundentakt wie sonst im Dorf, sodass man flexibel ist.	Das Bedürfnis für eine angemessene öV-Erschliessung in das stark entwickelte Aussenquartier Bidems-Fluppi ist dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen (AöV) bekannt. Das Anliegen wurde bereits im Jahr 2020 mit einer Petition bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz deponiert. Am 16. Juni 2020 beantwortete der Gemeinderat mit einem ausführlichen Schreiben die Problematik, weshalb eine ganztägige und qualitativ hochwertige öV-Anbindung des Gebietes Fluppi-Bidems nicht kurzfristig umgesetzt werden könne. Auf Fahrplan 2025 verbessert sich das Bahnangebot in Ihrer Region deutlich. Die Angebotsänderungen haben auch signifikanten Einfluss auf die Regional- und Ortsbuslinien. Das AöV arbeitet daran, im laufenden Buskonzept Sarganserland die Busangebote auf das verdichtete Bahnangebot abzustimmen und anzupassen. Darunter fällt auch eine komplette Überarbeitung des bestehenden Ortsbusses in Bad Ragaz. Als Besteller sind wir bestrebt, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Gebiet Fluppi-Bidems deutlich besser mit der Linie 456 zu erschliessen. Aktuell werden die Angebotsplanungen in einer Fachgruppe vertieft bearbeitet und wir sind überzeugt, dass für die Einwohner:innen von Fluppi-Bidems in absehbarer Zeit eine gute öV-Anbindung von und nach Bad Ragaz geschaffen werden kann.
189	privat	Grüezi Ich begrüsse es sehr, dass der Bus Nr. 10 zwischen Bahnhof St. Gallen und Oberhofstetten mit dem neuen Fahrplan abends und am Wochenende ausgebaut wird und ich bin überzeugt, dass der ÖV so noch mehr genutzt wird. Die vielen Taxi- und Autofahrten mit Einzelpersonen werden wegfallen. Es wäre jedoch gut, wenn es am Morgen noch einen früheren Bus gibt. So kann man auch den Zug um 6.07 Uhr Richtung Zürich gut erreichen. Freundliche Grüsse und herzlichen Dank	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir hoffen, dass möglichst viele Fahrgäste das erweiterte Angebot auch nutzen. Eine zusätzliche Frühverbindung auf der Linie 10 wird vorerst nicht eingeführt. Bei den Hauptlinien ist ein früherer Betriebsbeginn (zwischen 5 und 5:30 Uhr) vorgesehen als bei den Quartierlinien (ab 6 Uhr). Dies hängt mit dem Nachfragepotential zusammen. Mit Linie 5 bestehen ab Riethüsi bereits Verbindungen, welche den Bahnhof St.Gallen bereits vor 6 Uhr erreichen.
190	privat	per Brief. Anmerkung zur Umsteigesituation Bus St.Gallen Winkeln, Bhf. Nord	Die Führung der Linie 151 in Fahrtrichtung St.Gallen via Bahnhof Winkeln wird auf Fahrplan 2024 umgesetzt. Die Anbindung der Haltestelle Bahnhof Winkeln Nord dient als Vorbereitung für den künftigen Umsteigebahnhof Winkeln. Für Nutzende des ÖV aus diesem Gebiet ist das zusätzliche Angebot vorteilhaft, da neue Anschlussmöglichkeiten zwischen Bahn und Bus entstehen und sich die Feinerschliessung verbessert. Neben der Umsteigemöglichkeit in Hauptlastrichtung (ins Zentrum von St.Gallen) ergeben sich auch bei untergeordneten Verbindungen deutliche Verbesserungen (Bsp. Schoretshuebstrasse-Flawil, Mettendorf-Herisau Sportzentrum). Für die Durchfahrer ist die zwei Minuten längere Fahrzeit leicht unattraktiver, aber vertretbar. Die Erfahrungen mit der neuen Streckenführungen werden ausgewertet und dienen als Entscheidungsgrundlage für die weitere Angebotsentwicklung der Linie 151.